

NEUE VERANSTALTUNGEN:

[10539] Von Fichte zu Hegel. Die Rechtsphilosophie der klassischen deutschen Philosophie

PD Dr. Bernhard Jakl

Zeit: Di., 10.15–11.45 Uhr

Ort: HG, HS M 118

Belegung: **1007 – 2 SWS**

Belegbar über LSF bis 11.04.23

[12079] Die römische Alpen- und Donauprovinz Noricum

Prof. Dr. Salvatore Ortisi

Zeit: Do., 12.15–13.45 Uhr

Ort: HG, HS M 114

Belegung: **1220 – 2 SWS**

[12000] Schrifttum des Alten Orients: Anatolien, Syrien und die Levante

Prof. Dr. Jared Miller

Zeit: Mo., 12.15–13.45 Uhr

Ort: HG, HS M 010

Belegung: **1221 – 2 SWS**

[12107] Byzantinische Geschichte: Kleinasien

Prof. Dr. Albrecht Berger

Zeit: Mi., 10.15–11.45 Uhr

Ort: HG, HS M 110

Belegung: **1222 – 2 SWS**

[12129] Hip Hop don't stop – Hip Hop Kulturen von den Anfängen bis heute

Prof. Dr. Lilia Diamantopoulou

Zeit: Di., 12.15–13.45 Uhr

Ort: HG, HS D Z001

Belegung: **1223 – 2 SWS**

Vorlesungsverzeichnis für das Sommersemester 2023

Stand: 06.06.23

INHALTSVERZEICHNIS

| | |
|--|----|
| Begrüßung | 4 |
| Stiftungsfonds Seniorenstudium / Spenden | 5 |
| MEDIATHEK Seniorenstudium | 6 |
| Das Seniorenstudium an der LMU | 7 |
| Prädikat „Studium Generale“ des Zentrums Seniorenstudium | 9 |
| Publikationen des Zentrums Seniorenstudium | 10 |
| 1 ORGANISATION | 11 |
| 2 ALLGEMEINE HINWEISE | 13 |
| 2.1 Voraussetzung für die Teilnahme | 13 |
| 2.2 Gebühren | 13 |
| 2.3 Erwerb des Vorlesungsverzeichnisses | 14 |
| 3 EINSCHREIBUNG/IMMATRIKULATION | 14 |
| 3.1 Erstimmatrikulation | 14 |
| 3.2 Rückmeldung und Wiederimmatrikulation | 15 |
| 4 ANMELDUNG ZU LEHRVERANSTALTUNGEN | 16 |
| 4.1 Anmeldungen für Lehrveranstaltungen des allgemeinen Lehrbetriebs | 16 |
| 4.2 Anmeldungen für Lehrveranstaltungen des Zentrums Seniorenstudium | 16 |
| 5 HINWEISE ZU VERANSTALTUNGEN, NUTZUNG DER ONLINE-ANGEBOTE UND DER BIBLIOTHEK | 17 |
| 5.1 Änderungen im Lehrveranstaltungsangebot | 17 |
| 5.2 Lehre Studium Forschung (LSF) | 17 |
| 5.3 Beantragung der LMU-Benutzerkennung | 18 |
| 5.4 Beantragung eines Bibliotheksausweises | 18 |
| 5.5 Vorlesungszeit | 18 |
| 6 WICHTIGE INFORMATIONEN AUF EINEN BLICK | 19 |
| 7 VERANSTALTUNGEN DES ZENTRUMS SENIORENSTUDIUM (ZS) | 20 |
| 7.1 Vortragszyklen (öffentlich) | 20 |
| 7.2 Vorlesungen und Seminare | 23 |
| 7.3 Arbeits- und Gesprächskreise | 33 |
| 7.4 Führungen, Kunst- und Musikpraxis | 36 |
| 7.5 Sonderveranstaltungen | 41 |

| | |
|--|-----|
| 8 FÜR SENIOREN GEÖFFNETE VERANSTALTUNGEN DES ALLGEMEINEN LEHRBETRIEBS DER LMU | 45 |
| 8.1 Ringvorlesungen (frei) | 45 |
| 8.2 Reguläre Vorlesungen und Seminare des allgemeinen Lehrbetriebs der LMU | 46 |
| Katholisch-Theologische Fakultät (Fak. 01) | 46 |
| Evangelisch-Theologische Fakultät (Fak. 02)..... | 54 |
| Juristische Fakultät (Fak. 03) | 57 |
| Fakultät für Betriebswirtschaft (Fak. 04)..... | 58 |
| Volkswirtschaftliche Fakultät (Fak. 05) | 61 |
| Medizinische Fakultät (Fak. 07) | 61 |
| Fakultät für Geschichts- und Kunstwissenschaften (Fak. 09) | 62 |
| Fakultät für Philosophie, Wissenschaftstheorie und Religionswissenschaft (Fak. 10) | 69 |
| Fakultät für Psychologie und Pädagogik (Fak. 11)..... | 71 |
| Fakultät für Kulturwissenschaften (Fak. 12) | 73 |
| Fakultät für Sprach- und Literaturwissenschaften (Fak. 13) | 78 |
| Sozialwissenschaftliche Fakultät (Fak. 15)..... | 88 |
| Fakultät für Mathematik, Informatik und Statistik (Fak. 16) | 93 |
| Fakultät für Physik (Fak. 17) | 94 |
| Fakultät für Chemie, Biochemie und Pharmazie (Fak. 18)..... | 97 |
| Fakultät für Biologie (Fak. 19)..... | 98 |
| Fakultät für Geowissenschaften (Fak. 20) | 102 |
| 9 AKADEMISCHE GOTTESDIENSTE | 104 |
| 10 Eugen Biser | 105 |
| 11 Lagepläne | 107 |
| 12 Abkürzungsverzeichnis | 114 |

Zum Titelbild: Das Mosaik findet sich im Haupteingang der Universität. Es stammt aus der Zeit der Erweiterung des Hauptgebäudes 1908 und zeigt die Wappen der drei Städte Ingolstadt, Landshut und München, in denen die Universität beheimatet war und ist. Die Abbildung verdanken wir Herrn Dr. Wolfgang J. Smolka, M.A.

Gesamtherstellung: Georg Leitenstorfer GmbH Offsetdruckerei, Karlsfeld
ISSN 1619-2265
Gedruckt auf umweltbewusst gefertigtem, chlorfrei gebleichtem Papier.
Redaktionsschluss: 22.02.2023

Begrüßung



Sehr geehrte Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Seniorenstudiums,
sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,

zum Sommersemester Seniorenstudium an der LMU München begrüße ich Sie herzlich. Es erwartet Sie wieder ein vielfältiges, spannendes, fächerübergreifendes Lehrangebot und wir hoffen, dass in diesem Semester die Anzahl der Einschreibungen weiter ansteigt und die mageren Jahre Vergangenheit sind.

Im Sommersemester 2023 bieten wir zwei öffentliche Vortragszyklen an. Im Dienstagszyklus „Kunst, Kultur, Gesellschaft“ im Rahmen des Flower Power Festivals München wollen wir die 68er-Jahre thematisieren: Flower Power: Lebensstile und Alltagskultur im Umbruch. Im Zyklus „Spektrum der Wissenschaften“ haben wir neuberufene Forscherinnen und Forscher an der LMU eingeladen, die Einblicke in Ihre Forschungsfelder geben, sowie renommierte emeritierte Persönlichkeiten, die einen individuellen Blick auf die Entwicklung ihres Forschungsgebiets werfen. Das Donnerstagskolleg, das wir zusammen mit der Münchener Volkshochschule anbieten, befasst sich in vier Vorträgen mit dem Thema „Kindheit. Zwischen Freiheit und Anforderung“. Zum Abschluss des Sommersemesters veranstalten wir zusammen mit der Münchener Universitätsgesellschaft unseren Studientag „Die Menschheit – Woher? Wohin?“ Diese Frage bewegt uns alle.

Herzlich laden wir Sie zum Sommerfest des Zentrums Seniorenstudium am 22. Juni 2023 in die Große Aula ein. Dieses Highlight habe ich letztes Jahr verpassen müssen, umso mehr freue ich mich auf einen Austausch mit Ihnen. Lassen Sie das Sommersemester am 19. Juli 2023 mit dem Abschlusskonzert in der Großen Aula ausklingen! Herr Heuberger wird wieder ein schönes, besonderes Programm zusammenstellen.

Das Zentrum Seniorenstudium ist auch sehr forschungsaktiv und hat im letzten Jahr mehrere Artikel zum wissenschaftsbasierten Lernen und digitalen Wandel in angesehenen Zeitschriften publiziert, die Sie von unserer Internetseite herunterladen können. Frau Dr. Lörcher wird Ihnen bei der Semestereinführungsveranstaltung am 17. April 2023 kurz Forschungsergebnisse vorstellen. Allen Studierenden, die an den Befragungen teilgenommen haben, danken wir herzlich für Ihren Beitrag. Ihre Mitwirkung an wissenschaftlichen Studien an unserer Universität wird stark wertgeschätzt.

In eigener Sache möchte ich Sie darum bitten, sich für die ausgewählten Lehrveranstaltungen im LSF anzumelden. Sie erhalten so Zugang zu digitalen Lehrmaterialien und werden auch per Email über den Ausfall der jeweiligen Lehrveranstaltung informiert. Erkrankungen können jeden treffen und Vorlesungen müssen kurzfristig abgesagt werden. Sie möchten vielleicht nicht unnötig nach München reisen. Wir werden nur über den Ausfall von Lehrveranstaltungen des Zentrums Seniorenstudium informiert, aber nicht von Vorlesungen aus den Fakultäten. Auch für unser spezielles Programm können wir die Teilnehmenden nur informieren, wenn Sie angemeldet sind. Weiterhin ist es fraglich, ob wir zukünftig bei einem Entfall immer eine Person zum Hörsaal schicken können, um die Anwesenden zu informieren. Vielen Dank!

Das Seniorenstudium wird von vielen Menschen getragen und unterstützt. Im Namen des Zentrums Seniorenstudium bedanke ich mich herzlich bei allen, die uns auf jegliche Art und Weise fördern: allen Spenderinnen und Spendern, die uns finanzielle Flexibilität erlauben, den Dozentinnen und Dozenten, deren vielfältige, exzellente Lehrveranstaltungen und Vorlesungen den Erfolg und das große Ansehen des Seniorenstudiums an der LMU München mitgestalten sowie der Universität München, deren umfassende Unterstützung das Studienangebot Seniorenstudium ermöglicht.

Für dieses Semester wünsche ich Ihnen viel Freude am Lehrprogramm, bereichernden Wissensgewinn, interessanten wissenschaftlichen Austausch und viele Kontakte.

Ihre
Elisabeth Weiß

Stiftungsfonds Seniorenstudium / Spenden

Es ist uns wichtig, das Programm entsprechend Ihren Wünschen weiterzuentwickeln und auch auf heutige Herausforderungen einzugehen. Lebenslanges Lernen bedeutet stetige Aktualisierung der Lehre und Lehrinhalte. Es ist uns ein Anliegen, neue Lehrformate für das Seniorenstudium zu konzipieren und den Dialog mit der jungen Generation zu fördern. Viele Seniorenstudierende haben den Wunsch nach hybriden Lehrveranstaltungen geäußert. Auch hierfür sind wir auf finanzielle Unterstützung angewiesen!

Der Stiftungsfonds Seniorenstudium wurde durch ein Vermächtnis einer langjährigen Seniorenstudentin eingerichtet, die die wissenschaftliche Breite und die hohe Qualität des Studienangebots Seniorenstudium an der LMU München besonders wertschätzte.

Auch mit Ihrer Spende an das Zentrum Seniorenstudium unterstützen Sie das seniorenbezogene Veranstaltungsprogramm und den Ausbau des Studienprogramms Seniorenstudium.

Wir freuen uns auf Ihre Überweisung auf eines der zwei nachfolgenden Konten:

HypoVereinsbank München (BIC: HYVEDEMMXXX)

IBAN: DE39 7002 0270 0000 0801 43

Verwendungszweck: Stiftungsfonds Seniorenstudium

oder

Bayerische Landesbank München (BIC: BYLADEMM)

IBAN: DE53 7005 0000 0000 0248 68

Verwendungszweck:

Spende Seniorenstudium 1507011/820036-2

Spendenquittung: Eine steuerwirksame Spendenquittung wird auf Wunsch ab einem Spendenbetrag über 200 € ausgestellt. Hierzu wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle des Zentrums Seniorenstudium. Ansonsten gilt der Einzahlungsbeleg als Spendenquittung.

Allen Spenderinnen und Spendern sei herzlich gedankt!

MEDIATHEK Seniorenstudium

Seit Sommersemester 2020 führt das Zentrum Seniorenstudium auf seiner Internetseite eine Mediathek. Dort können Sie auf eine Sammlung von interessanten Vorträgen aus vergangenen Semestern zugreifen, bspw. die Aufzeichnungen aus dem Vortragszyklus „Resilienz: Fit für die Zukunft“ aus dem Sommersemester 2022.

<https://www.seniorenstudium.uni-muenchen.de/bildungsangebot/mediathek/index.html>

Diese Angebote der Mediathek sind kein Ersatz für die in diesem Vorlesungsverzeichnis aufgeführten Veranstaltungen, aber eine fruchtbare und sinnvolle Ergänzung!

Das Seniorenstudium an der LMU

Die Ludwig-Maximilians-Universität bietet allen akademisch Interessierten, die über eine Hochschulzugangsberechtigung verfügen, ein umfangreiches, breit gefächertes Studienangebot. Es kommt den Wünschen nach wissenschaftlicher Information, geistiger Orientierung und Zusammenführung der Generationen entgegen und möchte so einen Beitrag zur sinnvollen Gestaltung des Lebens nach der Zeit aktiver Berufstätigkeit und Familienphase leisten. Das Seniorenstudium an unserer Universität wurde 1987 von dem Theologen und Philosophen Eugen Biser begründet und 20 Jahre lang von ihm selbst geleitet. Seit dem Jahr 2000 liegt die Planung und Organisation in den Händen einer fakultätsübergreifenden Einrichtung der LMU, dem Zentrum Seniorenstudium.

Das Angebot besteht aus drei Segmenten: (1) Vortragszyklen (Ringvorlesungen) zu den Bereichen „Kunst, Kultur, Gesellschaft“, „Spektrum der Wissenschaften“ sowie im Wintersemester die „Eugen-Biser-Lectures“ bieten Beiträge von Referentinnen und Referenten der LMU und aus dem In- und Ausland zu aktuellen Themen. (2) Vorlesungen, Seminare, Arbeits- und Gesprächskreise, die vom Zentrum Seniorenstudium organisiert und durchgeführt werden, sind auf die besonderen Interessen und Belange der älteren Generation abgestimmt. (3) Lehrveranstaltungen des allgemeinen Studienbetriebs aus allen Fakultäten und vielen Fachgebieten, die von den jeweiligen Dozentinnen und Dozenten für Seniorenstudierende geöffnet sind. Das Programm ergänzen Studientage und andere Formate, die oft in Zusammenarbeit mit anderen Institutionen organisiert werden. Hinzu kommen Exkursionen, Sonderveranstaltungen, Konzerte, Ausstellungen und Gottesdienste.

Der Besuch der Vortragszyklen ist frei; eine Einschreibung ist nicht erforderlich. Für Vorträge oder Lehrmaterialien, die über elektronische Plattformen der LMU angeboten werden, ist eine LMU-Benutzerkennung erforderlich, die eingeschriebene Personen beantragen können (siehe Punkt 5.3). Der Besuch der eigenen Lehrveranstaltungen des Zentrums Seniorenstudium sowie der für Seniorenstudierende geöffneten Lehrveranstaltungen des allgemeinen Studienbetriebs bedarf einer Einschreibung. Der Besuch dieser Veranstaltungen ohne gültigen, ausgefüllten Immatrikulationsausweis ist Seniorenstudierenden nicht gestattet. Die Teilnehmenden des Seniorenstudiums sollen zu allen Lehrveranstaltungen ihren Studierendenausweis mitführen, damit sie sich bei Aufforderung durch Dozentinnen und Dozenten und bei Zugangskontrollen ausweisen können. Bitte beachten Sie: An Lehrveranstaltungen des Zentrums Seniorenstudium dürfen nur Studierende des Seniorenstudiums und regulär eingeschriebene Studierende teilnehmen, für Gaststudierende ist eine Teilnahme nicht möglich!

Limitierte Lehrveranstaltungen:

Das Studienangebot des Zentrums Seniorenstudium umfasst auch Lehrveranstaltungen, für die die Zahl der Teilnehmenden aus didaktischen oder praktischen Gründen beschränkt werden muss. Die Auswahl erfolgt entsprechend der Regelung der Universität über das Losverfahren. Ein Anspruch auf eine kontinuierliche Teilnahme an derselben Lehrveranstaltung bzw. dieselbe Gruppe besteht nicht. Falls Sie keinen Platz erhalten haben, können Sie nur im Nachrückverfahren bei Platzabsage einer Person aufgenommen werden.

Das Zentrum Seniorenstudium appelliert an alle seine Studierenden, sich ordnungsgemäß einzuschreiben. Nur so kann das Seniorenstudium in der seit Jahrzehnten bewährten Form gesichert und die Öffnung der Universität für die ältere Generation auch künftig gewährleistet werden!

Im Rahmen des Seniorenstudiums können keine Hochschulabschlüsse erworben und keine Prüfungen abgelegt werden. Hierfür ist eine Vollmatrikulation erforderlich. Diese berechtigt selbstverständlich auch zum Besuch aller Veranstaltungen des Zentrums Seniorenstudium. Die Studierenden des Seniorenstudiums sind Gäste der Universität. Die Hauptaufgabe der Universität ist in der Lehre die Ausbildung der jungen Generation. Sie hat deshalb in allen Lehrveranstaltungen den Vortritt.

In Lehrveranstaltungen des allgemeinen Lehrangebots können Seniorenstudierende zusammen mit den jüngeren Kommilitoninnen und Kommilitonen studieren. Die Möglichkeit, miteinander und voneinander zu lernen, ist Ihnen und uns wichtig. Daher bitten wir Sie um Rücksichtnahme gegenüber den Regelstudierenden sowohl in Diskussionsbeiträgen als auch in der Platzbelegung. Ihre große Lebenserfahrung erlaubt es Ihnen, sich in verschiedene Sachfragen einzubringen. Dies müssen jüngere Personen erst lernen. Geben Sie ihnen bitte die Zeit und monopolisieren Sie nicht die Lehrperson. Häufig haben Regelstudierende einen engen Zeitplan und kommen daher nur knapp vor Veranstaltungsbeginn. Daher bitten wir Sie auch, die Randplätze in den Veranstaltungsräumen für sie freizulassen und keine Plätze für befreundete Personen freizuhalten.

Zur Gewährleistung eines geordneten Gebäudebetriebs halten Sie sich bitte an die Hausordnung. Es ist nicht erlaubt, Stühle oder Tische aus Lehrräumen zu entfernen und auch nicht, Stühle in der Großen Aula umzustellen. Jede Person, die das Gebäude benutzt, hat sich so zu verhalten, dass andere nicht gestört oder belästigt werden. Ein Kommen und Gehen während der Veranstaltung stört den Lehrbetrieb immens, ebenso wie u. a. private Unterhaltungen, das Auspacken von Ess- und Trinksachen sowie Handytöne. Wir bitten Sie in jeder Hinsicht um Rücksichtnahme.

Prädikat „Studium Generale“ des Zentrums Seniorenstudium

für Seniorstudierende, die über zwei Semester Lehrveranstaltungen des Seniorenstudiums der LMU München besuchen.

Voraussetzung ist die Teilnahme an zwei Lehrveranstaltungen aus unterschiedlichen Fachrichtungen im Umfang von jeweils zwei SWS pro Semester (also insgesamt vier SWS pro Semester), die im Seniorenstudium angekündigt sind. Im Sommersemester 2023 steht das Prädikatsprogramm unter dem Thema „Flower Power: Lebensstile und Alltagskultur im Umbruch“.

Bei der Wahl der zu belegenden Lehrveranstaltungen sind Sie im Rahmen der oben angesprochenen Einschränkung völlig frei. Wichtig aber ist, dass diese Auswahl fächerübergreifend ist und Sie am Ende des jeweiligen Semesters einen 3-seitigen Bericht einreichen, in dem Sie Ihre Selbsteinschätzung zum individuellen Erkenntnisgewinn für das angegebene Thema in den von Ihnen besuchten Veranstaltungen kurz darlegen.

Anforderungen:

- ➔ Bericht: 3 Seiten (DIN A4), max. 4 000 Zeichen mit Leerzeichen
- ➔ Termine: spätestens 30.09.23 für das SoSe 23 und 31.03.24 für das WiSe 23/24 per E-Mail an seniorenstudium@lmu.de oder postalisch an Zentrum Seniorenstudium, Hohenstaufenstraße 1, 80801 München.
- ➔ Vorlesungen: 2 zweistündige Vorlesungen aus unterschiedlichen Fachrichtungen pro Semester. Diese Vorlesungen müssen nicht das jeweilige Thema adressieren, sondern sollen zu Ihrem Erkenntnisgewinn zum angegebenen Thema beitragen. Bitte listen Sie die entsprechenden Lehrveranstaltungen in einem Anhang auf.

Weitere Vorgaben werden bewusst nicht gegeben, wir möchten Ihre Kreativität bei der Umsetzung anregen und freuen uns auf Ihre Beiträge!

Publikationen des Zentrums Seniorenstudium

Wissenschaftsbasiertes Lernen und digitaler Wandel im Seniorenstudium. Bettina Lörcher, Rudolf Tippelt und Elisabeth Weiss. In: ZHWB – Zeitschrift Hochschule und Weiterbildung, 2022/1, S.11-19.

Senior*innenstudium digital – Best Practice Beispiele aus vier Universitäten. Silvia Dabo-Cruz, Bettina Lörcher, Kathrin Lutz und Karin Pauls. In: ZHWB – Zeitschrift Hochschule und Weiterbildung, 2022/1, S.37-43.

"20". Magazin zum 20-jährigen Jubiläum des Zentrums Seniorenstudium der LMU München.

"20" – ein besonderes Projekt. Seniorenstudierende erstellen ein Magazin. Hg. v. Renate Schramek, Jutta Steinfurt-Diedenhofen und Cornelia Kricheldorf (Hg.). Diversität der Altersbildung - Geragogische Handlungsfelder, Konzepte und Settings. Stuttgart: Kohlhammer. 2022, S.191-197.

Zwei Semester digitale Lehre am Zentrum Seniorenstudium, zwei Semester mit Moodle, Zoom und Co...Bettina Lörcher und Elisabeth Weiss, Jahresbericht 2020 der Münchener Universitätsgesellschaft, 2021.

Faust und die Wissenschaften. Aktuelle Zugänge und Perspektiven in wissenschaftlicher Vielfalt. Hg. v. Elisabeth Weiss, Oliver Jahraus und Hanni Geiger, Würzburg 2019.

Chancen von Generationenvielfalt im Lernfeld Hochschule. Bettina Lörcher und Elke Heublein. In: Diversität an Hochschulen. Unterschiedlichkeit als Herausforderung und Chance. Hg v. Florian Feuer, Carmen Ramos Méndez-Sahlander und Cristiane Stroh, Bielefeld, 2019, S. 11-32.

Wer WIR sind – Ein autobiografischer Kompass aus Zeitbildern und Erinnerungen. Zentrum Seniorenstudium der LMU. Hg. v. Arwed Vogel, Oktober 2018.

Gerettete Erinnerung – Kindheiten in Kriegs- und Nachkriegszeit. Eine Anthologie des Zentrums Seniorenstudium der LMU. Hg. v. Edda Ziegler, Roswitha Goslich und Arwed Vogel, München 2016.

Weisheit und Wissenschaft – Festschrift zum 25-jährigen Bestehen des Seniorenstudiums an der LMU. Hg. v. Ernst Hellgardt und Lorenz Welker, München 2013.

1 ORGANISATION

Ehrenmitglieder:

Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Hans Maier
Bundesminister a. D. Dr. Theo Waigel

Kommissarische Leitung:

Prof. Dr. Elisabeth Weiss

Stellvertretung:

Prof. Dr. Rudolf Tippelt

Mitglieder der Konferenz:

Fakultät 01 Prof. Dr. Franz Xaver Bischof
Fakultät 02 Prof. Dr. Martin Arneth
Fakultät 03 Prof. Dr. Hans-Georg Hermann
Fakultät 04 Prof. Dr. Susanne Weber
Fakultät 05 Prof. Dr. Andreas Haufler
Fakultät 07 Prof. Dr. Gerhild Wildner
Fakultät 08 Prof. Dr. Thomas Göbel
Fakultät 09 Prof. Dr. Mark Hengerer
Fakultät 10 Prof. Dr. Dr. Hannes Leitgeb
Fakultät 11 Prof. Dr. Rudolf Tippelt
Fakultät 12 Prof. Dr. Salvatore Ortisi
Fakultät 13 Prof. Dr. Michael Waltenberger
Fakultät 15 Prof. Dr. Armin Nassehi
Fakultät 16 Prof. Dr. Thomas Augustin
Fakultät 17 Prof. Dr. Stefan Hofmann
Fakultät 18 Prof. Dr. Peter Klüfers
Fakultät 19 Prof. Dr. Gerhard Haszprunar
Fakultät 20 Prof. Dr. Wolfram Mauser

Ehrenmitglieder der Konferenz:

Dr. Gerhard Apfelauer
Prof. Dr. Gerhard Berz
Prof. Dr. Ernst Hellgardt
Stephan Heuberger
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Hans-Georg Liebich
Prof. Dr. Heinrich Soffel
Akademiedirektor a. D. Dr. Franz X. Spengler
Prof. Dr. Dr. h. c. Klaus Stierstadt
Prof. Dr. Dr. Lorenz Welker
Prof. Dr. Dr. h. c. Martin Wirsing

Geschäftsstelle

Leitung der Geschäftsstelle:

Dr. Bettina Lörcher

Sekretariat:

Jutta Larisch
Jutta Mersch
Danuta Niemietz

Ehrenamtliche Mitarbeit:

Franz Eckbauer

Studentische Hilfskraft

Isabel-Veronica Nickel

Sprechzeiten von Prof. Dr. Elisabeth Weiss:

Termine: 08.05.2023, 01.06.2023, 03.07.2023
12.30 bis 14 Uhr in der Geschäftsstelle
oder nach telefonischer Vereinbarung

Sprechstunden der Mitarbeiterinnen des Zentrums Seniorenstudium außerhalb der Geschäftszeiten nach vorheriger Vereinbarung.

Adresse: Zentrum Seniorenstudium
Hohenstaufenstraße 1
80801 München

Erreichbar mit U3/U6, Haltestelle Giselastraße oder Tram 27 und 28, Haltestelle Nordendstraße oder Elisabethplatz.

Neue Geschäftszeiten ab 01.04.2023:

Montag 10 bis 12 Uhr,
Dienstag 13 bis 15 Uhr,
Donnerstag 10 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr
sowie nach telefonischer Vereinbarung

Tel.: +49 89-2180 72072
Fax: +49 89-2180 99 72072
E-Mail: seniorenstudium@lmu.de

Internetseite Zentrum Seniorenstudium

Informationen über das Seniorenstudium, über Hörsaaländerungen, Terminverschiebungen, Dozierendenwechsel usw. finden Sie im **Schaukasten** (Erdgeschoss des Universitätshauptgebäudes gegenüber von HS E 006) und auf unserer **Internetseite** unter „Aktuelles“

www.seniorenstudium.lmu.de

Bitte beachten Sie, dass wir im Allgemeinen nur über Änderungen in unserem eigenen Lehrangebot informieren können.

2 ALLGEMEINE HINWEISE

Das Seniorenstudium bietet seinen Hörerinnen und Hörern ein eigenes Veranstaltungsprogramm mit Vorlesungen, Vortragsreihen, Seminaren und Übungen, die speziell auf die Interessen der älteren Generation abgestimmt sind. Diese sind nicht für Gasthörerinnen und Gasthörer geöffnet. Zusätzlich dazu haben Seniorenstudierende die Möglichkeit, an ausgewählten Vorlesungen, Seminaren und Übungen des allgemeinen Lehrbetriebs teilzunehmen.

2.1 Voraussetzung für die Teilnahme

1. Nachweis der allgemeinen oder fachgebundenen Hochschulzugangsberechtigung. Diese kann entweder über Abitur oder anerkannte berufliche Qualifikation nachgewiesen werden. Beruflich Qualifizierte können ihren Hochschulzugang auf Antrag im Referat III.2 der Zentralen Universitätsverwaltung der LMU feststellen lassen. Nähere Informationen hierzu finden Sie auf dieser Internetseite: <https://www.lmu.de/de/studium/hochschulzugang/hochschulzugangsberechtigung/hochschulzugang-fuer-qualifizierte-berufstaetige/index.html>
2. Einschreibung für das Seniorenstudium mit entsprechendem Formblatt. Dies finden Sie auf unserer Internetseite unter „Einschreibung“.
3. Entrichtung der Semestergebühr
4. Ausweis für Gaststudierende:
Der Ausweis für Gaststudierende des Seniorenstudiums ist ausgefüllt und unterschrieben mitzuführen und auf Wunsch vorzuzeigen. Stichpunktartige Kontrollen werden durchgeführt. Bitte beachten Sie, dass die Belegnummern mit den tatsächlich besuchten Veranstaltungen übereinstimmen müssen, es sei denn, Sie schreiben sich für das uneingeschränkte Studienprogramm ein (siehe 2.2).

Altersgrenzen bestehen nicht.

2.2 Gebühren

Die Gebühr für ein uneingeschränktes Studienprogramm des Seniorenstudiums beträgt 300 €. Wer sich für das volle Programm einschreibt, muss keine einzelne Lehrveranstaltung in den Studierendenausweis eintragen.

Wer sich zu einer reduzierten Gebühr in Höhe von 200 € (5–8 Semesterwochenstunden = SWS) oder 100 € (weniger als 5 SWS) einschreiben möchte, muss einzelne Lehrveranstaltungen belegen. Hierfür müssen die gewählten Lehrveranstaltungen mit den vierstelligen Belegnummern des Vorlesungsverzeichnisses für das Seniorenstudium sowie den SWS auf dem Studierendenausweis für das Seniorenstudium vermerkt (und

bei Neueinschreibung in das Immatrikulationsformular eingetragen) werden.
Der Umfang in SWS ist jeweils bei den Lehrveranstaltungen aufgeführt:
Eine SWS entspricht einer Lehrveranstaltungsstunde im Umfang von 45 Min. pro Woche in der Vorlesungszeit bzw. bei 14-täglichem Rhythmus: 90 Min. = 2-stündig.

Bitte beachten Sie, dass kein Anspruch auf den Besuch einer bestimmten Lehrveranstaltung besteht und eine **Rückerstattung der Studiengebühr nicht möglich** ist. Veranstaltungen mit weniger als sechs eingeschriebenen Seniorenstudierenden können nicht stattfinden.

Personen, die sich nicht für das uneingeschränkte Studienprogramm eingeschrieben haben (sich also für 100 € oder 200 € eingeschrieben haben), legen vor Beginn der Vorlesungszeit fest, welche Lehrveranstaltungen sie besuchen. **Ein „Schnuppern“ ist nicht möglich.** Lediglich bei Änderungen (bspw. durch Terminverschiebungen), Entfall von Lehrveranstaltungen (bspw. durch Krankheit der Dozentin oder des Dozenten) oder bei kurzfristiger Rücknahme der Öffnung von Lehrveranstaltungen des allgemeinen Lehrbetriebs für das Seniorenstudium können Sie andere Lehrveranstaltungen aus dem aktuellen Vorlesungsverzeichnis Seniorenstudium belegen.
Bitte beachten Sie: Auch bei Entfall Ihrer belegten Veranstaltung ist eine Rückerstattung der Studiengebühr nicht möglich.

2.3 Erwerb des Vorlesungsverzeichnisses

Das **Vorlesungsverzeichnis** ist gegen eine Schutzgebühr von 2 € in folgenden Buchhandlungen erhältlich:

- Buchhandlung Lehmkuhl, Leopoldstraße 45
(U3/U6, Haltestelle Münchner Freiheit)
- Fachbuchhandlung Karl Rau, Theresienstraße 100
(U2, Haltestelle Theresienstraße)
- Buchhandlung Rupprecht, Amalienstraße 79
(U3/U6, Haltestelle Universität)
- Words' Worth, Buchhandlung für englischsprachige Literatur, Schellingstraße 3
(U3/U6, Haltestelle Universität)

3 EINSCHREIBUNG/IMMATRIKULATION

3.1 Erstimmatrikulation

Die Erstimmatrikulation können Personen beantragen, die sich **erstmalig** für das Seniorenstudium an der LMU einschreiben möchten.

Folgende Unterlagen sind für die Erstimmatrikulation postalisch einzureichen:

- ein vollständig ausgefülltes und unterschriebenes Immatrikulations- und Ausweisformular, in das die zu belegenden Lehrveranstaltungen eingetragen werden müssen, falls nicht der volle Betrag von 300 € gezahlt werden soll
- Hochschulzugangsberechtigung in einfacher Kopie
- einfache Kopie des Personalausweises oder Reisepasses.

Das aktuelle Immatrikulations- und Ausweisformular können Sie als PDF-Datei herunterladen unter

<https://www.seniorenstudium.uni-muenchen.de/fuer-studieninteressierte/einschreibung/index.html>

Bitte senden Sie das ausgefüllte Antragsformular und die vorzulegenden Unterlagen **bis 23.03.2023** an:

Ludwig-Maximilians-Universität München
 Studentenkazlei
 Geschwister-Scholl-Platz 1
 80539 München

oder werfen Sie diese in den Hauspostbriefkasten am Haupteingang der LMU ein.

Nach Überprüfung der Unterlagen erhalten Sie eine Aufforderung zur Überweisung der fälligen Studiengebühr. Nach Zahlungseingang wird Ihnen innerhalb von 4 Wochen der endgültige Seniorenstudierendenausweis zugeschickt. Zusätzlich erhalten Sie Informationen bezüglich Rückmeldungen und Wiederimmatrikulation für drei Folgesemester, Ihre Matrikelnummer, die Überweisungsmodalitäten und die Zahlungsfrist. Bitte bewahren Sie dieses Schreiben für Ihre Rückmeldung auf.

3.2 Rückmeldung und Wiederimmatrikulation

Die **Rückmeldung** können Personen beantragen, die im jeweils vorherigen Semester bereits für das Seniorenstudium immatrikuliert waren. Das **Wiederimmatrikulationsverfahren** gilt für Personen, die ab Wintersemester 2010/11 mit Unterbrechung als Seniorenstudierende an der LMU eingeschrieben waren und somit eine Matrikelnummer besitzen.

Zur Rückmeldung bzw. Wiederimmatrikulation für das Sommersemester 2023 überweisen Sie bitte die Gebühr für das Seniorenstudium bis spätestens **20.03.2023** auf das Konto

LMU München
Bayer. Landesbank München
IBAN: DE54 7005 0000 3701 1903 15
BIC: BYLADEMM

Bitte geben Sie dazu unbedingt folgenden Verwendungszweck an:
 IHRE PERSÖNLICHE MATRIKELNUMMER/20231/Senioren

z. B. 1234567890/20231/Senioren.

Der Ausweis für das Seniorenstudium wird bei fristgerechter Rückmeldung vor Vorlesungsbeginn per Post zugesandt.

4 ANMELDUNG ZU LEHRVERANSTALTUNGEN

4.1 Anmeldungen für Lehrveranstaltungen des allgemeinen Lehrbetriebs

Bitte beachten Sie, dass für viele Lehrveranstaltungen des allgemeinen Lehrbetriebs eine Belegung dieser über das Onlinevorlesungsverzeichnis LSF (siehe Punkt 5.2) Voraussetzung dafür ist, dass Sie Zugang zu den digitalen Lehrmaterialien erhalten. Das Belegen (= Anmelden) ist während des Belegzeitraums der jeweiligen Veranstaltung möglich, die Angaben dazu finden Sie im LSF.

Nach Ende des Belegzeitraums können Sie die Restplatzvergabe nutzen, diese läuft in der Regel vom 14.04.2023 12.00 Uhr bis 24.04.2023, Abweichungen sind möglich. Eine Anmeldung dieser Lehrveranstaltungen über das Zentrum Seniorenstudium ist nicht nötig bzw. möglich.

4.2 Anmeldungen für Lehrveranstaltungen des Zentrums Seniorenstudium

Es gilt folgender Anmeldezeitraum für die limitierten Lehrveranstaltungen des Zentrums Seniorenstudium:

Mittwoch, 01.03.2023 bis Montag, 03.04.2023, 12.00 Uhr

Anmelden können Sie sich wie folgt:

- über das LSF
- per Anmeldeformular
- oder persönlich während der Sprechzeiten in der Geschäftsstelle

Die Formulare finden Sie hier:

<https://www.seniorenstudium.uni-muenchen.de/fuer-seniorenstudierende/formulare/index.html>.

Nur vollständig (mit Matrikelnummer, E-Mail-Adresse und/ oder Telefonnummer) ausgefüllte und ggf. auf der Seite 2 unterschriebene Formblätter (Erklärung zur Teilnahme an einer Exkursion) sind gültig. Auf dem Formblatt sollen die Kurse nach Priorität durchnummeriert werden, d. h.: 1 = gewünschter Kurs, 2 = Alternative 1.

Personen, die sich im Sommersemester neu einschreiben und noch nicht über eine Matrikelnummer verfügen, vermerken dies auf der Anmeldung.

Platzvergabe

Eine Rückmeldung bezüglich Ihrer Priorität 1 (Zu- oder Absage) erfolgt rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn per E-Mail,

in Ausnahmefällen auch telefonisch. Dazu muss gewährleistet sein, dass Sie über einen Anrufbeantworter erreichbar sind.

Wenn Sie zu Ihrer Priorität 2 keine Rückmeldung erhalten, haben Sie keinen Platz bekommen.

Bei zu hoher Nachfrage erfolgt die Vergabe der verfügbaren Plätze mithilfe des Losverfahrens.

5 HINWEISE ZU VERANSTALTUNGEN, NUTZUNG DER ONLINE-ANGEBOTE UND DER BIBLIOTHEK

- Jede digitale Veranstaltung des Zentrums Seniorenstudium wird als Moodle-Kurs angelegt, im jeweiligen Kurs erhalten Sie dann alle weiteren Informationen. Die Moodle-Kurse finden Sie unter moodle.lmu.de, häufige Fragen zur Plattform werden auf unserer Internetseite unter „Digitale Lehre“ beantwortet: <https://www.seniorenstudium.uni-muenchen.de/digitale-lehre/index.html>
- Alle Veranstaltungen beginnen, sofern nicht anders vermerkt, in der ersten Semesterwoche zu der im Vorlesungsverzeichnis genau angegebenen Uhrzeit.
- Alle Ortsangaben, z. B. HS (Hörsaal) B 201, beziehen sich auf das Universitäts-hauptgebäude (HG), Geschwister-Scholl-Platz 1, soweit nicht eine andere Ortsangabe beigefügt ist. Um Gebäude und Räume der Universität München leicht zu finden, steht der LMU Raumfinder zur Verfügung: <https://www.uni-muenchen.de/raumfinder/>.

5.1 Änderungen im Lehrveranstaltungsangebot

Auf unserer Internetseite finden Sie eine **ständig aktualisierte Version des Vorlesungsverzeichnisses als PDF-Datei**.

Aktuelle Änderungen in den Veranstaltungen des Zentrums Seniorenstudium (Vorlesungsverzeichnis S. 2044) werden bekanntgegeben:

- auf der **Internetseite** unter „Aktuelles“
- im **LSF** (<http://www.lsf.lmu.de>) unter „Ausfallende Veranstaltungen“ auf der Startseite, siehe auch 5.2.
- per **E-Mail**, soweit Sie sich angemeldet haben.

Bitte beachten Sie: Das Zentrum Seniorenstudium ist **nicht** für die Veranstaltungen des allgemeinen Lehrbetriebs der LMU (Vorlesungsverzeichnis S. 45–103) verantwortlich. Bitte informieren Sie sich über Änderungen dieses Lehrangebots im LSF. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass einzelne Lehrveranstaltungstermine **kurzfristig** entfallen können!

5.2 Lehre Studium Forschung (LSF)

Das Online-Vorlesungsverzeichnis Lehre Studium Forschung (LSF) finden Sie unter <http://www.lsf.lmu.de>. Dort erhalten Sie auf der Startseite zudem Informationen zu ausfallenden Lehrveranstaltungen; eine Anmeldung ist hierfür nicht nötig!

Eine detaillierte Anleitung zur Nutzung von LSF als Vorlesungsverzeichnis oder zum Download von Veranstaltungsmaterialien finden Sie auf unserer Internetseite unter „Digitale Lehre“: <https://www.seniorenstudium.uni-muenchen.de/digitale-lehre/lfs/index.html>.

Am 30.03.23 findet eine Einführung in das LSF statt; weitere Informationen siehe Seite 41.

Falls Sie im LSF nach Veranstaltungen über die Veranstaltungsnummer suchen, benutzen Sie die vierstellige Belegnummer für Lehrveranstaltungen des Zentrums Seniorenstudium.

Bei Veranstaltungen aus dem allgemeinen Lehrbetrieb suchen Sie bitte nach Namen oder Titel oder der fünfstelligen Belegnummer, die in viereckigen Klammern vor dem Titel der Veranstaltung angegeben ist.

5.3 Beantragung der LMU-Benutzerkennung

Für die Nutzung des digitalen Lehrangebots benötigen Sie eine LMU-Benutzerkennung. Diese können Sie unter Angabe Ihres Namens und Ihrer Matrikelnummer per E-Mail unter

it-servicedesk@lmu.de beantragen!

Wenn Sie aus früheren Semestern bereits eine Kennung besitzen, müssen Sie nichts tun, die Kennung wird automatisch verlängert, wenn Sie sich rückmelden.

Bitte beachten Sie, dass die Kolleginnen und Kollegen dort nicht für die Beantwortung von Fragen zu den Lernplattformen, bzw. zu den Zugangsmöglichkeiten zuständig sind. Wenden Sie sich mit solchen Fragen oder bei Problemen bitte an seniorenstudium@lmu.de, vielen Dank!

5.4 Beantragung eines Bibliotheksausweises

Um einen Bibliotheksausweis zu beantragen oder zu verlängern, wenden Sie sich bitte mit Angabe Ihres Namens, der Matrikelnummer und der Adresse an benutzung@ub.uni-muenchen.de und senden Sie eine elektronische Kopie des Studierendenausweises und eine Kopie des Personalausweises bzw. des Reisepasses mit.

5.5 Vorlesungszeit

Die Vorlesungszeit des Sommersemesters 2023 beginnt am Montag, den 17.04.23 und endet am Freitag, den 21.07.23.

Vorlesungsfrei ist neben den gesetzlichen Feiertagen auch am Dienstag nach Pfingsten, 30.05.23.

Hinweis für das Wintersemester 2023/24:

Das Wintersemester 2023/24 beginnt am Montag, den 16.10.23 und endet am Freitag, den 09.02.24.

6 WICHTIGE INFORMATIONEN AUF EINEN BLICK

Nachfolgend ist Wichtiges zum Sommersemester 2023 nochmals aufgeführt:

1. **Ersteinschreibung** postalisch möglich bis Donnerstag, 23.03.23;
Rückmeldung/Wiederimmatrikulation bis Montag, 20.03.23
2. **Anmeldezeitraum für limitierte Lehrveranstaltungen:**
Mi., 01.03.2023 bis Mo., 03.04.2023, 12.00 Uhr
3. Für **alle** Lehrveranstaltungen ist eine Anmeldung (= Belegen) über LSF Voraussetzung für den Zugang zu digitalen Lehrmaterialien.
4. Zur Nutzung des digitalen Angebots benötigen Sie eine **LMU-Benutzerkennung** (siehe Punkt 5.3).
5. **Änderungen** in den Veranstaltungen sind jederzeit möglich, bitte informieren Sie sich über das LSF und bei Lehrveranstaltungen des Seniorenstudiums auch über „Aktuelles“ auf [www.seniorenstudium.lmu.de!](http://www.seniorenstudium.lmu.de)
6. Wenn Sie **Unterstützung** bei Nutzung des digitalen Angebots benötigen: Wir helfen Ihnen gerne per E-Mail, am Telefon oder bei uns in der Geschäftsstelle und zeigen den Zugang zu den Plattformen oder helfen beim Einloggen in die jeweiligen Programme.
Melden Sie sich einfach bei uns!

7 VERANSTALTUNGEN DES ZENTRUMS SENIORENSTUDIUM (ZS)

7.1 Vortragszyklen (öffentlich)

Aktuelles aus der Demenzforschung

Prof. Dr. Robert Perneczky, Dr. Carolin Kurz

Zeit: Di., 18.04.23, 16.15–17.45 Uhr

Ort: HG, HS M 118

KUNST, KULTUR, GESELLSCHAFT

Zeit: Dienstag, 16.15–17.45 Uhr

Ort: HG, HS M 118



Flower Power: Lebensstile und Alltagskultur im Umbruch

- 25.04.2023 **Prof. Dr. Dr. h. c. Hans Maier** (München)
Die sechziger Jahre – Schritte in die Nach-Adenauerzeit
- 02.05.2023 **Prof. Dr. Franz Xaver Bischof** (München)
Die Enzyklika *Humanae vitae* und die Königsteiner Erklärung vom 30. August 1968
- 09.05.2023 **Prof. Dr. Martin Wengeler** (Trier)
„1968“ in der Sprachgeschichte des Deutschen:
Zäsur oder Randerscheinung?
- 16.05.2023 **Prof. Dr. Dr. Hans-Martin Schönherr-Mann** (München)
Have you seen her dressed in blue? See the sky in front of you“ (Jagger, Richards, 1967). Musikalische, emanzipatorische und politische Fluchtlinien aus der autoritären Gesellschaft
- 23.05.2023 **Prof. Dr. Petra Terhoeven** (Göttingen)
Die RAF und kein Ende? Neue Perspektiven auf die Geschichte des Linksterrorismus der 1970er Jahre
- 06.06.2023 **Prof. Dr. Irene Holzer** (München)
Von Woodstock in die Welt:
Wie die 1960er-Jahre die Musikkultur veränderten
- 13.06.2023 **Prof. Dr. Oliver Pogarell** (München)
Flower Power, War on Drugs, Opioidkrise, Cannabisfreigabe...
Umgang mit psychotropen Substanzen gestern und heute
- 20.06.2023 **Dr. Wolfgang Urbanczik** (München)
Neue Horizonte: Kunst in den 1960er Jahren

- 27.06.2023 **Arwed Vogel et al.** (München)
Neue Horizonte – Wie wir den Aufbruch erlebten.
Lesung autobiografischer Texte
- 04.07.2023 **Prof. Dr. Dr. h. c. Heinrich Oberreuter** (Passau)
Nur eine „stille Revolution“? Zum Wandel der Werte
- 11.07.2023 **Dr. Nastasja Dresler** (München)
Von den Wandervögeln zu Woodstock.
Zum kulturgeschichtlichen Hintergrund der „Blumenkinder“ um 1900.

Änderungen vorbehalten

SPEKTRUM DER WISSENSCHAFTEN

Zeit: Mittwoch, 16.15–17.45 Uhr

Ort: HG, HS M 118

Wissenschaft: Erfahrung und Aufbruch

- 26.04.2023 **Prof. Dr. Daniel Gruen** (München)
Wie Künstliche Intelligenz das Universum versteht
- 03.05.2023 **Prof. Dr. Heinrich Soffel** (München)
Von der Physik über die Geophysik zur Wissenschaftsgeschichte
- 10.05.2023 **Prof. Dr. Olivia Merkel** (München)
Was RNA alles kann und (noch) nicht kann
- 17.05.2023 **Prof. Dr. Dr. h. c. Martin Wirsing** (München)
Systematische Entwicklung adaptiver Systeme – Physiologisches Computing und sichere lernende Maschinen
- 24.05.2023 **Prof. Dr. Klaus Unterburger** (München)
Mystische Anfänge gegen universitäre Professionalisierung.
Neue Perspektiven auf Spannungen und Brüche bei Petrus Canisius und den frühen Jesuiten
- 31.05.2023 **Prof. Dr. Constanze Rossmann** (München)
Evidenzbasierte Gesundheitskommunikation –
Hintergründe, Bedeutung und Umsetzung
- 07.06.2023 **Prof. Dr. Enrique Jiménez** (München)
Die Zukunft der ältesten Literatur:
Die Rekonstruktion der akkadischen Literatur mit dem Computer
- 14.06.2023 **Prof. Dr. Helene Tenzer** (München)
Kultur- und Sprachdiversität in globalen virtuellen Teams

- 21.06.2023 **Prof. Dr. Annabell Daniel** (München)
Bildungsherkunft und nachschulische Bildungsentscheidungen
- 28.06.2023 **Prof. Dr. Anna Meiser** (München)
Indigene Modernitäten in Amazonien
- 05.07.2023 **Prof. Dr. Bruno Reichart** (München)
Herztransplantationen von genmodifizierten Schweineorganen in
Primaten
- 12.07.2023 **Prof. Dr. Dieter Frey** (München)
Die Wichtigkeit neuer Entwicklungen von Psychologie für Wirtschaft
und Gesellschaft
- 19.07.2023 **Prof. Dr. Wilhelm Vossenkuhl** (München)
Wozu verpflichtet uns die Freiheit?
Über einige umstrittene Freiheiten

Änderungen vorbehalten

7.2 Vorlesungen und Seminare

- *Theologie*

Hegels System. Eine Einführung (Vorlesung)

Prof. Dr. Gunther Wenz

Zeit/Ort: Fr., 28.04.23, 14.15–18.00 Uhr, HG, HS A 017
Sa., 29.04.23, 09.15–18.00 Uhr, HG, HS B 015
Fr., 05.05.23, 14.15–18.00 Uhr, HG, HS B 015
Sa., 06.05.23, 09.15–18.00 Uhr, HG, HS B 015

Belegung: **2101 – 2 SWS**

Georg Wilhelm Friedrich Hegels (1770–1831) enzyklopädisches System umfasst von der Logik über die Naturphilosophie hin zur Philosophie des Geistes alle Wissensbestände seiner Zeit und ist auch heute noch aktuell sowohl für die Probleme der Naturwissenschaften als auch für die Anthropologie, die Rechts- und Gesellschaftslehre sowie die Theorie von Geschichte, Kunst und Religion.

- *Medizin*

Biomedizin 14 (Ringvorlesung)

Organisation: Prof. Dr. Gerhild Wildner

Zeit: Mi., 10.15–11.45 Uhr

Ort: Mathildenstraße 8, HS der Augenklinik

Belegung: **2102 – 1,5 SWS**

[Anmeldung mit Formblatt 1](#)

Die Ringvorlesung befasst sich mit aktuellen Themen der biomedizinischen Forschung, ausgehend von den biologischen Grundlagen über alltagsnahe medizinische Themen zu ausgewählten Erkrankungen.

Programm:

- 19.04.2023 **Prof. Dr. Doris Mayr**, Pathologie
Von der Autopsie zur Therapie – Die Entwicklung der Pathologie
- 03.05.2023 **Prof. Dr. Gerhard Haszprunar**, Biologie/Zoologie
Vom Fisch zum Menschen –
der dritte Schöpfungsbericht
- 24.05.2023 **Prof. Dr. Oliver Pogarell**, Psychiatrie
Suchterkrankungen
- 31.05.2023 **Prof. Dr. Peter Falkai**, Psychiatrie
Die Covid-Pandemie und psychische Erkrankungen:
Was ist passiert und was haben wir gelernt?
- 07.06.2023 **Prof. Dr. Oliver Keppler**, Virologe
Pandemien aus der Sicht eines Virologen
- 14.06.2023 **Prof. Dr. Manuel Spitschan**, Chronobiologie
Unsere innere Uhr

- 05.07.2023 **Prof. Dr. Carsten Marr**, Computerbiologie
Künstliche Intelligenz und einzelne Zellen
- 12.07.2023 **Prof. Dr. Stephan Thurau**, Augenheilkunde
Entzündungen des inneren Auges
- 19.07.2023 **Prof. Dr. Barbara Stecher-Letsch**, Bakteriologie
Wie das Mikrobiom unsere Gesundheit beeinflusst

- *Geschichte*

Der Freistaat Bayern von Kurt Eisner bis Markus Söder.

Teil I: 1918 bis 1924 (Vorlesung)

Prof. Dr. Dr. Peter Claus Hartmann

Zeit: Do., 16.15–17.45 Uhr

Termine: 20.04.23, 04.05.23, 25.05.23, 15.06.23, 29.06.23, 13.07.23

Ort: HG, HS A 125

Belegung: **2103 – 1 SWS**

Die ersten Jahre des Freistaates Bayern waren besonders dramatisch und spannungsvoll. Es werden die Revolution, die Räterepublik, die Ordnungszelle Bayern, der Hitlerputsch und der Anfang der Ära Held (BVP) ausführlich analysiert und geschildert.

München II (1550–1799) – von der Zeit der Gegenreformation zum Barock und Rokoko bis zum zukünftigen König Max III. Josef (Seminar)

Dr. Gabriele Greindl

Zeit: Online per Moodle, Aufzeichnung aus dem Wintersemester 2020/21

Belegung: **2147 – 1,3 SWS**

[Anmeldung mit Formblatt 1](#)

In der zweiten Folge des München-Zyklus' wird das Schicksal der Stadt und Bayerns von der Zeit der Gegenreformation über den Dreißigjährigen Krieg ins folgende glänzende Barock- und Rokokozeitalter (Kurfürst Max Emanuel, Kaiser Karl Albrecht) betrachtet. Nach dem Aussterben der altbayerischen Wittelsbacher 1777 wechselt der Thron zu den Pfälzer Wittelsbachern, bis mit Kurfürst Max III. Joseph 1799 der zukünftige bayerische König die Herrschaft übernimmt.

- *Kunstwissenschaft*

Vincent van Gogh (Seminar)

Dr. Heidrun Kurz

Zeit: Mi., 16.15–17.45 Uhr

Ort: Amalienstr. 73 A, HS 020

Termine: 19.04.23, 26.04.23, 10.05.23, 31.05.23, 14.06.23, 28.06.23, 12.07.23

Belegung: **2104 – 1 SWS**

Vincent van Gogh zählt zu den beliebtesten Malern heutiger Kunstinteressierter. Primär werden in diesem Seminar seine Ölgemälde gezeigt, an denen die Stilrichtungen Realismus, Impressionismus, Pointillismus, Postimpressionismus, Cloisonismus besprochen werden. Symbolismus und Japonismus werden ebenso im Oeuvre von van Gogh beleuchtet. Wirtschafts- und Sozialgeschichte im Spiegel seiner Gemälde sind gleichfalls thematisiert. Neueste Forschungsergebnisse zu den von van Gogh verwendeten Ölfarben („Paintings fade like flowers“) und mehrfach verwendete Leinwandträger finden unser Interesse. Teilweise mit Videos in englischer Sprache.

Architektursysteme im 13. Jahrhundert (Seminar)

Dr. Rainald Raabe

Zeit: Mo., 14.15–15.45 Uhr
Entfällt am 05.06.23, Nachholtermin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Ort: Amalienstr. 73 A, HS 112

Belegung: **2105 – 2 SWS**

Hinter dem zugegebenermaßen sperrigen Seminartitel verbirgt sich nichts Anderes als die Weiterentwicklung des Kathedralenbaus. Ausgehend vom Bauhüttenwesen sollen die verschiedenen Großbaustellen in Frankreich und später in Deutschland untersucht werden. Dabei sind zu einem guten Teil die Baumeister namentlich bekannt und an ihren stilistischen Eigenarten sogar zu identifizieren.

„Ist das Kunst?“ Teil 9 (Seminar)

Dr. Dorothee Siegelin

Zeit: Fr., 12.15–13.45 Uhr
Ort: HG, HS A 125
Termine: 21.04.23, 28.04.23, 05.05.23, 12.05.23, 19.05.23
Belegung: **2106 – 0,7 SWS**

„Die Malerei ist am Ende. Wer kann etwas Besseres machen als diese Propeller?“, so Marcel Duchamp 1912 auf der Pariser Luftfahrtschau. Die Kunst geriet Anfang des 20. Jahrhunderts in eine Krise. Kasimir Malewitsch malte ein Bild mit nichts anderem als einem schwarzen Quadrat. Marcel Duchamp ernannte Flaschentrockner oder Urinoirs zu Kunst. Bis in die 70er Jahre hinein versuchten Künstler die Mittel der Kunst bzw. den Kunstbegriff zu erweitern. Heute scheint jedes Tabu gebrochen, und gerade, weil wir uns kaum mehr die Frage stellen, was Kunst sei, sollen im Seminar moderne und aktuelle Positionen der Kunst vorgestellt und diskutiert werden. Auch Neueinsteigerinnen und Neueinsteiger sind herzlich willkommen!

Art Nouveau und Art Déco (Seminar)

Dr. Wolfgang Urbanczik

Zeit: Do., 14.15–15.45 Uhr
Termine: 15.06.2023 Edmund-Rumpler-Str. 13, HS B 210
22.06.2023 Edmund-Rumpler-Str. 13, HS B 210

29.06.2023 Edmund-Rumpler-Str. 13, HS B 210
06.07.2023 Edmund-Rumpler-Str. 13, HS B 210
13.07.2023 Ecke Leopold-/Giselastraße
20.07.2023 Ecke Grasser-/Arnulfstraße

Belegung: **2107 – 1 SWS**

Ähnlich wie die „neue Kunst“ des Jugendstils, die Ende des 19. Jahrhunderts entstand, zeichnet die Stilbewegung des Art Déco, die zwischen 1920 und 1940 zur Blüte gelangte, ein Hang zum Ornament aus. Worin bestehen die Gemeinsamkeiten und Unterschiede und was bedeuten die Richtungen für das Wechselverhältnis von Leben und Kunst? Diesem Fragenkomplex geht das Seminar nach.

Das Schöne und der Alltag:

„Hagener Impuls“ und „Folkwang-Idee“ (Seminar)

Dr. Wolfgang Urbanczik

Zeit: Fr., 14.15–15.45 Uhr

Beginn: 09.06.23

Ort: Amalienstr. 73 A, HS 211

Belegung: **2108 – 1 SWS**

Ausgehend vom westfälischen Hagen, seinem Geburtsort, setzte der Bankierssohn Karl Ernst Osthaus (1874–1921) eine Erneuerungsbewegung in Gang, die das allgemeine Verständnis von Kunst, Museum und Ausbildung veränderte. Die Reformansätze des bedeutenden Sammlers und Kunstmäzens sind im Kontext der zeitgenössischen Kunstgewerbe-, Museums- und Kunsterziehungsbewegung zu sehen und wirken bis heute lebendig. Museumsinstitutionen, die sich seinem Wirken verdanken, sind das Osthaus Museum Hagen und das Museum Folkwang in Essen.

Wien modern / postmodern (Seminar)

Dr. Wolfgang Urbanczik

Zeit: Fr., 16.15–17.45 Uhr

Beginn: 09.06.23

Ort: Amalienstr. 73 A, HS 211

Belegung: **2109 – 1 SWS**

Die Wiener Kunst- und Stadtgeschichte birgt hochrangige Leistungen der Klassischen Moderne und Postmoderne. Diese verbinden sich mit den künstlerischen Gruppierungen und Protagonisten von „Wien 1900“, darunter die Secession, die Wiener Werkstätte, Gustav Klimt, Egon Schiele, Otto Wagner und Adolf Loos, und beispielsweise den Architekten Friedensreich Hundertwasser und Hans Hollein. Das Seminar stellt aussagekräftige Beispiele der betreffenden Gruppen und Künstler vor und untersucht deren Zusammenhang.

- *Musikwissenschaft*

Johann Sebastian Bach – Kristallisationspunkt europäischer Musikgeschichte

(Seminar)

Stephan Heuberger

Zeit: Di., 12.15–13.45 Uhr

Termine: 25.04.23, 09.05.23, 23.05.23, 06.06.23, 20.06.23, 04.07.23, 18.07.23

Ort: HG, HS A 214

Belegung: **2110 – 1 SWS**

Obwohl das Werk Johann Sebastian Bachs die ersten Jahrzehnte nach seinem Tod nur in einem kleinen Kreis von Schülern und Kennern „überlebt“ hat, wurde es doch zu einem Dreh- und Angelpunkt der europäischen Musikgeschichte und geradezu zu einem Gradmesser für musikalische Qualität. In Analysen ausgewählter Werke (Brandenburgische Konzerte, Messe h-Moll, Die Kunst der Fuge u. a.) sollen die vielen Facetten seines Schaffens beleuchtet werden, welches gleichermaßen von struktureller Intelligenz, gedanklicher Tiefe und emotionaler Intensität geprägt ist. Dessen noch bis in die Gegenwart andauernde Wirkungsgeschichte wird die Verbindung zu Werken von Anton Webern, Alban Berg, Jannis Xenakis und Mark Andre zeigen.

Romantische Meisterwerke Schubert, Schumann, Brahms (Seminar)

Michael Leslie

Zeit: Di., 14.15–15.45 Uhr

Termine: 16.05.23, 23.05.23, 06.06.23, 13.06.23, 04.07.23, 11.07.23, 18.07.23

Ort: HG, HS A 214

Belegung: **2111 – 1 SWS**

Beginnend mit der Beethoven Sonate Opus 101 führt uns Michael Leslie in die Welt der Komponisten der nachfolgenden Generationen. Immer wieder suchten die Romantiker die Auseinandersetzung mit den großen Vorbildern der Vergangenheit. In der Fantasie Opus 17 beispielsweise ringt Schumann mit der klassischen Sonatensatzform und bringt trotz aller Anklänge an die Beethoven Sonate Opus 101 und den Liedzyklus Opus 98 „An die ferne Geliebte“ ein fulminantes, durch und durch romantisches Meisterwerk zu Papier. Wie immer werden die Werke zunächst im historischen Kontext betrachtet, analysiert und anschließend zu Gehör gebracht.

Wie das Bühnenbild das Verständnis der Oper verändert (Vorlesung)

Prof. Dr. Adelina Yefimenko

Zeit: Mi., 12.15–13.45 Uhr

entfällt am 17.05.23 und 31.05.23

Nachholtermin: 26.07.23, 12.15–13.45 Uhr, HG HS A 017

Ort: HG, HS A 120

Belegung: **2112 – 2 SWS**

In dieser Vorlesung erarbeiten wir uns visuell wirksame Deko-Theater im Rahmen der diskursiv anspruchsvollen Regieoper. Die gegenwärtigen Untersuchungsmethoden musiktheatralischer Werke beschreiben das Verständnis der Regieoper als eine neue Art der Selbstdarstellung des Künstlers. In den Neuproduktionen werden das Gesamtkunstwerk bzw. die Gesamt-Künstler-Werkstatt nicht immer als kollektives Phänomen realisiert. Oft wird die Opernproduktion zum Opus Magnum eines Künstlers. Wagner realisierte die Idee eines „überstrahlenden Autors“. Es sei an dieser Stelle erlaubt, die Frage zu stellen, inwieweit spielen heute die berühmten Namen der Künstler (Maler, Bildhauer, Designer u. a.) in den Neuinszenierungen der Oper eines Komponisten die zentrale Rolle.

- *Philosophie*

Freiheit und „kategorischer Imperativ“.

Kants „Grundlegung zur Metaphysik der Sitten“ (Vorlesung)

Prof. Dr. Thomas Zwenger

Zeit: Do., 14.15–15.45 Uhr

Online über Zoom

Belegung: **2113 – 2 SWS**

[Anmeldung mit Formblatt 1](#)

Überall sehen wir heute unsere „Freiheitsrechte“ bedroht. Längst scheint in Vergessenheit geraten, dass die „wirkliche“ Aufklärung nicht so sehr mit „Rechten“, als vielmehr mit einer – und zwar „unbedingten“ – „Verpflichtung“ zu tun hat: Freiheit als „Autonomie“ ist Selbstgesetzgebung der Vernunft. Ist das aber noch zeitgemäß?

Wir lesen und besprechen ausgewählte Passagen aus Kants „GMS“ und der „Kritik der praktischen Vernunft“.

HUSSERL. Die Phänomenologie des Bewusstseins. Eidetik, Cogito-Theorie, Egologie (Mathesis XLI) (Seminar)

Dr. Franz Fuchs

Zeit: Di., 12.15–13.00 Uhr

Ort: HG, HS A 119

Belegung: **2114 – 1 SWS**

Husserls bewusstseinsphilosophischer Denkweg ist mehr als nur repräsentativ für die Geschichte der Bewusstseinsphilosophie. Er ist und bleibt der Philosoph des 20. Jahrhunderts, ungeachtet der Leistung der analytischen Philosophie. Es zeichnet einen Philosophen aus, Schüler verschiedenster Art zu haben, siehe die Wirkung des Sokrates. Husserls ‚transzendente Wende‘ ist ein Beispiel dafür, wie sich in jedem Denken die Grundstruktur des Denkens ins Recht setzt. Thema: Intentionalität in der eigentümlichen Verschränkung von Bewusstseinsstrom und Strombewusstsein. Die Lehrveranstaltung ist eine Kurzfassung meiner Husserl-Interpretationen der letzten vier Jahrzehnte, vor Beginn und innerhalb der MATHESIS-Reihe. Den Hintergrund der Überlegungen bilden daher Descartes, Hume, Kant und Fichte, gerade im Blick auf eine transzendente Egologie. Husserl: Logische Untersuchungen, Ideen, Cartesianische Meditationen, Erfahrung und Urteil und die Krisis-Schrift.

SPINOZA. Die „Deduktion aller Dinge“. Grundzüge einer „Hen-Panta-Lehre“ (Mathesis XL) (Seminar)

Dr. Franz Fuchs

Zeit: Di., 13.15–14.00 Uhr

Ort: HG, HS A 119

Belegung: **2115 – 1 SWS**

Der „Blick Gottes“ („sub specie Dei“) als größtes Gedankenexperiment eines ens rationis. Mitunter wird ein Bannfluch zum Segen, so bei Spinoza. Der „Schrecken“ geht zwar vorerst weiter, die Anziehungskraft aber auch. Daher die sog. Pantheismusdiskussionen und -streite. Ohne den sog. „Deterministen“ Spinoza kein Idealismus! Worum es geht: Um die „Deduktion aller Dinge“: causa sui – causa Dei – causa mundi. „Omnis determinatio est negatio“: Das ist die Frage der Deduktion als Determination oder als Freiheit. Die Pan-(en-)Theismus-Debatte, die Spinoza jedoch nicht angemessen ist, haftet nach wie vor am Gottesthema, als wäre der Gottesgedanke selbstexplikativ. Der Weg nach vorn und der Weg zurück fallen aber nicht zusammen. Die von Heraklit ausgehende All-Einheits-Lehre bedarf daher, auch nach Spinoza, einer Reformulierung.

Platon: Sophistes – Schein und Sein.

Oder: Gibt es überhaupt eine "falsche" Meinung? (Blockseminar)

Prof. Dr. Ernst Hellgardt, Prof. Dr. Hans Unterreitmeier

Zeit: 10.15–16.00 Uhr

Termine: Mo., 31.07.23–Mi., 02.08.23

Ort: Gisela-Gymnasium, Arcisstr. 65

Belegung: **2116 – 2 SWS**

Anmeldung unter: ernst.hellgardt@googlemail.com

oder: hans@unterreitmeier-sauerlach.de

Wir lesen und besprechen den Dialog in der deutschen Übersetzung von Helmut Meinhardt, Reclams Universal-Bibliothek Bd. 6339 (Griechisch-Deutsch; 7,80 €). Griechischkenntnisse sind nützlich, aber nicht notwendig.

- *Kulturwissenschaft*

Französische »civilisation« und deutsche Kultur.

Trennendes und Gemeinsames. (Seminar)

Dr. Meindert Evers

Zeit: Mi., 14.15–15.00 Uhr

Ort: HG, HS B 006

Belegung: **2117 – 1 SWS**

„Die Geschichte Frankreichs und Deutschlands ist seit Jahrhunderten nur ein ständiges Bemühen, sich zu nähern, sich zu begreifen (...), die Gleichgültigkeit war ihnen immer unmöglich, sie müssen sich hassen oder lieben, sich verbrüdern oder sich bekriegen.“ Dieses Zitat von Ludwig Börne ist der Leitgedanke in der Veranstaltungsreihe des Sommersemesters. Anhand von exemplarischen Beispielen, wie Charlemagne oder

Karl der Große; Ludwig XIV, Versailles und die Ausstrahlung der französischen Kultur; Friedrich der Große und Voltaire; Mme de Stael: Deutschland als Land der Dichter und Denker; Impressionismus versus Expressionismus, werden beide Kulturen, die französische und die deutsche, auf einander bezogen und mit einander verglichen.

**[12198] Indien und seine weiteren Religionen:
Juden, Christen, Muslime und Parsen (Vorlesung)**

PD Dr. Renate Syed

Zeit: Fr., 10.15–11.45 Uhr

Ort: HG, HS A 014

Belegung: **2118 – 2 SWS**

Während Hinduismus, Jainismus, Buddhismus und Sikhismus „einheimische“ indische Religionen sind, gab es seit den nachchristlichen Jahrhunderten diverse religiöse Zuwanderungen nach Indien, die zum einen die indische Kultur bereicherten und veränderten, und zum anderen durch hinduistische Einflüsse verändert wurden. Wie leben diese Religionen heute mit- und nebeneinander? Welche religiösen Konflikte zeigen sich in einem der diversesten Länder der Welt? Was sind die grundlegenden Unterschiede zwischen den indischen und den abrahamitischen Religionen? Und was glauben die Parsen?

**[12197] Indien ein Jahr vor den Wahlen:
Innen-, Gesellschafts- und Kulturpolitik. (Vorlesung)**

PD Dr. Renate Syed

Zeit: Fr., 12.15–13.45 Uhr

Ort: HG, HS A 014

Belegung: **2119 – 2 SWS**

Im Frühjahr 2024 finden die gesamtindischen Wahlen statt; bisher deutet vieles auf einen weiteren Sieg der seit 2014 regierenden BJP. Die Vorlesung möchte die aktuelle indische Innen-, Gesellschafts- und Kulturpolitik und die Parteien, ihre Programme und Wahlkampfthemen beleuchten. Wie formiert sich die Opposition und hat sie eine realistische Chance? Setzt Indien seinen Kulturkonservatismus fort oder gibt es eine Öffnung zur globalisierten Kultur?

In diesen Tagen – vor hundert Jahren (Seminar)

Dr. Gernot Sittner

Zeit: Di., 14.15–15.45 Uhr

Termine: 18.04.23, 25.04.23, 02.05.23, 09.05.23

Ort: Edmund-Rumpler-Str. 9, HS A 105

Belegung: **2120 – 0,5 SWS**

Wie die Presse damals Politik, kulturelles Leben und wirtschaftliche Entwicklung spiegelte.

Literatur und Tanz (Vorlesung)

Prof. Dr. Dorothee Gelhard

Zeit: Mo., 16.15–17.45 Uhr

Ort: HG, HS F 007

Belegung: **2121 – 2 SWS**

Die Beziehungen zwischen Literatur und Tanz sind seit jeher sehr eng. Die meisten Handlungsballette der Tanzgeschichte basieren auf literarischen Quellen. Mitte des 20. Jahrhunderts wurde ein neues Ballettgenre geschaffen: Das Literaturballett, das durch seine Art des Darstellens komplexer literarischer Handlungen viele Forderungen der Ballettreformer des 18. Jahrhunderts verwirklichte. Die Vorlesung stellt verschiedene „Übersetzungen“ der Literatur in Tanz vor: Kafkas Verwandlung, Hugos Notre Dame, Prousts Recherche, E.T.A Hoffmanns Sandmann, Tolstojs Anna Karenina u .a.

- *Sprach- und Literaturwissenschaft*

Römische Mythologie bei Livius und den augusteischen Dichtern (Vorlesung)

Prof. Dr. Niklas Holzberg

Zeit: Do., 10.15–11.45 Uhr

Ort: HG, HS A 016

Belegung: **2122 – 2 SWS**

Die weniger historischen als mythischen Erzählungen in Livius, „Ab urbe condita“ 1–5 werden interpretiert, u. a. berühmte wie die von Lucretia oder Coriolan. Mehrere Mythen adaptierten auch Vergil, Properz und Ovid. Da einige davon sich thematisch mit Livius-Texten berühren, ergeben sich Vergleiche, die z. B. aus dem Unterschied zwischen den Gattungen – hier Historiographie, dort Poesie – interessante Schlüsse auf die jeweilige Wirkabsicht ziehen lassen. Einbezogen wird auch die neuzeitliche Rezeption, z. B. in Lessings „Emilia Galotti“, die auf dem Verginia-Mythos fußt.

Die Welt ist im Umbruch. Streifzug durch Meisterwerke der französischen Literatur (Seminar)

Dr. Anne Kirchhoff

Zeit: Mo., 10.15–11.45 Uhr

Ort: Edmund-Rumpler-Str. 9, HS A 010

Belegung: **2123 – 2 SWS**

Französischkenntnisse erwünscht

Warum Literatur? Wofür Literatur? Ist heutzutage das Lesen noch sinnvoll? Und wenn ja, welche Rolle spielt sie heute im XXI. Jahrhundert? Wer liest noch und wofür? Ist Lesen nur für Rentner? Lesen noch junge Leute, oder ist diese Tätigkeit, diese Muße schon seit langem durch das I-Phone, die Medien überholt? Und wenn nicht, wer hat noch Zeit, wer nimmt sich noch die Zeit, um sich ein Buch auszusuchen und zu lesen und wofür? Anhand von verschiedenen zeitgenössischen Büchern wollen wir zusammen versuchen diese Fragen zu beantworten.

- *Sozialwissenschaften*

(Sozial- und Politik-) Philosophische Miniaturen von Zarathustra und Konfuzius bis Gandhi und Mandela
(Vorlesung)

Prof. Dr. Peter Cornelius Mayer-Tasch

Zeit: Do., 10.15–11.45 Uhr

Ort: Luisenstr. 37, HS C 206

Belegung: **2124 – 2 SWS**

Ziel der Vorlesung ist es, die Grundfragen des menschlichen Mit- und Gegeneinanders wie auch die (insbesondere von der Sozial- und Politik-) Philosophie hierauf erteilten Antworten in einem nahezu drei Jahrtausende überspannenden Wahrnehmungsbogen erkennbar werden zu lassen. Dabei wird es nicht zuletzt darum gehen, den „Ewigkeitsgehalt“ dieser Antworten auszuloten.

- *Chemie/Pharmazie*

Gifte in der Natur (Vorlesung)

Dr. Martina Rüffer

Zeit: Mi., 10.15–11.45 Uhr, 14-täglich,

Beginn: 19.04.23

Ort: Edmund-Rumpler-Str. 9, HS A 012

Belegung: **2125 – 1 SWS**

Gifte in Pflanzen, Tieren, Pilzen, Bakterien; Beschreibung der Organismen, Strukturen, Wirkungsweise.

- *Biologie*

Von Zellen und ihren Leistungen (Vorlesung)

Prof. Dr. Elisabeth Weiss

Zeit: Mi., 14.15–15.45 Uhr

Termine: 19.04.23, 03.05.23, 17.05.23, 31.05.23, 14.06.23, 28.06.23, 12.07.2023

Ort: HG, HS A 017

Belegung: **2126 – 1 SWS**

Das Leben auf der Welt begann mit der Entstehung der Zelle. Zellen können als Einzeller existieren oder üben ihre Aufgaben in einem vielzelligen Organismus aus. Die Vorlesung befasst sich mit der Vielfalt von tierischen und menschlichen Zellen. Sie geht auf die generellen Funktionen ein wie Nahrungsaufnahme, Stoffwechsel, Energiehaushalt, Selbstreproduktion, Differenzierung und Zellhomöostase sowie auf spezielle Dienstleistungen. Im Ausblick wird ein Baukasten für synthetische Zellen diskutiert.

Videos der Vorlesung werden auf Moodle bereitgestellt, Anmeldung an: seniorenstudium@lmu.de

- *Geowissenschaften*

Die Entstehung der Erde und ihre Dynamik (Vorlesung)

Prof. Dr. Heinrich Soffel

Online per Moodle über PDF-Dokumente

Belegung: **2127 – 1 SWS**

[Anmeldung mit Formblatt 1](#)

Die Erde erhielt bei ihrer Entstehung vor ca. 4,5 Milliarden Jahren eine riesige Energiemenge, die sie, neben der Rotationsenergie, in ihrem Innern in Form von Wärme noch zu einem großen Teil behalten hat. Von Anbeginn an war die Erde ein höchst dynamischer Körper, der seine gespeicherte Wärme nur zu einem geringen Teil durch Wärmeleitung an den kalten Weltraum abgegeben konnte. Durch Konvektion und sporadisch auftretende Ereignisse wie Vulkanismus kann zusätzlich Wärme immer wieder von innen nach außen transportiert werden und den ganzen Erdkörper neu gestalten. Dabei kommt es zu Erdbeben, Kontinentalverschiebung, Vulkanismus und Gebirgsbildungen.

7.3 Arbeits- und Gesprächskreise

Gesprächskreis Lebenserfahrung

Dr. Hans-Dieter Brunckhorst

Zeit: Mi., 14.15–15.45 Uhr

Ort: Edmund-Rumpler-Str. 9, HS A 023

Belegung: **2128 – 2 SWS**

[Anmeldung mit Formblatt 1](#)

Diese Lehrveranstaltung ist geprägt durch den vitalen Gedankenaustausch zwischen den Teilnehmenden. Sie sind nicht einfach passiv wie in Vorlesungen, sondern formulieren aktiv ihre eigenen Meinungen. Inhaltlich wird primär über lebensphilosophische Themen gesprochen, bei denen jeder zu seiner theoretischen Kompetenz auch seine eigene Lebenserfahrung mit einbringt. Jeder Teilnehmende kann auf diese Weise durch das Gespräch mit und die Abgrenzung gegenüber anderen seine eigenen Werthaltungen hinterfragen.

Der Leiter ist in allererster Linie Moderator. Es ist eine teilnehmerzentrierte Veranstaltung. Für jede Sitzung wird von den Teilnehmenden ein neues Thema gewählt.

»Le salon littéraire«

Dr. Anne Kirchhoff

Zeit: Mo., 12.15–13.45 Uhr

Ort: Edmund-Rumpler-Str. 9, HS A 128

Belegung: **2129 – 2 SWS**

Französischkenntnisse erforderlich

Lesen heißt sich Zeit zu nehmen, um das Leben mit geradem Blick zu betrachten. Die Belletristik ist ein offenes Fenster zur Welt, auf andere Kulturen, auf unbekannte Völker, auf unsere

Mitmenschen, auf die Anderen. Sie ermöglicht uns, neue Dimensionen zu erreichen. Literatur ist eine Chance zur persönlichen eigenen Entwicklung. Schon beim Öffnen eines Buches ist man mit dieser Transformation einverstanden. Wie immer sind Ihre Bemerkungen und Kommentare nicht nur willkommen, sondern auch erwünscht.

- *Selbst-Coaching*

Philosophie als Persönlichkeits- und Life-Coaching:

Hinduismus

Dr. Roswitha Goslich

Zeit: Di., 14.15–15.45 Uhr

Ort: Online per Zoom

Belegung: **2130 – 2 SWS**

[Anmeldung mit Formblatt 1](#)

Viele Ergebnisse der Neurowissenschaften, empirischen und humanistischen Psychologie zu einem glücklichen, erfüllten Leben belegen, was Philosophen unterschiedlichster Kulturen seit der Antike formuliert hatten. Wir betrachten Empfehlungen großer Denker zur gesunden, ganzheitlichen Lebensführung und stellen sie mitgebrachten Überzeugungen gegenüber. Eine Gedankenreise zu den Quellen des Hinduismus.

Philosophie als Persönlichkeits- und Life-Coaching:

Griechische Antike

Dr. Roswitha Goslich

Zeit: Fr., 12.15–13.45 Uhr

Ort: Online per Zoom

Belegung: **2131 – 2 SWS**

[Anmeldung mit Formblatt 1](#)

Viele Ergebnisse der Neurowissenschaften, empirischen und humanistischen Psychologie zu einem glücklichen, erfüllten Leben belegen, was Philosophen unterschiedlichster Kulturen bereits vor Jahrtausenden formuliert hatten. Wir betrachten Empfehlungen großer Denker zur gesunden, ganzheitlichen Lebensführung und stellen sie mitgebrachten Überzeugungen gegenüber. Eine Gedankenreise in die griechische Antike.

Selbst-Coaching

Ilse Mauerer

Zeit: Do., 14.15-15.45 Uhr

Ort: Edmund-Rumpler-Str. 13, HS B 117

Termine 20.04.23, 11.05.23, 25.05.23, 15.06.23, 22.06.2023, 29.06.23, 13.07.23

Belegung: **2132 – 1 SWS, limitiert**

[Anmeldung mit Formblatt 1](#)

Vor dem Hintergrund der modernen Hirnforschung, der Psychologie und Philosophie fördert Selbst-Coaching die Entwicklung der eigenen Persönlichkeit unter Berücksichtigung der

vorhandenen Energiepotentiale, optimiert die eigenen Kompetenzen, stärkt die Resilienz-Fähigkeit und öffnet durch mentale und meditative Übungen Wege zur eigenen Mitte und zu einem Leben in heiterer Gelassenheit. Finde Deinen Weg. „Für einen, der nicht weiß, nach welchem Hafen er steuern will, gibt es keinen günstigen Wind“. (Seneca)

- *Autobiografisches Schreiben*

Einführung in das autobiografische Schreiben – Fortsetzungskurs

Arwed Vogel, M.A.

Zeit: Fr., 10.15–11.45 Uhr

Ort: Edmund-Rumpler-Str. 9, HS A 005

Veranstaltung entfällt am: 12.05.2023, 02.06.2023, 09.06.2023, 21.07.2023,
ausgefallene Termine werden online nachgeholt.

Belegung: **2133 – 2 SWS, limitiert**

[Anmeldung mit Formblatt 3](#)

Im Fortsetzungskurs wird vor allem gezeigt, wie sich Lebenserfahrung in einen dramaturgischen Plan umsetzen lässt, um seine Autobiografie zu gestalten. Weitere Themen sind Anfänge von Autobiografien, Zeitgestaltung, moderne Konzepte von Autobiografien.

Autobiografisches Schreiben: Projektseminare

Arwed Vogel, M.A.

Zeit/Ort: **Gruppe 1**, Edmund-Rumpler-Str. 9, HS 005
Di., 10.15–11.45 Uhr

Gruppe 2, Edmund-Rumpler-Str. 9, HS 005
Di., 12.15–13.45 Uhr

Veranstaltung entfällt am 09.05.23, 06.06.23, 18.07.23
ausgefallene Termine werden online nachgeholt.

Belegung: **2134 – 2 SWS, limitiert**

[Anmeldung mit Formblatt 3](#)

In den Projektgruppen können Sie Ihr autobiografisches Projekt begleitet fortführen und das Erlernte vertiefen. In jedem Semester beschäftigen wir uns mit einem inhaltlich-thematischen Aspekt des autobiografischen Schreibens. Die handwerkliche Theorie zur Erhöhung der literarischen Schreibkompetenz ist darauf abgestimmt. Zur Teilnahme am Projektseminar muss der Grund- und Fortsetzungskurs Autobiografisches Schreiben besucht worden sein.

7.4 Führungen, Kunst- und Musikpraxis

- *Kunstführungen*

Samstag im Museum – Vormittage in den „kleinen Großen“

Dr. Gabriele Greindl

Zeit: Sa., 10.15–11.45 Uhr

Termine: 22.04.23, 29.04.23, 13.05.23, 10.06.23, 01.07.23, 08.07.23

Treffpunkt: 10.00 Uhr im jeweiligen Museumsfoyer bzw. Kassenraum.

Belegung: **2135 – 1 SWS, limitiert**

[Anmeldung mit Formblatt 2](#)

Mit diesem Samstagskurs möchte ich Sie in die kleineren Münchner Museen führen, die Sammlungsgeschichte erläutern und natürlich dazu anregen, das Museum öfter zu besuchen. Drei Museen sind um den Königsplatz gruppiert: die weltberühmte Glyptothek, die Antikensammlung und das Lenbachhaus, welches Leben und Arbeiten eines Münchner Malerfürsten des 19. Jahrhunderts sichtbar macht. Das vierte Museum zeigt eine hochkarätige Privatsammlung des 19. Jahrhunderts des Grafen Schack in der gleichnamigen, wenig bekannten, Galerie in der Prinzregentenstraße. Wir starten mit einem rein auf die barocken Preziosen beschränkten Gang in die Schatzkammer der Münchener Residenz (22.4.) und beenden das Semester mit einem Besuch der Amalienburg im Nymphenburger Park und der Darlegung dieses Rokoko-Gesamtkunstwerks (8.7.).

Zeitgenössische Kunst in Münchner Sammlungen Teil XXXIX (mit Zwischenstopps im Hörsaal zur Vertiefung)

Dr. Thomas Hölscher

Zeit: Do., 12.15–13.45 Uhr

Hörsaaltermine: 20.04.23, 13.07.23

Ort: Edmund-Rumpler-Str. 9, HS A 011

Führungstermine: 04.05.23, 11.05.23, 25.05.23, 15.06.23, 29.06.23

Belegung: **2136 – 1 SWS, limitiert**

[Anmeldung mit Formblatt 2](#)

Wir werden das große und qualitativ hochstehende Angebot der Münchner Museen und Ausstellungshäuser an zeitgenössischer Kunst nutzen, um die Sprachen, die Seh- und Denkformen dieser aktuellsten Kunstproduktion nachvollziehen zu lernen. Dabei helfen uns Rückbezüge und Querverbindungen zu den Beständen der schon „klassisch“ gewordenen Kunst des 20. Jahrhunderts in den Sammlungen. Hörsaaltermine sollen das Erfahrene vertiefen und in kunst- und sozialhistorische wie ideenpolitische Zusammenhänge rücken.

Tendenzen der Kunst ab 1960 bis in die Gegenwart im Museum Brandhorst

Pamela Peyser-Kreis, M.A.

Termine: 27.04.23, 25.05.23, 22.06.23, 06.07.23, 13.07.23, 20.07.23

Gruppe 1: Do., 11.30–13.00 Uhr

Gruppe 2: Do., 14.30–16.00 Uhr

Belegung: **2148 – 1 SWS, limitiert**

[Anmeldung mit Formblatt 2](#)

Am 1. Kurstag werden pro Teilnehmenden 6,00 € für das Audiosystem eingesammelt.

Das 2009 eröffnete Museum bietet mit gleich drei Ausstellungen „von Andy Warhol bis Kara Walker“, „Nicole Eisenman“ und „La vie en rose. Brueghel, Monet, Twombly“ eine großartige Grundlage, um über die Aufgaben und das Verständnis von Kunst zu diskutieren.

Führungen in der Alten Pinakothek

Dr. Rainald Raabe

Termine: 21.04.23, 28.04.23, 05.05.23, 19.05.23, 16.06.23, 30.06.23, 14.07.23

Treffpunkt Kassenraum Alte Pinakothek

Gruppe 1: Fr., 10.15–11.45 Uhr

Gruppe 2: Fr., 12.30–14.00 Uhr

Belegung: **2137 – 1 SWS, limitiert**

[Anmeldung mit Formblatt 2](#)

Altdeutsche Malerei im 15. Jahrhundert – von den Anfängen bis Hans Holbein d. Ä.

Alte Meister kennenlernen:

Überblicksführung durch die Alte Pinakothek

Vivien Schober, M.A.

Zeit: Mi. 10.00–11.30 Uhr

Ort: Treffpunkt im Foyer der Alten Pinakothek,
Barer Straße 27, 80333 München

19.04.23: Spätmittelalter und Renaissance in Italien
(13.–15. Jahrhundert)

03.05.23: Spätmittelalterliche Malerei und Renaissance in Deutschland - Entwicklung des Manierismus (14.–16. Jahrhundert)

17.05.23: Goldenes Zeitalter in den Niederlanden,
Peter Paul Rubens/Anthonis van Dyck -
Caravaggisten (17. Jahrhundert)

31.05.23: Hochbarock und Rokoko

Belegung: **2139 – 0,5 SWS, limitiert**

[Anmeldung mit Formblatt 2](#)

Mit der Alten Pinakothek haben wir in München eine der herausragenden Sammlungen Alter Kunst in Europa. In vier Führungen werden wir uns grundlegendes Wissen zur Kunst zwischen dem Späten Mittelalter und dem Rokoko erarbeiten, zentrale Werke kennenlernen und uns in kunsthistorischer Bildanalyse üben.

Die Veranstaltung setzt kein Wissen voraus und bietet einen guten Überblick über die Entwicklung der europäischen Kunst der Frühen Neuzeit vor ihrem geschichtlichen Hintergrund.

Münchens historische Altstadt

Dr. Wolfgang Urbanczik

Zeit: Mi., 14.15–15.45 Uhr

| | | |
|-----------------|----------|-------------------------------|
| Vorbesprechung: | 07.06.23 | Edmund-Rumpler-Str. 13, B 210 |
| | 14.06.23 | Marienplatz |
| | 21.06.23 | Isartor |
| | 28.06.23 | Sendlinger Tor |
| | 05.07.23 | Sendlinger Tor |
| | 12.07.23 | Karlstor |
| | 19.07.23 | Feldherrnhalle |

Bei großem Andrang wird die Stadtführung ab 14.06.23 zusätzlich auch von 12.15–13.45 Uhr angeboten, die Zuteilung zu den Gruppen erfolgt in der ersten Sitzung am 07.06.23 im Hörsaal.

Belegung: **2140 – 1 SWS**

Bis in die Gegenwart hinein ist das Münchner Altstadtensemble durch die Verläufe ehemaliger Handelswege geprägt, konkret der Salz- und Weinstraße. Ergebnisse der historischen Viertelung sind das Hackenviertel, Angerviertel, Kreuzviertel und Graggenauer Viertel. Das Seminar untersucht die Entwicklungen der Altstadtviertel und findet nach einer ersten Einführung im Hörsaal im Stadtraum statt.

Sound, Art and City. Ein mehrteiliger Hörspaziergang durch München

Désirée Dütter-Lechner

Zeit: Di., 10.15–11.45 Uhr

Termine: 25.04.23, 09.05.23, 23.05.23, 13.06.23, 20.06.23, 04.07.23, 18.07.23

Treffpunkt: beim 1. Termin im Kassenbereich, Haus der Kunst

Belegung: **2141 – 1 SWS, limitiert**

[Anmeldung mit Formblatt 2](#)

Steht bei Kunstführungen meist die visuelle Wahrnehmung im Vordergrund, so setzt sich im Sinne der Klang(kunst)forschung seit den 1960er Jahren diese Veranstaltung das Ziel, speziell den Hörsinn anzusprechen und dem Sound implizites Wissen zu entdecken. Gemeinsam werden wir dazu bei einem Hörspaziergang prägnante Klangorte bzw. -räume Münchens ebenso wie Klangkunstprojekte im öffentlichen Raum besuchen, akustisch erfahren und uns über unsere unmittelbaren Eindrücke vor Ort austauschen. Ergänzt wird der Spaziergang durch ein oder zwei thematisch ergänzende Ausstellungen - und am Ende idealerweise durch die gemeinsame Erkenntnis, die Stadt München als architektonisch-städtischen, sozialen, politischen wie künstlerischen Raum sinnlich neu erlebt und vielleicht am Ende sogar anders gesehen haben zu dürfen.

Führungen durch die LMU

Dr. Katharina Weigand

Zeit: 16.15–17.45 Uhr

Termine: Fr. 12.05.23, Mi., 14.06.23, Di. 27.06.23, Di., 11.07.23,

Treffpunkt: HG, Weiße Rose Denkmal, Lichthof

Belegung: **belegfrei**

[Anmeldung mit Formblatt 1](#)

Wer das Hauptgebäude der Ludwig-Maximilians-Universität am Geschwister-Scholl-Platz betritt, der wird schon am Eingang mit einer Fülle von Denk-Zeichen, von Bodenplatten, Mosaiken, Büsten und Statuen, konfrontiert. Und im Inneren setzt sich dies fort: im Lichthof sowie am Eingang zum Audimax, aber auch an der Fassade der Universität an der Amalienstraße. Dazu kommt noch die Große Aula der LMU mit ihrer überwältigend reichen Ausstattung. Bei der Führung durch das Hauptgebäude soll es darum gehen, anhand dieser Denk-Zeichen und Denkmäler in die Geschichte dieser Universität einzutauchen und gleichzeitig kritisch zu hinterfragen, wie es um die Erinnerungskultur der LMU bestellt ist.

- *Kunstpraxis*

Zeichnenkurs: Natur und Mensch im Englischen Garten

Claudia Burgmayer

Zeiten Präsenz: Do., 14.15-16.30 Uhr

Zeiten Online-Korrektur: Do., 14.15-15.45 Uhr

20.04.23: Zoommeeting: Anfangsbesprechung:
Materiallehre, Einführung ins Zeichnen und die Objekte

27.04.23: Zeichnen im Englischen Garten

04.05.23: Zoommeeting: Korrektur

11.04.23: Zeichnen im Englischen Garten

25.04.23: Zoommeeting: Korrektur

01.06.23: Zeichnen im Englischen Garten

15.06.23: Zoommeeting: Korrektur

22.06.23: Zeichnen im Englischen Garten

06.07.23: Zoommeeting: Korrektur

13.07.23: Zeichnen im Englischen Garten

20.07.23: Zoommeeting: Abschlussbesprechung

Belegung: **2143 – 2 SWS**

[Anmeldung mit Formblatt 1](#)

Zeichnen kann nicht nur als „Handlung“, sondern im übertragenen Sinn erst mal als „Handwerk“ gesehen werden. Das Beherrschen des Zeichenwerkzeuges ist die Basis, weshalb den Studierenden Materialkenntnisse sowie die Lehre der Linienführung und der damit verbundene Duktus an die Hand gegeben werden. Darüber hinaus ist es wichtig, eine Sensibilisierung für das Wahrgenommene zu lehren und durch eine nuancierte individuelle „Seh-Schule“ den Studierenden dazu zu bringen, die Eignung zu erlangen, das Gesehene auf den Zeichenträger künstlerisch zu übertragen.

Das Seminar besteht aus Präsenzunterricht, Zeichnen im Englischen Garten, und Zoom-Unterricht, während dessen die Arbeiten im Plenum besprochen werden, um den Lernerfolg zu vergrößern.

Im Seminar werden nur die während des Präsenzunterrichts angefertigten Zeichnungen besprochen bzw. korrigiert!

Korrektur von Zeichnungen zum Thema: Mensch und Natur

Claudia Burgmayer

Zeit: Fr., 09.30-11.00 Uhr, 14-tägl.

Beginn: 28.04.23

Online per Zoom

Belegung: **2144 – 1 SWS**

[Anmeldung mit Formblatt 1](#)

In dieser Lehrveranstaltung werden Zeichnungen zum obigen Thema im Plenum besprochen, die außerhalb der Präsenztermine von den Teilnehmenden angefertigt werden.

Körper und Geist – figürliches Zeichnen vor Exponaten im Museum

Eva Maria Dürr

Zeit: Mi., 12.15–13.45 Uhr

Veranstaltungstermine:

19.04.23, 03.05.23, 17.05.23, 24.05.23, 14.06.23, 28.06.23, 12.07.23

Ort: Erster Termin: Zentrum Seniorenstudium, Hohenstaufenstr. 1,
Besprechungsraum

Belegung: **2145 – 1 SWS**

[Anmeldung mit Formblatt 1](#)

Wahrnehmen und Erkunden der Figuren in der Glyptothek, Antikensammlung und im Museum der Abgüsse klassischer Bildwerke mit dem Bleistift (Kreide, Farbstift - soweit im Museum erlaubt).

Studium der Körperproportionen, Verhältnisse der Formen zueinander, Erkunden der Plastizität von Ganzheit und Detail sowie der Stellung der Figuren im Raum. So werden durch Wahrnehmen und dem Ertasten im Zeichnen die wesentlichen Züge und Eigenschaften der Skulpturen/Plastiken der griechischen und römischen Antike sichtbar und erkennbar.

Für Anfänger und Fortgeschrittene - Sehen, Erfassen, Üben, und auch Meditieren.
„Die schlechteste Tinte ist besser als das beste Gedächtnis“ (chinesische Weisheit)

- *Musikpraxis*

Chor

Andreas Schlegel

Zeit: Mi., 18.00–19.45 Uhr

Ort: HG, HS A 214

Man kann es einfach sagen: Es geht um die Freude am Chorgesang. Mit Anspruch einerseits, ohne (Konzert-) Druck andererseits, erarbeitet der Chor besondere Werke der Literatur. Neben der Arbeit an den Werken wird Interessantes über die Hintergründe von Musik, Komponist und Text vermittelt. Aber auch die eigene stimmliche Entwicklung, das gesunde Singen und grundsätzliche Aspekte des Musizierens im Chor werden herausgearbeitet.

- *Kriminalprävention*

Kriminalprävention und Zivilcourage

Kriminaloberrat Arno Helfrich

Erster Kriminalhauptkommissar Harry Bräuer

Zeit: Di., 10.15–11.45 Uhr

02.05.23: Grundlagen der Kriminalprävention

09.05.23: Trickbetrug

23.05.23: Neue Medien

30.05.23: Sekten und Okkultismus (Harry Bräuer)

27.06.23: Zivilcourage 1

04.07.23: Zivilcourage 2

11.07.23: Einbruchschutz

noch offen: Führung Museum
im Polizeipräsidium München, Ettstraße 2

Ort: Edmund-Rumpler-Str. 9, HS A 023

Belegung: **2146 – 1,5 SWS**

Wissenschaftliche Untersuchungen und Kriminalitätsstatistiken beweisen Jahr für Jahr, dass ältere Menschen in Deutschland sicher leben. Trotzdem gibt es Bereiche, in denen sie aufgrund ihrer altersbedingten Schwächen, Gutgläubigkeit und Hilfsbereitschaft besonderen Gefahren ausgesetzt sind. Die Münchener Polizei stellt die verschiedenen Phänomene und Deliktbereiche vor und zeigt Mittel und Wege, sich davor zu schützen.

7.5 Sonderveranstaltungen

LSF-Infoveranstaltung

Franz Eckbauer

Zeit: Do., 30.03.23, 12.15–13.45 Uhr

Ort: HG, HS B 015

Im Online-Portal Lehre, Studium, Forschung (LSF) der LMU sind alle relevanten Informationen für Studierende zu den angebotenen Lehrveranstaltungen der LMU hinterlegt:

- Informationen zu Lehrveranstaltungen (Ort, Raum, eventueller Ausfall...)
- Online-Belegung von Veranstaltungen
- Angebot von Kursmaterialien zum Download
- Option für Zusammenstellung des eigenen Stundenplans

Diese Informationsveranstaltung möchte ihnen die Funktionen, Vorteile und Nutzen an Beispielen näherbringen.

Semestereinführungsveranstaltung

Prof. Dr. Elisabeth Weiss, Prof. Dr. Rudolf Tippelt, Dr. Bettina Lörcher

Zeit: Mo., 17.04.23, 16.15 Uhr

Ort: Schellingstr. 3, HS S 001

Das Zentrum Seniorenstudium stellt sich vor.

Rückblick – Gegenwart – Zukunft

Donnerstags-Kolleg

In Kooperation mit der Münchner Volkshochschule

Kindheit. Zwischen Freiheit und Anforderung

Zeit: Do. 10.15–11.45 Uhr

Ort: MVHS, Einstein 28, Vortragssaal 2

Belegung: Belegfrei für Seniorenstudierende

Anmeldung möglich unter www.mvhs.de oder Tel. 089/48006-6239, bitte geben Sie dabei die Veranstaltungsnummern der MVHS (in eckigen Klammern hinter dem Titel) an

27.04.2023 **Über rote Käppchen und zertanzte Schuhe. Grimms Märchen für Kinder von damals und heute [Q171030]**
Dr. Mirjam Burkhard

Die Kinder- und Hausmärchen der Brüder Jacob und Wilhelm Grimm werden nicht nur seit Generationen mündlich (und schriftlich) überliefert, sondern zeichnen sich in ihrer Tradierungsform auch durch intergenerationelles Erzählen aus. Inwiefern sich die Texte und deren Vermittlung seit der Erstveröffentlichung im Jahr 1812 verändert haben und wie sie an die Kindheitsvorstellung der jeweiligen Zeit angepasst wurden, soll im Vortrag nachgespürt werden. Dabei wird auch in Blick genommen, welche sozialisatorische Rolle Märchen für Kinder spielen.

15.06.2023 **Zur Entdeckung der Kindheit [Q171032]**
Prof. Dr. Rudolf Tippelt

Erst im 18. Jahrhundert stabilisierte sich die Einsicht, dass Kinder keine kleinen Erwachsene sind. Die „Entdeckung der Kindheit“ (P. Aries) beschreibt J.–J. Rousseau konkret in dem aufklärenden Erziehungsroman „Emile“. Bildungshistoriker sehen in der aufkommenden Beschulung der Kinder und in einer beginnenden Kinderschutzgesetzgebung die Basis für ein sich entfaltendes Kindheits- und Jugendmoratorium. J. Piaget ist es dann gelungen, die kognitive und moralische Entwicklung der Kinder in Phasen zu analysieren. Pädagogische Modernisierungstheoretiker heben fördernde und fordernde Erziehungsstile in der Familie und die Qualität von Kindertagesstätten als Voraussetzungen für eine gelingende Kindheit hervor.

29.06.2023 **175 Jahre Dr. von Haunersches Kinderspital – Stand und Perspektiven der Kindermedizin [Q171034]**
Prof. Dr. Christoph Klein

Wenige Kinderkrankenhäuser der Welt können auf eine so lange, traditionsreiche Geschichte zurückblicken wie das Dr. von Haunersche Kinderspital in München. Das 1846 von dem

Armenarzt Napoleon August von Hauner gegründete Kinderspital gehört zu den frühen pädiatrischen Einrichtungen im 19. Jahrhundert. Mit seinem Krankenhaus für Kinder schuf Hauner in München und in Bayern nicht nur die erste auf die Bedürfnisse kleiner Patienten ausgerichtete, stationäre Behandlungseinrichtung, sondern legte damit auch den Grundstein für die spätere Kinderklinik der Universität München. Prof. Christoph Klein gibt in seinem Vortrag einen Überblick über die spannende Geschichte des Dr. von Haunerschen Kinderspitals und spannt den Bogen zu den Anforderungen an eine moderne Kindermedizin im 21. Jahrhundert.

06.07.2023

**Selbst und Andere: Die Entwicklung
prosozialen Verhaltens in der frühen Kindheit [Q171036]**
Prof. Dr. Markus Paulus

Im Laufe der ersten Lebensjahre beginnen junge Kinder prosoziales Verhalten zu zeigen. Sie helfen anderen Personen, teilen eigene Güter (z.B. Spielzeug) und trösten Andere, wenn sie traurig sind. Die Fähigkeit zu prosozialem Verhalten ist dabei eng mit der Entwicklung des Selbstverständnisses verbunden. Der Vortrag wird eine Übersicht über die frühe Entwicklung prosozialen Verhaltens geben. Es wird aufgezeigt, inwieweit die Fähigkeit, auf Andere einzugehen, mit verschiedenen Facetten des sich entwickelnden Verständnisses des Selbst verknüpft ist.

Symposium „Interreligiöse Bildung in der Schule. Von konkreten Praktiken, Potenzialen und Herausforderungen“

Prof. Dr. Tarek Badawia (Erlangen-Nürnberg), Prof. Dr. Doron Kiesel (Berlin), Prof. Dr. Mirjam Schambeck (München)

Datum: Do., 04.05.2023
Zeit: 16.00–19.00 Uhr
Ort: HG, HS B 006

Die Schule ist ein Mikrokosmos der Gesellschaft. Die religiös-weltanschauliche Vielfalt spiegelt sich darin wider. Zugleich ist sie der Ort, an dem sich die nächste Generation für die Zukunft rüstet. Eine der großen Herausforderungen ist das friedliche Zusammenleben zwischen den Religionen und Weltanschauungen. Wie kann schulische Bildung auf diesem Gebiet gelingen? Wie können junge Menschen ihren eigenen Standpunkt finden und sich zugleich tolerant mit anderen Traditionen auseinandersetzen? Welches Potential und welche Vorbehalte bringen die Religionen selbst für dieses Unterfangen mit? Welchen Beitrag kann interreligiöse Bildung für die Demokratie leisten? Solchen Fragen werden die Vortragenden auf dem Hintergrund einer bestimmten Religion bzw. Konfession nachgehen.

Sommerfest des Zentrums Seniorenstudium

Datum: Do., 22.06.2023
Beginn: 18.00 Uhr
Ort: HG, Große Aula, HS E 120

Das Zentrum Seniorenstudium lädt alle eingeschriebenen Seniorenstudierenden sowie Dozentinnen und Dozenten zum Sommerfest in das Universitätshauptgebäude ein!

Unser Unterhaltungsprogramm bringt Ihnen dieses Jahr unter anderem die Besonderheiten der Großen Aula näher. Anschließend haben Sie die Möglichkeit zu einem geselligen Beisammensein im Lichthof der Universität, für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Bitte melden Sie sich (und eine eventuelle Begleitperson) bis **Montag, 12.06.2023** unter Angabe Ihrer Matrikelnummer über seniorenstudium@lmu.de an.

Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen!

Studientag 2023

In Kooperation mit der Münchner Universitätsgesellschaft

Die Menschheit – Woher? Wohin?

Prof. Dr. Elisabeth Weiss, Prof. Dr. Peter Höppe

Zeit: Sa., 22.07.2023, 09.15–13.00 Uhr
Ort: HG, HS M 018

Woher wir kommen, wie wir das Leben gestalten und wohin wir gehen – mit diesen Fragen beschäftigen sich die Menschen seit Urzeiten. Der Studientag 2023 möchte mit vier Vorträgen aus unterschiedlichen Disziplinen den Sachverhalt beleuchten und den Handlungsbedarf diskutieren.

Das genaue Programm wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Konzert zum Semesterabschluss

Stephan Heuberger

Zeit: Mittwoch, 12.07.2023, 20.00 Uhr
Ort: HG, Große Aula, HS E 120

Das Programm wird rechtzeitig bekannt gegeben

8 FÜR SENIOREN GEÖFFNETE VERANSTALTUNGEN DES ALLGEMEINEN LEHRBETRIEBS DER LMU

8.1 Ringvorlesungen (frei)

[12559] **4MZ-Vortragsreihe:
Kulturen des Islam: Aktuelle Forschung**

Prof. Dr. Andreas Kaplony et al.

Zeit: Di., 18.15–19.45 Uhr

Ort: HG, HS M 105

Belegung: **frei**

Ankündigung siehe: <https://www.naher-osten.lmu.de/4mz>

[12042] **Archäologisches Kolloquium zur Klassischen Archäologie**

Dozentinnen und Dozenten der Klassischen Archäologie

Zeit: Mo., 18.15–19.45 Uhr

Ort: Katharina-von-Bora-Str. 10,
Großer Vortragssaal, HS 242

Belegung: **frei**

[17264] **Münchner Physik Kolloquium**

Dozentinnen und Dozenten der Fakultät für Physik

Zeit/Ort: Mo., 17.15–18.45 Uhr; Schellingstr. 4, HS H 522

Mo., 17.15–18.45 Uhr; Schellingstr. 4, HS H 030

Belegung: **frei**

Gemeinsam mit dem Physik-Department der Technischen Universität München und den Max-Planck-Instituten physikalischer Arbeitsrichtung. Ankündigung siehe:

http://www.physik.uni-muenchen.de/aus_der_fakultaet/kolloquien/index.html.

[17267] **Meteorologisches Kolloquium**

Dozentinnen und Dozenten der Meteorologie

Zeit: Di., 17.15–18.45 Uhr

Ort: Theresienstr. 39, HS B 101

Belegung: **frei**

[17265] **Physik modern**

Prof. Dr. Tim Liedl

Zeit: Do., 19.15–20.45 Uhr

Ort: Schellingstr. 4, HS H 030 Physik

Belegung: **frei**

Vorträge aus der aktuellen Forschung an der Fakultät für Physik. Programm unter

http://www.physik.uni-muenchen.de/aus_der_fakultaet/kolloquien/physik_modern/index.html

8.2 Reguläre Vorlesungen und Seminare des allgemeinen Lehrbetriebs der LMU

Kurzkommentare, die über 500 Zeichen hinausgingen, wurden gekürzt, um das Vorlesungsverzeichnis in vertretbarem Umfang zu halten. Die gekürzten Kommentare sind mit [...] gekennzeichnet.

Die kompletten Kommentare sind im LSF nachzulesen:

<https://lsf.lmu.de>.

Katholisch-Theologische Fakultät (Fak. 01)

Für alle Lehrveranstaltungen ist eine Anmeldung (= Belegen) über LSF im Zeitraum 28.03. bis 11.04.23 Voraussetzung für den Zugang zu digitalen Lehrmaterialien.

[01006] Hebräisch-Lektüre „Jeremias“ (Übung)

Dr. Augustinus Müller

Zeit: Mi., 12.00–14.00 Uhr

Ort: Ludwigstr. 28, RG HS 025

Belegung: **0101– 2 SWS**

Voraussetzungen: Hebraicum

Anmeldung: Anwesenheit in der ersten Sitzung

[01011] Einleitung in das Neue Testament-Grundlegung

Prof. Dr. Gerd Häfner

Zeit: Mo., 12.15–13.45 Uhr

Ort: HG, HS D 209

Belegung: **0102 – 2 SWS**

Die Vorlesung behandelt im ersten Teil die geschichtlichen Ursprünge des Christentums durch den Blick auf Ostern als Ausgangspunkt und Mitte des urchristlichen Bekenntnisses (einschließlich der Grunddaten des Wirkens Jesu als historischer Voraussetzung des Bekenntnisses) sowie die entscheidenden Stationen der Geschichte des Urchristentums von der Urgemeinde bis zum Wirken des Paulus. Der zweite Teil ist der neutestamentlichen Literatur gewidmet. [...]

[01012] Der jüdische Kontext Jesu und der frühen Christen:

Wurzeln – Entwicklungen – Konflikte

Prof. Dr. Gerd Häfner

Zeit: Do., 10.15–11.45 Uhr

Ort: HG, HS F 007

Belegung: **0103 – 2 SWS**

Die Texte des Neuen Testaments sind eingebettet in eine bestimmte geschichtliche Situation. Sie sind also auch geprägt von den politischen, sozialen, kulturellen und religiösen Bedingungen ihrer Zeit. Die Vorlesung befasst sich mit diesen Bedingungen im Blick auf den jüdischen Kontext. Nachgezeichnet werden die politische Geschichte Palästinas, die wirtschaftliche und soziale Situation und vor allem die frühjüdische Religiosität. Sie soll inhaltlich in ihren wesentlichen Komponenten vorgestellt werden; [...]

[01013] **Einleitung in das Neue Testament – Vertiefung**

Prof. Dr. Gerd Häfner

Zeit: Fr., 10.15–11.45 Uhr, 14-täglich

Beginn: 28.04.23

Ort: Prof.-Huber-Platz 2, Leihrturm, HS V005

Belegung: **0104 – 1 SWS**

In dieser Lehrveranstaltung werden Themen aus der Grundlegungsvorlesung aufgegriffen und detaillierter und umfassender behandelt: Geschichte des frühen Christentums, eine größere Auswahl von Paulusbriefen in ihrer geschichtlichen Verortung sowie das Johannes-Evangelium.

[01015] **Einleitung in das Alte Testament – Vertiefung**

Prof. Dr. Gerd Häfner

Zeit: Fr., 10.15–11.45 Uhr, 14-täglich

Beginn: 21.04.23

Ort: Prof.-Huber-Platz 2, Leihrturm, HS V005

Belegung: **0105 – 1 SWS**

In dieser Lehrveranstaltung werden Themen aus der Grundlegungsvorlesung im vergangenen Wintersemester aufgegriffen und detaillierter und umfassender behandelt, vor allem zur prophetischen und weisheitlichen Literatur.

[01018] **Der Brief an die Philipper: Christologie und Existenz**

Prof. Dr. Knut Backhaus

Zeit: Do., 10.15–11.45 Uhr

Ort: HG, HS A 021

Belegung: **0106 – 2 SWS**

Christsein lebt von innen. Die hohe Schule solcher Glaubensexistenz ist der Apostel Paulus. Im Freundschaftsbrief an die Gemeinde in Philippi lässt er seine Adressaten teilhaben an der Christozentrik, die sowohl seine Spiritualität als auch seinen Seel-sorgestil prägt. Theologie entfaltet sich aus Biographie und führt in diese zurück. Ein Brief aus dem Kerker, dessen Leitmotiv die Freude ist! Die Vorlesung verortet diesen Brief historisch und legt charakteristische Passagen aus.

[01047] **Einführung in die christliche Ikonographie und Symbolik, Teil II**

Prof. Dr. Manfred Heim

Zeit: Mi., 8.30-10.00 Uhr

Ort: Online per Zoom

Belegung: **0107 – 2 SWS**

Anmeldung per Mail an:

Daniela.Baumgartner@kaththeol.uni-muenchen.de mit Betreff:

„Ikonographie-Vorlesung“ bis 16. April 2023

Die Geschichte des Christentums steht am Schnittpunkt zwischen allgemeiner Geschichte, Theologie sowie der Kunst- und Kulturgeschichte. Von der Spätantike über das Mittelalter und die Frühneuzeit bis hin zur neuesten Zeit hat sie die abendländische Geschichte vielfach geprägt. Eines der ebenso interessantesten wie kultur-, kunst- und literaturgeschichtlich wichtigsten Kapitel sind hierbei Ikonographie und Ikonologie, das

Sprechen in Bildern, Metaphern und Symbolen. Ihre Bedeutungsgeschichte in den wesentlichen Konturen nachzuzeichnen, setzt sich die Vorlesung zum Ziel. [...]

[01050] Spannende Nähe. Einführung in die Ökumene

Dr. Anargyros Anapliotis , Michael Huber & Dr. Peter Schütz

Termine: Fr., 21.04.23, 12.15-14.45 Uhr
Fr., 12.05.23, 10.15-17.45 Uhr
So., 14.05.23, 9.15-13.45 Uhr (Gottesdienst & Nachbesprechung in der Allerheiligenkirche)
Fr., 26.05.23, 10.15-17.45 Uhr

Ort: Ludwigstr. 29, HS 009

Belegung: **0108 – 2 SWS**

Die Spaltung der Christenheit zu überwinden, hat sich die ökumenische Bewegung zur Aufgabe gemacht. Die ökumenische Theologie als Teil der umfassenderen ökumenischen Bewegung versucht, mittels unterschiedlicher Methoden die gegenseitigen Verurteilungen der christlichen „Konfessionen“ im Bereich des Glaubens und der kirchlichen Praxis aufzuarbeiten, Übereinstimmungen aufzuzeigen und Perspektiven für ein ökumenisches Miteinander in der Zukunft zu weisen. [...]

[01051] Trinitätslehre

Prof. Dr. Bertram Stubenrauch

Zeit: Di., 10.15–11.45 Uhr

Ort: HG, HS M 014

Belegung: **0109 – 2 SWS**

Obwohl jeder christliche Gottesdienst im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes gefeiert wird, ist das trinitarische Bekenntnis der Kirche nicht selbstverständlich. Viele Fragen drängen sich nach wie vor auf: Entspricht die kirchliche Sprache einer transzendenten Wirklichkeit? Hat die Dogmengeschichte Jesus und das Neue Testament richtig verstanden? Müsste man heute nicht ganz anders von Gott reden? Welche Möglichkeiten gibt es, welche wären abwegig? [...]

[01052] GNADE – Vorlesungen zur theologischen Gnadenlehre

Prof. Dr. Gerhard Gäde

Zeit: Do., 16.15–17.45 Uhr

Ort: HG, HS A 014

Belegung: **0110 – 2 SWS**

Durch den Glauben an Gottes Wort weiß sich der Christ hineingenommen in das Gottesverhältnis Jesu und von Gott „an Sohnes Statt“ anerkannt und geliebt. Dieser Glaube befreit ihn aus der Macht der Angst um sich selbst, die ihn daran hindert, wahrhaft menschlich zu sein. Der Christ lebt also aus der Gnade Gottes. Gnade ist sie, weil der Mensch keinen Anspruch darauf hat und aus eigener Kraft seine Vollendung nicht erreichen kann. [...]

[01058] **Gotteslehre und Christologie**

Prof. Dr. Bertram Stubenrauch

Zeit: Mo., 14.15–15.45 Uhr

Ort: HG, HS B 106

Belegung: **0111 – 2 SWS**

Aus christlicher Sicht ist beides untrennbar: Das Wissen und die Rede von Gott und das Wissen und die Rede von Jesus aus Nazareth. In welcher Weise die Dimensionen ineinander spielen, wird in dieser Vorlesung gezeigt. Zur Sprache kommen die biblischen und dogmengeschichtlichen Entwicklungsstränge des kirchlichen Bekenntnisses, aber auch Fragen, die sich in unserer Zeit aufdrängen, etwa das Problem religiös motivierter Gewalt. Angestrebt ist eine Gesamtschau dessen, was im Christentum im Blick auf Jesus gelehrt, gelebt und erhofft wird.

[01060] **Glaube und Vernunft**

Prof. Dr. Thomas Schärfl-Trendel

Zeit: Di., 10.15–11.45 Uhr

Ort: HG, HS D 209

Belegung: **0112 – 2 SWS**

Die Vorlesung setzt sich mit den Rationalitäts- und Erkenntnisansprüchen religiöser Überzeugungen auseinander. Sie geht dabei den Standards des Rationalitätsbegriffes und der damit möglicherweise verbundenen Begründungsforderung nach und analysiert die verschiedenen Nuancen des Vernunftbegriffes im Spiegel der Eigenart religiöser Überzeugungen und der Besonderheit des religiösen Glaubens. [...]

[01061] **Theologie der Religionen**

Prof. Dr. Thomas Schärfl-Trendel

Zeit: Mo., 14.15–15.45 Uhr

Ort: HG, HS D 209

Belegung: **0113 – 2 SWS**

Die Vorlesung entwickelt nach einer kurzen Skizze der lehramtlichen Positionen zum Verhältnis zu anderen Religionen zunächst einen Begriff von Religion angesichts der Herausforderungen von Moderne und Postmoderne; neben der Kontingenz religiöser Überzeugungen im Rahmen einer Pluralität von Weltdeutungsoptionen wird der Wahrheitsanspruch religiöser Überzeugungen und die Problematik der Überzeugungsuntübereinstimmung im Blick auf die Vielzahl religiöser Weltbilder analysiert und nach der Eigenart religiöser Wahrheit gefragt. [...]

[01064] **Einführung in die Fundamentaltheologie**

Prof. Dr. Thomas Schärfl-Trendel

Zeit: Mo., 08.30–10.00 Uhr

Ort: HG, HS D 209

Belegung: **0114 – 2 SWS**

Die Grundlegungs- und Einführungsvorlesung reflektiert die Methodik und das Selbstverständnis der Fundamentaltheologie;

sie befasst sich mit den grundlegenden methodischen Ansätzen der systematischen Theologie und der Verortung des Glaubens. Ein besonderes Augenmerk der Vorlesung liegt auf einer der Grundaufgaben der Fundamentaltheologie: der Verteidigung des Gottesglaubens gegenüber den Anfragen der Religionskritik und des Atheismus.

[01078] Umweltethik. Reflexionen zum Mensch-Natur-Verhältnis im Anthropozän

Univ. Prof. Dr. Markus Vogt

Zeit: Mi., 10.15–11.45 Uhr

Ort: HG, HS B 106

Belegung: **0115 – 2 SWS**

Klimawandel, Biodiversitätsverlust und Kippunkte im globalen Wasserhaushalt sind Indizien für ein neue erdgeschichtliche Epoche, in der der Mensch zum „Ingenieur des Erdsystems“ geworden ist. Politik, Wirtschaft und Gesellschaft sind mit der nötigen „Großen Transformation“ im Anspruch der 2015 beschlossenen „Sustainable Development Goals“ radikal überfordert. So brechen Grundsatzdebatten über das Naturverhältnis der „expansiven Moderne“, ökologische, globale und intergenerationale Gerechtigkeit sowie den Stellenwert kosmopolitischer Ideale angesichts verschärfter Verteilungskämpfe auf. [...]

[01081] Einführung in die Sozialethik

Dr. Werner Veith

Zeit: Di., 12.15–13.00 Uhr

Ort: HG, HS B 006

Belegung: **0117 – 1 SWS**

Die Vorlesung befasst sich mit Methoden, Grundbegriffen und Kommunikationsbedingungen christlicher Ethik in moderner Gesellschaft. Themen sind:

- Warum und wie soll Kirche politisch sein?
- Das Verhältnis von Glaube und Moral;
- Christliche Ethik in pluraler und „postsäkularer“ Gesellschaft;
- Dokumente und Leitgedanken der katholischen Soziallehre;
- Die Sozialprinzipien als Baugesetze moderner Gesellschaft.

Zur Veranschaulichung wird die Grundlagenreflexion mit aktuellen Debatten und kirchlichen Stellungnahmen verknüpft.

[01087] Philosophische Gotteslehre

Prof. Dr. Isabelle Mandrella

Zeit: Do., 08.45–10.15 Uhr

Ort: HG, HS M 114

Belegung: **0118 – 2 SWS**

Die philosophische Frage nach Gott oder nach dem Göttlichen ist so alt wie die Philosophie selbst. Entsprechend unterschiedlich ist Gott gedacht worden: Als höchste Vernunft, als absoluter Urgrund, als das Eine, als vollkommenstes Erstes, als das Sein selbst, als letzte Ursache, als transzendente Idee u.v.m. Die Vorlesung möchte in die Problematik der philosophischen Gotteslehre einführen und die wichtigsten Positionen darstellen.

[01088] Einführung in die Metaphysik

Prof. Dr. Isabelle Mandrella

Zeit: Mi., 10.15–11.45 Uhr

Ort: Prof.-Huber-Pl. 2, Leihrturm, HS W 201

Belegung: **0119 – 2 SWS**

Unter „Metaphysik“ wird die Grunddisziplin der Philosophie verstanden, die – so Aristoteles – nach dem „Seienden, insofern es seiend ist“ fragt. Die mittelalterliche Philosophie hat diese Gegenstandsbestimmung aufgegriffen, jedoch unterschiedlich interpretiert, nämlich zum einen im Sinne einer Theorie des Transzendenten, die das Seiende als Erstes einer Reihe und als letzte Ursache denkt (Thomas von Aquin), oder als Theorie des Transzendenten, die nach den Bedingungsmöglichkeiten unseres Erkennens fragt und vom Seienden als dem Ersterkannten ausgeht (Johannes Duns Scotus). [...]

[01089] Philosophen über die Religion

Prof. Dr. Martin Thurner

Zeit: Mo., 10.15–11.45 Uhr

Ort: HG, HS M 105

Belegung: **0120 – 2 SWS**

Ein Blick auf die Geschichte des Begriffs macht deutlich, dass erst mit der Aufklärung „Religion“ zu einem expliziten Thema der Philosophie wird. Kants Schrift „Die Religion innerhalb der Grenzen der bloßen Vernunft“ (1793) nimmt dabei eine Schlüsselposition ein, weil sich in der Auseinandersetzung damit eine positive oder kritische Stellungnahme der nachfolgenden Denker zur Religionsfrage entscheidet. [...]

~~[01092] „Was ist der Mensch?“ Einführung in die philosophische Anthropologie in historischer Perspektive~~

ENTFÄLLT

~~Prof. Dr. Martin Thurner~~

~~Zeit: Di., 10.15–11.45 Uhr~~

~~Ort: HG, HS M 118~~

~~Belegung: **0121 – 2 SWS**~~

~~Die Frage nach dem Menschen ist nicht nur eine Frage nach irgendeinem Gegenstand unter anderen in der Welt. Sie ist zugleich die Frage nach dem, der da fragt. Sie ist die Frage nach der Stellung des Menschen in der Welt, aber auch nach seiner inneren Konstitution als eines leibseelischen Wesens, das empfindet, erkennt und handelt, das individuelle Person und Mitmensch ist und das nach dem Sinn seines Lebens fragt. [...]~~

[01097] Zur Theologie und Anthropologie der Liturgie

Prof. Dr. Stefan Kopp

Zeit: Mi., 8.30–10.00 Uhr

Ort: HG, HS B 106

Belegung: **0122 – 2 SWS**

Die bisherigen liturgiewissenschaftlichen Lehrveranstaltungen im Magister-Studiengang hatten ihren Schwerpunkt in der Materialliturgik (Feier der Eucharistie, der anderen Sakramente und des Herrenjahres). Die abschließende Vorlesung soll auf

dieser Grundlage nach dem Wesen und der Bedeutung gottesdienstlichen Handelns und nach dessen kirchlichen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen in der Gegenwart fragen.

[01126] **Der Jüdische Feiertagszyklus und sein Einfluss auf das Christentum**

Rabbiner Steven Langnas

Zeit: Di., 16.15–17.45 Uhr

Ort: HG, HS M 105

Belegung: **0123 – 2 SWS**

Die Vorlesung behandelt alle jüdischen Festtage, ihren Ursprung, ihre Bedeutung und wie sie gefeiert werden. Dazu wird der kulturelle und religiöse Austausch zwischen den jüdischen und christlichen Feiertagen unter die Lupe genommen. Schließlich wird betrachtet, welche jüdischen Elemente die christlichen Feiertage geprägt haben wie auch umgekehrt. Für interreligiöse Bildungsprozesse kann dieses Grundwissen weiterführend sein.

[01137] **Vergleichendes Recht der Religionen**

Prof. Dr. Burkhard Berkmann

Zeit/Ort: Do. 11.05.23, 15.00–20.00 Uhr, HS, HS M 014

Fr. 12.05.23, 08.00–13.00 Uhr, HG, HS A 120

Fr. 12.05.23, 15.00–20.00 Uhr, HG, HS A 120

Sa. 13.05.23, 08.30–13.30 Uhr, HG, HS C 022

Belegung: **0124 – 2 SWS**

Anmeldung bitte bis 07.05.2023 an

Sekretariat.berkmann@kaththeol.uni-muenchen.de

Religionen weisen verschiedene Dimensionen auf wie z.B. Glaubenslehren, heilige Schriften, Riten, ethische Regeln, aber oft auch ihr eigenes Recht. So gibt es jüdisches und islamisches Recht sowie verschiedene christliche Kirchenrechte. Die wissenschaftliche Disziplin, die sich der Vergleichung solcher religiöser Rechtstraditionen widmet, ist relativ jung, gewinnt aber angesichts der religiös-weltanschaulichen Pluralisierung rasch an Bedeutung. Die Behandlung verschiedener religiöser Rechte ist heute für das Kirchenrechtsstudium sowie für interreligiöse Studien selbstverständlich geworden. [...]

[01143] **Grundzüge des Staatskirchenrechts/Religionsrechts in Deutschland**

Dr. Margit Weber

Zeit: Di., 16.15–17.45 Uhr

Ort: HG, HS A 119

Belegung: **0125 – 2 SWS**

Das Verhältnis von Kirche / Religionsgemeinschaften und Staat in Deutschland ist nicht nur im Grundgesetz, sondern auch in Konkordaten und anderen Verträgen geregelt und in der Einzelgesetzgebung konkretisiert; überdies wird es mehr und mehr auch von supra- und transnationalen Regelungen beeinflusst. In der Vorlesung werden verschiedene staatskirchen- bzw. religionsrechtliche Modelle, Kriterien zur Bewertung der

religionsrechtlichen Situation eines Landes sowie die Grundmerkmale des deutschen Staatskirchen-/Religionsrechts anhand einschlägiger Rechtsquellen vorgestellt. [...]

- *Orthodoxe Theologie*

[01158] Aspekte allgemeiner Einleitung in die Schriften des Neuen Testaments – Sprachliche Struktur, Geschichte des Kanons und Apokryphe

Prof. Dr. Konstantinos Nikolakopoulos

Zeit: Mo., 10.15–12.45 Uhr

Ort: HG, HS M 101

Belegung: **0126 – 2 SWS**

Bei dieser Vorlesung, die in die verschiedenen Phasen der neutestamentlichen Textüberlieferung einführt, handelt es sich um die Fortsetzung der Text- und Überlieferungsgeschichte des Neuen Testaments, die sich mit den verschiedenen Entfaltungsstadien der neutestamentlichen Kanongeschichte auseinandersetzt. Darüber hinaus wird ein ausführlicher Überblick über die Koine-Sprache an sich und die sprachliche Struktur der einzelnen neutestamentlichen Schriften sowie über die apokryphen christlichen Texte (Evangelien, Apostelakten, Epistel-Briefe, Offenbarungen), sowie die sog. „ungeschriebenen“ oder „verborgenen“ Logien Jesu geboten. [...]

[01159] Literarisch-theologische Behandlung neutestamentlicher Texte: Hymnologische und liturgische Aspekte des Neuen Testaments

Prof. Dr. Konstantinos Nikolakopoulos

Zeit: Do., 12.15–13.45 Uhr

Ort: HG, HS M 101

Belegung: **0127 – 2 SWS**

Das Neue Testament besaß für die Christen von Anfang an eine große Autorität nicht nur im Bereich des Glaubens, sondern auch bezüglich der Gestaltung und des Vollzuges ihrer kultischen Versammlungen. Für die späteren Betrachter gilt es gleichermaßen als ein wertvoller liturgischer Wegweiser des Urchristentums. [...]

[01165] Einführung in das orthodoxe Kirchenrecht

Dr. Anargyros Anapliotis

Zeit: Di., 10.15–11.45 Uhr

Ort: HG, HS M 101

Belegung: **0128 – 2 SWS**

Diese Vorlesung verfolgt das Ziel, die Studierenden in die kirchenrechtliche Terminologie einzuführen und einen allgemeinen Überblick über das orthodoxe Kirchenrecht zu geben. [...]

[01168] Theologie der Ehe

Dr. Stefanos Athanasiou

Zeit: Do., 10.15–11.45 Uhr

Ort: HG, HS M 101

Belegung: **0129 – 2 SWS**

Die Frage nach dem Eheverständnis stellt sich heute vor allem in der westlichen Welt gesellschaftlich neu. Hierbei ist in den letzten Jahren eine kirchliche Diskussion über die theologische Sichtweise der Ehe entstanden, die über die Konfessionsgrenzen hinweg diskutiert wird und außerordentlich kontrovers geführt wird. Aus diesem Grund ist eine Vorlesung über das Ehesakrament nicht nur aktuell, sondern vor allem notwendig, um das Eheverständnis der orthodoxen theologischen Tradition nachzuvollziehen. [...]

[01174] Theologie der Sakramente und der sakramentalen Handlungen – liturgische Erläuterung der heiligen Mysterien der Orthodoxen Kirche

Prof. Dr. Daniel Benga

Zeit: Mi., 10.15–11.45 Uhr

Ort: HG, HS M 101

Belegung: **0130 – 2 SWS**

Die Vorlesung hat als Schwerpunkt Theologie, geschichtliche Entwicklung und heutige Praxis der wichtigsten Mysterien und sakramentalen Handlungen der orthodoxen Kirche. Die Ostkirche hat die Siebenzahl der Sakramente zum ersten Mal auf dem Konzil von Lyon 1274 für gültig anerkannt und diese Zahl steht erst ab dem 16.-17. Jahrhundert in den orthodoxen Konfessionsbüchern fest. Stehen wir hier vor dem sogenannten Problem der orthodoxen „Pseudomorphose“? Hat die orthodoxe Kirche eine typisch westliche Denkweise des „Kategorisierens“ und Zählens übernommen? [...]

Evangelisch-Theologische Fakultät (Fak. 02)

[02001] Die Neuendetteslauer Mission – unterwegs für ein globales Christentum im Zeichen von Kolonialismus und Nationalismus (Übung)

Prof. Dr. Harry Oelke

Zeit: Do., 14.15–15.45 Uhr

Ort: HG, HS M 203

Belegung: **0201 – 2 SWS**

Seit Mitte des 19. Jahrhundert sandte der Neuendettelsauer Pfarrer Wilhelm Löhe im Gefolge der europäischen Erweckungsbewegung aus dem evangelischen Franken missionierende Pfarrer zunächst nach Nordamerika, dann nach Australien und Brasilien und schließlich nach Neuguinea, wo die Mission nach dem Erstem Weltkrieg eine Blütezeit erlebte. [...]

[02026] **Antikes Christentum**

Prof. Dr. Martin Wallraff

Zeit: Mi., 10.15–11.45 Uhr

Ort: HG, HS C 005

Belegung: **0202 – 2 SWS**

Der erste Teil der Kirchengeschichte: Anfänge, die in Vielem prägen bis heute. Was das Christentum ist – weltweit und nicht nur protestantisch –, hängt oft mehr an den Weichenstellungen der ersten Jahrhunderte als an der Zeit des Neuen Testaments. Die Vorlesung möchte einen Überblick geben für die Zeit vom zweiten bis zum fünften Jahrhundert. Dabei geht es nicht nur um wichtige Fragen der Lehrentwicklung (Trinitätslehre, Christologie), sondern auch um die Frühgeschichte des Gottesdienstes, das Verhältnis von Staat und Kirche, die christliche Kunst und vieles andere.

[02035] **Kirchengeschichte im Überblick**

Prof. Dr. Harry Oelke

Zeit: Fr., 12.15–13.45 Uhr

Ort: HG, HS M 114

Belegung: **0203 – 2 SWS**

Die Vorlesung führt in die theologische Disziplin „Kirchengeschichte“ ein. Die Veranstaltung bietet einen konzentrierten Überblick über die vier Epochen des Faches (Alte Kirche, Mittelalter, Reformation, Neuzeit). Dabei werden grundlegende Fragestellungen und Themenfelder, wichtige Personen und Ereignisse pointiert zur Darstellung kommen. Diese inhaltlichen Darlegungen werden verbunden mit einführenden Bemerkungen zur Aufgabe des Faches Kirchengeschichte sowie zu den kirchengeschichtlichen Quellen und dem methodischen Umgang mit ihnen. [...]

[02047] **Ishtar, Aphrodite, Venus oder Scarlett Johansson? Vergleichen und Übersetzen in der Religionswissenschaft**

Prof. Dr. Daria Pezzoli-Olgiati

Zeit: Mi., 10.15–11.45 Uhr

Ort: HG, HS A 213

Belegung: **0204 – 2 SWS**

[...] Die Vorlesung führt in die religionswissenschaftliche Beschäftigung mit dem Vergleichen und Übersetzen ein, Verfahren, die ausgehend von der Frühen Neuzeit zur Bildung der Religionswissenschaft als Disziplin im 19. Jh. beitragen. Theorien und Methoden des Vergleichs werden forschungshistorisch situiert und im Hinblick auf ihre Stärken und blinden Flecken evaluiert. Die Relevanz von Vergleichen und Übersetzen in der Religionswissenschaft soll in dieser VL nicht nur theoretisch beleuchtet, sondern auch durch praktische Anwendungen diskutiert werden. [...]

[02049] Europäische Religionsgeschichte: Islambilder in Kindermedien (Seminar)
Verena Eberhardt

Zeit: Mi., 16.15–17.45 Uhr
Ort: Leopoldstr. 13, H1 HS 1302
Belegung: **0205 – 2 SWS**

[...] Die Lehrveranstaltung ist in drei Teilen aufgebaut. Im ersten Teil werden Grundinformationen zu dieser religiösen Tradition vermittelt; der zweite Teil vertieft theoretische Grundkonzepte wie „Orientalismus“ oder „Othering“, die für das Verstehen von Religions- und Kulturaustausch in Europa wesentlich sind. Im dritten Teil werden anhand von zeitgenössischen Beispielen Islambilder in Europa untersucht und auf ihre Rolle in der Gestaltung und Beeinflussung des Zusammenlebens unterschiedlicher Religionen kritisch hinterfragt.

[02052] Genesis

Prof. Dr. Friedhelm Hartenstein

Zeit: Di., 10.15–11.45 Uhr
Ort: Schellingstr. 3, HS R 309
Belegung: **0206 – 2 SWS**

Das Buch Genesis gehört zu den großen Texten der Bibel und der Weltliteratur. Es bildet den universalen Vorbau vor die mit dem Buch Exodus beginnende Volksgeschichte Israels, indem es in Gen 1-11 mit Mythen von der Welt- und Menschenschöpfung und von der Ambivalenz des Menschen vor Gott einsetzt. In Gen 12-36 (37-50) ändert sich der Fokus: Nun treten die Erzeltern Israels, Abraham und Sarah, Isaak und Rebekka, Jakob, Rahel, Lea und ihre Nachkommen in den Mittelpunkt. [...]

[02056] „Eine kleine Biblia“ – das Buch der Psalmen

Dr. Kathrin Liess

Zeit: Do., 10.15–11.45 Uhr
Beginn: 08.05.23
Ort: HG, HS M 209
Belegung: **0207 – 2 SWS**

„Eine kleine Biblia (...), darin alles aufs schönste und kürzeste, wie in der ganzen Biblia stehet, gefasset (...) ist“, so hat Martin Luther den Psalter in seiner „Vorrede auf den Psalter“ (1528) bezeichnet und damit dessen sprachliche und theologische Vielfalt eindrücklich beschrieben. In den Psalmen haben Gottes- und Welterfahrungen der Menschen des alten Israel in Klage, Lob und Dank ihren Niederschlag gefunden, und bis heute sind sie als Gebetstexte von zentraler Bedeutung. Anhand ausgewählter Psalmen führt die Vorlesung in die neuere Psalmenauslegung ein. [...]

[02066] Das Lukasevangelium

PD Dr. Thomas Knöppler

Zeit: Mo., 12.15–13.45 Uhr
Ort: HG, HS A 017
Belegung: **0208 – 2 SWS**

In der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts befand sich der Evangelist Lukas "in der Anklage der heutigen Theologie" (W. G. Kümmel). Man bezichtigte ihn, die Botschaft Jesu verdorben zu haben. Inzwischen wird das dritte Evangelium wieder positiver bewertet. Es wäre verfehlt, Lukas an Jesus, Paulus oder Johannes zu messen und dementsprechend zu verurteilen. Gleichwohl sind kritische Rückfragen an den dritten Evangelisten zu stellen. [...]

[02353] Das Leben festhalten. Zeit in religiösen Gegenständen

PD. Dr. Anna-Katharina Höpflinger

Zeit: Di., 10.15–11.45 Uhr

Ort: HG, HS A 017

Belegung: **0209 – 2 SWS**

[...] In der Vorlesung werden wir uns der Zeitlichkeit in religiösen Gegenständen sowohl theoretisch als auch empirisch anhand eines Blicks auf die europäische Religionsgeschichte annähern: Nach einer Reflexion über das Konzept „Zeit“ und seine Verbindung zu Religion werden wir uns der Symbolisierung von Religion in unterschiedlichen medialen und materiellen Formen widmen, beispielsweise der Fotografie als Einfrierung des Moments oder der Sanduhr als Memento Mori-Symbol. Ziel der Vorlesung ist es, ein Nachdenken über das Konzept „Zeit“ in Verbindung mit materieller Repräsentation anzustoßen.

Juristische Fakultät (Fak. 03)

[03002] Grundkurs Zivilrecht II

Prof. Dr. Susanne Lepsius

Zeit, Ort: Mo., 10.15–11.45 Uhr, HG, HS B 101

Di., 10.15–11.45 Uhr, HG, HS A 030 (Audi Max)

Mi., 10.15–11.45 Uhr, HG, HS A 140

Belegung: **0301 – 6 SWS**

[03016] Erbrecht

Prof. Dr. Stephan Lorenz

Zeit, Mi., 12.15–13.45 Uhr

Ort: HG, HS B 201

Belegung: **0302 – 2 SWS**

[03019] Arbeitsrecht

Prof. Dr. Abbo Junker-Richard

Zeit: Di., 10.15–11.45 Uhr

Ort: HG, HS M 018

Belegung: **0303 – 2 SWS**

[03020] Verwaltungsrecht II (Kommunalrecht)

PD Dr. Robert Frau

Zeit: Mi., 16.15–17.45 Uhr

Ort: HG, HS M 218

Belegung: **0304 – 2 SWS**

[03022] Verwaltungsrecht IV – Baurecht

Prof. Dr. Jens Kersten

Zeit: Di., 14.15–15.45 Uhr

Ort: HG, Audi Max, HS A 030

Belegung: **0305 – 2 SWS**

[03023] Rechtssoziologie

Prof. Dr. Frank Saliger

Zeit: Do., 12.15–13.45 Uhr

Ort: HG, HS M 218

Belegung: **0306 – 2 SWS**

[03087] Europäischer und internationaler Menschenrechtsschutz

Prof. Dr. Ulrich Haltern

Zeit: Mi., 08.15–09.45 Uhr

Ort: Prof.-Huber-Pl. 2, Leihrturm, HS W 401

Belegung: **0307 – 2 SWS**

[03089] Völkerrecht II

Prof. Dr. Gebhard Bücheler

Zeit: Do., 10.15–11.45 Uhr

Ort: HG, HS B 015

Belegung: **0308 – 2 SWS**

[03106] Forensische Psychiatrie

Prof. Dr. Ralf Köbel, Prof. Dr. Kolja Schiltz

Zeit: Do., 18.15–19.45 Uhr

Ort: Nervenlinik, Nußbaumstr, 7, Großer Hörsaal

Belegung: **0309 – 3 SWS**

Fakultät für Betriebswirtschaft (Fak. 04)

[04012] Wissenschaftstheorie

Prof. Dr. Tobias Kretschmer, Alexey Rusakov

Zeit: Do., 12.15–13.45 Uhr

Ort: HG, Audi Max, HS A 030

Belegung: **0401 – 2 SWS**

[04018] Unternehmensführung und Marketing Vorlesung

Prof. Dr. Manfred Schwaiger, Stephan Traut

Zeit: Mo., 12.15–13.45 Uhr

Ort: HG, Audi Max, HS A 030

Unterlagen Online per Moodle, Zugangsdaten im LSF

Belegung: **0402 – 2 SWS**

Im Rahmen dieser Veranstaltung werden die betriebswirtschaftlichen Grundlagen der Verflechtung von Unternehmen und Märkten behandelt. Die Studierenden erlangen grundlegende Kenntnisse der Funktion von Marketing in Unternehmen, der Analyse von Märkten, lernen die Instrumente des Marketings kennen und entwickeln Fähigkeiten zur Erstellung einer konsequent auf die Marktbedürfnisse ausgerichteten Unternehmensstrategie. Hierbei werden Grundlagen und Handlungsebenen der Unternehmensführung sowie konkrete Strategien einer ressourcen- und marktorientierten Unternehmung vermittelt

[04023] **People and Organizations** (Englisch)

Prof. Dr. Martin Högl et al.

Zeit: Fr., 14.15–15.45 Uhr

Termine: 21.04.23–21.07.23

Ort: HG, HS B 101

Belegung: **0403 – 2 SWS**

This lecture offers students important insights into the “human” and “behavioral” sides of organizations. The course has two parts – covering the fundamental aspects of “organizational behavior” and “human resource management” in organizations. In the first part, Prof. Weller covers the basic principles of human resource management, especially recruitment/hiring, training/human capital, work design, and compensation. The second part, taught by Dr. Max Reinwald, explores motivational drivers and essential aspects of team and leadership matters in organizations.

[04030] **Corporate Finance**

Prof. Dr. Markus Glaser

Zeit/ Ort: Mo., 14.15–15.45 Uhr

Ort: Kaulbachstr. 37, HS 023

Belegung: **0404 – 2 SWS**

[04038] **Controlling**

Prof. Dr. Christian Hofmann, Martin Viehweger

Zeit: Di., 14.15–15.45 Uhr

Ort: Prof.-Huber-Pl. 2, Lehrтурm, HS W 201

Belegung: **0405 – 2 SWS**

Die Veranstaltung vermittelt einen Überblick über die Konzeptionen und Aufgaben des Controllings als moderne Führungsfunktion. Es werden die theoretischen Grundlagen, die wichtigsten Instrumente und Weiterentwicklungen des Controllings analysiert. Angestrebt wird ein fundiertes Verständnis der Grundlagen sowie der praktischen Anwendungsmöglichkeiten der Instrumente des Controllings.

[04040] **Organization and Innovation** (Englisch)

Prof. Dr. Martin Högl et al.

Zeit: Mi., 14.15–15.45 Uhr

Ort: HG, HS E 216

Belegung: **0406 – 2 SWS**

People are among an organization's most critical resource. Their knowledge and skills along with their commitment, creativity, and effort are the basis for innovation and competitive advantage. It is people that have creative ideas for new products or for process improvements and that take technologies to the next level. Therefore, this course focuses on the people side of innovation and is segmented into three parts that deal with this topic on the individual, team, and organizational levels.

[04043] Human Resource Management Basics (Englisch)

Prof. Dr. Ingo Weller et. al.

Zeit: Mo., 14.15–15.45 Uhr

Ort: Prof.-Huber-Pl. 2, Lehrturm, HS W 201

Belegung: **0407 – 2 SWS**

This course offers a basic introduction to Human Resource Management. It covers practical as well as academic topics of the current HRM debate. It is organized around two primary HRM challenges: Matching (e.g., recruitment, hiring, training, job design, terminations,) and performance and rewards management (e.g., performance management, pay, pay for performance). Our idea of HRM takes a strategic approach and puts value creation through people management center stage.

[04640] Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre für Nebenfach- und Lehramtsstudierende – Teil 1

Dr. Marco van Baal

Zeit: Mi., 10.15–11.45 Uhr

Ort: HG, HS M 118

Belegung: **0408 – 2 SWS**

[04645] Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre für Nebenfach- und Lehramtsstudierende – Teil 2

Dr. Karin Stenke, Christian Sciuk

Zeit: Fr., 08.15–09.45 Uhr

Ort: HG, HS M 118

Belegung: **0409 – 2 SWS**

[04661] Strategie und Marketing für Nebenfachstudierende

Dr. Birgit Bodenstein-Köppel

Zeit: Di., 08.15–09.45 Uhr

Einzeltermin: Fr. 28.07.23, 18.00–19.00 Uhr

Ort: HG, HS A 140

Belegung: **0410 – 2 SWS**

Volkswirtschaftliche Fakultät (Fak. 05)

[05003] Statistik II für Studierende der Wirtschaftswissenschaften

Prof. Dr. Christian Heumann

Zeit: Di., 16.15–17.45 Uhr
Ort: HG, Audi Max, HS A030
Belegung: **0501 – 2 SWS**

[05005] Grundlagen der VWL 2

N.N.

Zeit: Do., 16.15–17.45 Uhr
Ort: HG, Audi Max, HS A030
Belegung: **0502 – 2 SWS**

[05012] Finanzwissenschaft und Wirtschaftspolitik

Prof. Dr. Niklas Potrafke

Zeit: Do., 10.15–11.45 Uhr
Ort: HG, HS A 140
Belegung: **0503 – 2 SWS**

[05018] Makroökonomie 1

Dr. Isabel Gödl-Hanisich

Zeit: Di., 08.15–11.45 Uhr
Ort: HG, HS E 004
Belegung: **0504 – 4 SWS**

Medizinische Fakultät (Fak. 07)

[7C1111] Rechtsmedizin für Juristen

Prof. Dr. Jiri Adamec et al.

Zeit: Fr., 14.00–16.00 Uhr
Ort: Schillerstr. 53, Walther-Straub-Hörsaal
Belegung: **0701 – 2 SWS**

[7C0903] Stationen der Medizingeschichte

PD Dr. Isabel Grimm-Stadelmann

Zeit: Mo., 15.00–16.30 Uhr
24.04.23, 08.05.23, 15.05.23, 05.06.23, 19.06.23, 03.07.23, 17.07.23
Ort: **Online**
Belegung: **0702 – 1 SWS**

[7C0902] Heilen und Heilige bei den Kopten (Seminar)

Dr. Kamal Sabri Kolta

Zeit: Mi., 10.15–11.45 Uhr, 14-tägig
Beginn: 26.04.2023
Ort: Institut für Ethik, Lessingstr. 2, HS 0.01

Belegung: **0703 – 1 SWS**

Lektüre koptischer Texte unter Berücksichtigung medizinischer Fragestellungen. Neben den koptisch-medizinischen Papyri werden auch Aussagen in den Märtyrerlegenden oder den Sprüchen der Wüstenväter berücksichtigt. Die textlichen Belege sollen aber nicht nur vorgestellt und analysiert, sondern durch Bildmaterial, soweit vorhanden, besser verständlich gemacht werden. Die Veranstaltung kann von allen Interessierten besucht werden. Koptische Grundkenntnisse wären vorteilhaft.

[7C0955] Die „Lebenskraft“ als Gegenstand medizinhistorischer Reflexion

Prof. Dr. Dr. Josef M. Schmidt

Zeit: Do., 16.15–17.45 Uhr

Ort: Anatomische Anstalt der LMU, Pettenkoferstr. 11, HS B 016

Belegung: **0704 – 2 SWS**

Wer oder was belebt uns? Nur belebte Wesen können atmen, essen, schlafen, aber auch – sofern sie vernunftbegabt sind – denken, politisch handeln oder Wissenschaft treiben, einschließlich Medizin, Philosophie oder Geschichte. Auf der medizinischen Sachebene wurde die Frage, wer oder was Organismen befähigt, im Krankheitsfall von selbst zu gesunden, traditionell unter dem Begriff „Naturheilkraft“ abgehandelt. Von theologischen Erklärungsangeboten reichen die Konzepte über die „physis“ des Hippokrates bis zu transzendentalphilosophischen Spekulationen und systemtheoretischen Ansätzen wie Selbstorganisation oder Autopoiesis.

Fakultät für Geschichts- und Kunstwissenschaften

(Fak. 09)

- *Alte Geschichte*

[09171] Römisches Strafrecht

PD Dr. Christian Reizenstein-Ronning

Zeit: Di., 16.15–17.45 Uhr

Ort: HG, HS A 120

Belegung: **0901 – 2 SWS**

Das Strafrecht einer Gesellschaft ist immer auch ein Indikator für soziale Strukturen und Machtverhältnisse, für Rollenvorstellungen und auch Körperbilder. Insofern kann es nie nur Gegenstand einer juristischen Betrachtung sein, sondern muss politische und kulturhistorisch kontextualisiert und analysiert werden. Was sagt zum Beispiel die Art der Strafen und ihrer Vollstreckung aus? Was ist überhaupt strafbar und was nicht? [...] Ziel ist es Rechtsgeschichte durch den Spiegel der "Rechts-Geschichten" zu betrachten. [...]

[09008] **Prodigien und Divination im antiken Italien**

PD Dr. Annalisa Calapá

Zeit: Do., 10.15–11.45 Uhr

Ort: HG, HS M 018

Belegung: **0902 – 2 SWS**

Die Interpretation von und der Umgang mit Prodigien sowie andere Formen 'proaktiver' Divination waren ein sehr wichtiger Bestandteil der antiken Religion. Die Vollständigkeit und die Effektivität ritueller Praktiken konnte ausschließlich dadurch gesichert werden, dass der Wille der Gottheiten erkundet und kontinuierlich geprüft wurde. Im Zentrum der Vorlesung stehen die verschiedenen Formen von Divination, die sich in Italien im Laufe der republikanischen Zeit und der frühen Kaiserzeit im privaten sowie im öffentlichen Bereich.

- *Mittelalterliche Geschichte*

[09013] **Drei Kronen für ein Kind: König sein um 1450**

Prof. Dr. Julia Burkhardt

Zeit: Di., 10.15–11.45 Uhr

Ort: Schellingstr. 3, HS S 002

Belegung: **0903 – 2 SWS**

Erbe der Luxemburger und Habsburger, Krönung im Alter von drei Monaten, Flucht mit der Krone, Kampf gegen den eigenen Vormund, Außenpolitik im Spannungsfeld von Eroberung und Kreuzzug: Manche Lebensläufe lesen sich wie die Zutaten zu einer Netflix-Serie. Zu ihnen gehört auch das außergewöhnlich ereignisreiche und kurze Leben des Herzogs von Österreich, Königs von Böhmen und Ungarn Ladislaus Postumus (1440–1457). [...] Ausgehend vom Leben Ladislaus' Postumus beleuchtet die Vorlesung zentrale politische, kulturelle und wirtschaftliche Entwicklungen Europas um 1450.

[09014] **Fantastische Handschriften und wo sie zu finden sind. Teil 4:**

Humanismus

Prof. Dr. Martin Wagendorfer

Zeit: Do., 16.15–17.45 Uhr

Ort: HG, HS A 021

Belegung: **0904 – 2 SWS**

Handschriften gehören zu den faszinierendsten Objekten, die sich aus dem Mittelalter und der Frühen Neuzeit erhalten haben. Eine besondere Bedeutung erlangen sie im Humanismus, da die Humanisten ein besonders enges Verhältnis zum Buch hatten. Die Vorlesung stellt berühmte Codices aus der Zeit vom 14. bis zum frühen 16. Jahrhundert im humanistischen Kontext vor und erläutert, warum sie für die grundwissenschaftliche und auch generell für die mediävistische bzw. Humanismus-Forschung so wichtig sind und worauf ihre Bekanntheit fußt [...]. Auf diese Art und Weise sollen bestimmte Aspekte der humanistischen Kultur anhand dieser Objekte exemplarisch behandelt werden.

[09017] Das Hochmittelalter. Aufbruch und Vielfalt

PD. Dr. Tobias Daniels

Zeit: Mo., 10.15–11.45 Uhr

Ort: HG, HS A 140

Belegung: **0905 – 2 SWS**

In der konventionellen Dreiteilung des europäischen Mittelalters in Früh-, Hoch- und Spätmittelalter beschreibt das hohe Mittelalter den Zeitraum von ca. 1050 bis 1250. Dieser traditionell als Kern des Mittelalters angesehene Zeitraum ist in den letzten Jahrzehnten wieder stark in die Aufmerksamkeit gerückt, auch in dem Sinne, dass viele sicher geglaubte wissenschaftliche Erkenntnisse neu hinterfragt und traditionelle Ansichten revidiert werden, bis hin zur Definition der Epoche(n) selbst. Die Vorlesung gibt eine Einführung in die Hauptaspekte des Hochmittelalters unter Einbeziehung dieser neuen Debatten. [...]

- *Neuere und Neueste Geschichte/Zeitgeschichte*

[09027] Die Geschichte Frankreichs in der Frühen Neuzeit

Prof. Dr. Mark Hengerer

Zeit: Do., 10.15–11.45 Uhr

Ort: Schellingstr. 3, S 002

Belegung: **0906 – 2 SWS**

Die Vorlesung behandelt das größte und in vielen Bereichen impulsgebende Land Europas der Frühen Neuzeit. Sie tut dies gewissermaßen im Zeitraffer und ist daher besonders geeignet für diejenigen, die sich auf das Staatsexamen vorbereiten und die, welche an der Betrachtung längerer Entwicklungen im systematischen Zusammenhang interessiert sind: Es geht im Einzelnen um Erholung und Konsolidierung nach dem Hundertjährigen Krieg, [...].

[09032] Deutschland und Amerika seit dem 18. Jahrhundert. Wahrnehmungen, Einflüsse, Beziehungen

Prof. Dr. Thomas Raithel

Zeit: Mi., 10.15–11.45 Uhr

Ort: HG, HS M 018

Belegung: **0907 – 2 SWS**

„Amerika“ ist in Deutschland spätestens seit dem frühen 19. Jahrhundert, als die große transatlantische Auswanderungsbewegung einsetzte, sowohl ein Zauber- als auch ein Reizwort. In Anlehnung an den seit über zwei Jahrhunderten verbreiteten Gebrauch des Begriffs „Amerika“ geht es in der Vorlesung in erster Linie um das ambivalente Verhältnis zwischen Deutschland und den Vereinigten Staaten. Der amerikanische Kontinent als Ganzes soll jedoch nicht aus den Augen verloren werden. [...]

- *Wissenschaftsgeschichte*

**[09030] Geschichte der Technik in der Moderne:
das 19. Jahrhundert**

Prof. Dr. Daniela Zetti

Zeit: Di., 10.15–11.45 Uhr
Ort: Marsstr. 20–22, HS 605 (TUM)
Belegung: **0908 – 2 SWS**

Um die Wende zum 19. Jahrhunderts beginnt eine neue, bis heute andauernde Epoche: die Moderne. Geprägt ist die Moderne im 19. Jahrhundert von einer historisch einmaligen Geschwindigkeit des gesellschaftlichen, technischen und kulturellen Wandels sowie durch Wachstum von Bevölkerung und Wirtschaft. [...] Die Vorlesung ist Teil eines zweisemestrigen Zyklus zur Geschichte der Technik, der im Wintersemester als Geschichte der Technik im 20. Jahrhundert fortgesetzt wird. Die beiden Veranstaltungen können unabhängig voneinander besucht werden.

- *Bayerische Geschichte*

[09015] Geschichte Bayerns und Frankens im Frühmittelalter

Prof. Dr. Dieter Weiß

Zeit: Mi., 12.15–13.45 Uhr
Ort: HG, HS M 114
Belegung: **0909 – 2 SWS**

Die Überblicksvorlesung behandelt die Zeit vom Ausgang der Römerherrschaft im Gebiet des heutigen Bayern über die Ethnogenese der Bajuwaren, das ältere Stammesherzogtum der Agilolfinger, die Karolingerzeit und reicht bis zum Herzogtum der Luitpoldinger im 10. Jahrhundert. Die Geschichte Ostfrankens wird ebenfalls von der fränkischen Landnahme bis zum Ausgang der Ottonenzeit vorgestellt. Neben der politischen soll auch die Kirchen-, Verfassungs-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte berücksichtigt werden. [...]

[09029] Die Reformation in Bayern und Franken

Prof. Dr. Johannes Merz

Zeit: Di., 16.15–17.45 Uhr
Ort: HG, HS B 101
Belegung: **0910 – 2 SWS**

Die Vorlesung gibt einen kompakten Überblick über die komplexen politischen und gesellschaftlichen Voraussetzungen der Reformation, die wesentlichen Abläufe und die unmittelbaren Folgewirkungen. Ausgehend von den allgemeinen Entwicklungen konzentriert sie sich auf die bayerischen und fränkischen Gebiete, differenziert regionale Befunde und vertieft anhand illustrativer Quellenauszüge.

- *Geschichte Südosteuropas*

[09034] Kleine Geschichte der Arktis

Prof. Dr. Andreas Renner

Zeit: Do., 12.15–13.45 Uhr

Ort: HG, HS M 018

Belegung: **0911 – 2 SWS**

Weil die Erde sich mit einer schiefen Achse um ihre Sonne dreht, sind an den Polen des Planeten extreme Klimazonen entstanden. Bis heute sind sie von Menschen gar nicht – die Antarktis – oder nur dünn – die Arktis – besiedelt. Letztere steht hier im Zentrum, weil sie seit Jahrhunderten von eurasischen und amerikanischen Mächten erforscht, erobert, ausgebeutet und als nationales Erbe reklamiert wurde. [...]

- *Kunstgeschichte*

[09398] Postdigital/Transdigital. Gegenwärtige Entwicklungen in Technologie und Kultur

Dr. Harald Klink

Zeit: Fr., 16.15–17.45 Uhr

Ort: HG, HS M 018

Belegung: **0912 – 2 SWS**

[09399] Media Politics of Contemporary Art: From Canvas to Post-Digital Practice (Englisch)

Prof. Dr. Boris Cuckovic

Zeit: Di., 16.15–17.45 Uhr

Ort: Theresienstr. 39, HS B 138

Belegung: **0913 – 2 SWS**

[09400] Der mittelalterliche Kirchenbau und seine Ausstattung

Prof. Dr. Ulrich Söding

Zeit: Mi., 14.15–15.45 Uhr

Ort: Online per Video,
Diskussionsrunden im HS Theresienstr. 39 HS B 052

Belegung: **0914 – 2 SWS**

Im Anschluss an die Vorlesung Epoche I (Mittelalter) wird die Ausstattung mittelalterlicher Kirchen von der Karolingerzeit bis zum Ende der Spätgotik systematisch, das heißt nach Aufgaben und Gattungen, vorgestellt. [...]. Der Akzent liegt auf der liturgischen Nutzung dieser Objekte, auf dem Bildprogramm sowie dem Formen- und Typenwandel im Laufe der Geschichte. Es geht also darum, Grundwissen überblicks-haft zu vermitteln, aber auch aktuelle Forschungsfragen anzusprechen.

[09401] Baustellen in luftigen Höhen. Zur Produktion von Deckenmalerei 1500-1800

PD Dr. Matteo Burioni

Zeit: Mi., 16.15–17.45 Uhr

Ort: Online und Präsenz, Theresienstr. 39 HS B 052

Belegung: **0915 – 2 SWS**

Die Vorlesung nimmt Werkprozesse, Medien der Produktion (Zeichnungen, Karton, Ölskizze) und Techniken der Ausführung (Übertragungsverfahren, Ritzungen, Fresko, Öl auf Wand) von Deckenmalerei in den Blick. Der hochgradig arbeitsteilige Prozess der Ausmalung großer Gewölbe mit Stand- und Hängegerüsten erforderte eine komplexe Vorausplanung und große Erfahrung aller Beteiligten. [...] Die Vorlesung kann als Einführung in die Kunst der Frühen Neuzeit besucht werden. [...]

[09406] Einführung Epoche II (Frühe Neuzeit)

Prof. Dr. Stephan Hoppe

Zeit: Di., 14.15–15.45 Uhr

Ort: HG, HS A 240

Belegung: **0916 – 2 SWS**

[09555] Venezianische Malerei der Renaissance

Prof. Dr. Christian Lenz

Zeit: Do., 12.15–13.45 Uhr

Ort: HG, HS M 118

Belegung: **0917 – 2 SWS**

[09556] Einführung in die islamische Kunstgeschichte

Prof. Dr. Ilse Sturkenboom

Zeit: Mo., 14.15–15.45 Uhr

Ort: Schellingstr. 3, HS S 001

Belegung: **0918 – 2 SWS**

- *Musikwissenschaft*

[09469] Die Ungarische Moderne (von Bartók bis Eötvös)

Prof. Dr. Wolfgang Rathert

Zeit: Do., 10.15–11.45 Uhr

Ort: HG, HS A 214

Belegung: **0919 – 2 SWS**

Die ungarische Musik nimmt in der Musikgeschichte des 20. Jahrhunderts eine sehr spezielle Rolle ein, die wesentlich durch die geschichtlichen und kulturellen Voraussetzungen des Landes bestimmt wird. Dadurch sind nationale Identität und internationale Ausstrahlung auf eine Weise dialektisch aufeinander bezogen, wie sie für keine andere europäische Musiknation in dieser Weise geltend gemacht werden kann. [...]

[09523] Vorlesung Überblick Neuere Musikgeschichte 2

Prof. Dr. Hartmut Schick

Zeit: Mi., 10.15–11.45 Uhr

Ort: HG, HS A 214

Belegung: **0920 – 2 SWS**

- *Theaterwissenschaft*

Um Informationen zu Ausfällen und Änderungen zu erhalten, bitte Matrikelnummer und Name bei Dozentinnen und Dozenten oder im Sekretariat angeben und um Aufnahme in LSF bitten.

[09476] Ringvorlesung Inszenierungsgeschichte

Prof. Dr. Christopher Balme et. al.

Zeit: Mi., 12.15–13.45 Uhr

Ort: Schellingstr. 3, HS S 002

am 26.07.23 in Oettingenstr.67, HS B 001

Belegung: **0921 – 2 SWS**

[09530] Mediengeschichte des Theaters (Medialität der Künste)

Prof. Dr. Ulf Otto

Zeit: Di., 16.15–17.45 Uhr

Ort: Schellingstr. 3, HS S 002

Belegung: **0922 – 2 SWS**

Eine Szene ist immer schon die Artikulation eines medientechnischen Apparats: Kameras und Scheinwerfer, Flugwerke und Rundhorizonte, aber auch Druckerpressen, Schreibmaschinen und Algorithmen sind an ihrer Entstehung beteiligt. Ausgehend von unserer digitalen Situation wirft die Vorlesung einen Rückblick auf die Mediengeschichte der szenischen Künste: behandelt werden u.a. die Verbindungen von Alphabetisierung und Tragödiendichtung, Dramenform und Buchdruck, Fotografie und Naturalismus, Kybernetik und Performance. [...]

[09819] Theater und Öffentlichkeit:

Kampf um Gaia? Das Theater des Anthropozän

Prof. Dr. Meike Wagner

Zeit: Do., 12.15–13.45 Uhr

Ort: Schellingstr. 3, HS S 002

Einzeltermin: Di., 18.07.23, 16.00–18.00, HG HS B 201

Belegung: **0923 – 2 SWS**

Nicht erst nach Al Gores Warnungen, Greta Thunbergs Protest und den Aktionen von Fridays for Future ist klar, dass wir vor einer Klimakatastrophe stehen. Dabei scheint sich der Konflikt zwischen Mensch und Natur einzurichten. Für öffentlich kommunizierte Konflikte wären insbesondere das Theater und die darstellenden Medien zuständig. [...]

Fakultät für Philosophie, Wissenschaftstheorie und Religionswissenschaft
(Fak. 10)

- *Philosophie*

Für alle Lehrveranstaltungen ist eine Anmeldung (= Belegen) über LSF Voraussetzung für den Zugang zu digitalen Lehrmaterialien.

[10002] Praktische Philosophie I: Einführung in die Ethik

Prof. Dr. Claudia Blöser

Zeit: Do., 10.15–11.45 Uhr

Ort: HG, HS A 240

Belegung: **1001 – 2 SWS**

Die Vorlesung bietet einen Überblick über wichtige Themen der Praktischen Philosophie. Behandelt werden vor dem Hintergrund handlungstheoretischer und metaethischer Voraussetzungen v.a. die zentralen Theoriefamilien der normativen Ethik (Konsequentialismus, Deontologie, Tugendethik) sowie zentrale Anwendungsfelder (Klimaethik, Ethik der künstlichen Intelligenz).

[10003] Geschichte der Philosophie I: Antike

Prof. Dr. Peter Scott Adamson

Zeit: Mi., 14.15–15.45 Uhr

Ort: HG, HS M 218

Belegung: **1002 – 2 SWS**

Diese Vorlesung ist drei antiken Tradition gewidmet: Philosophie bei den Altgriechen, Indien, und China. Nach einer historischen Einführung in alle drei Traditionen werden wir ausgewählte philosophische Themen besprechen, und vergleichen, wie diese Themen in den drei Kulturen behandelt. Z.B. wird die Tugendlehre des Aristoteles mit der Ethik von Kong Tzu (Konfuzius), oder die skeptische Haltung von dem Buddhisten Nagarjuna mit dem Pyrrhonismus des Sextus Empirikos, in einer Sitzung behandelt. [...]

[10093] Der erkenntnistheoretische Ansatz: Phänomenologie und Kognitionswissenschaft im Gespräch – einige kontroverse Fragen

Prof. Dr. Kazimierz Rynkiewicz

Zeit: Mi., 14.15–15.45 Uhr

Ort: HG, HS A 120

Belegung: **1003 – 2 SWS**

Wenn das epistemische Subjekt seine Dynamik im Erkennen und Handeln zeigen will, erlebt es zugleich seine Grenzen. Für Kant besteht diese Grenze darin, dass es jenseits der Gegenstände möglicher Erfahrung keinen Gebrauch der Kategorien (d.h. der reinen Verstandesbegriffe) gibt. Für Husserl wird diese Grenze "immanent" abgedeckt, d.h. im Bereich des reinen Bewusstseins. Das Erlangen des Zugangs zum reinen Bewusstsein wird heute auch kritisch hinterfragt, nicht zuletzt

durch die Befürworter der sogenannten "Neuen Phänomenologie" im Kontext kognitionswissenschaftlicher Sachverhalte. [...]

[10095] **Schellings Revision postkantisch möglicher Metaphysik**

Prof. Dr. Thomas Buchheim

Zeit: Di., 12.15–13.45 Uhr

Ort: HG, HS M 010

Belegung: **1004 – 2 SWS**

Der dem deutschen Idealismus zugerechnete Philosoph Friedrich Wilhelm Joseph Schelling (1775-1854) unternimmt es ausgehend von seiner freiheitsphilosophischen Phase (Über das Wesen der menschlichen Freiheit 1809) und unter Würdigung der metaphysikkritischen Grenzziehungen der Kantischen Philosophie erneut, eine groß-angelegte theoretische Metaphysik zu entwickeln, die ohne direkte Verletzung der kritischen Verdikte Kants doch so etwas wie einen Erkenntnisfortschritt in Beziehung auf metaphysische Fragen ermöglichen soll. [...]

[10096] **Angewandte Bioethik – Medizinische Ethik**

Prof. Dr. Josef Maria Seifert

Zeit: Do., 14.15–15.45 Uhr

Ort: HG, HS A 120

Belegung: **1005 – 2 SWS**

1.: Ethik des Lebens (Todes), konkret ethische Prüfung von: Fruchtbarkeits- und Empfängnisshilfen, IVF, Sterilisierung und Kontrazeption, Abtreibung, Beihilfe zum Selbstmord, Euthanasie, Explantation lebenswichtiger Organe von „Hirntoten“, Ethik der Transplantationsmedizin, 2.: Ethik der Gesundheit; a. Ein personalistischer Gesundheitsbegriff, b. Psychische und physischer Gesundheit, c. Wert der Gesundheit in Relation zum Wert des Lebens, d. Ausmaß und ethische Grenzen im Bemühen um Gesundheit, [...]. Die Vorlesung konkretisiert meine in Phil Diseases of Medicine dargelegten 7 ethisch relevanten Güter (Ziele) der Medizin.

[10098] **Schlechte Argumente**

Prof. Dr. Christof Rapp

Zeit: Di., 16.15–17.45 Uhr

Ort: 18.04.-25.04.23: HG, HS A 240

02.05.23: HG, HS M 114

ab 09.05.23: HG, HS A 240

Belegung: **1006 – 2 SWS**

[...] Die Aufdeckung und die Klassifikation von Fehlschlüssen war schon immer eine genuine Aufgabe der Philosophie, denn dabei handelt es sich um eine der Weisen, wie sich PhilosophInnen gegen das Diktat der Unvernunft zur Wehr setzen können. Diese interaktive Vorlesung geht zunächst von der Behandlung klassischer Fehlschlüsse aus. Sodann werden bereichsspezifische Fehlschlüsse analysiert: in der moralischen Argumentation, bei der Verwendung von Expertenmeinungen, bei der Verwendung von Zahlen und Statistiken, bis hin zu Fehlschlüssen in der Religion und der Philosophie. [...]

Fakultät für Psychologie und Pädagogik
(Fak. 11)

- *Psychologie*

[11000] Vertiefung in Markt- und Konsumentenpsychologie

Prof. Dr. Sarah Diefenbach et. al.

Zeit: Di., 10.15–12.45 Uhr

Ort: Leopoldstr. 13, HS H2-2U01

Belegung: **1101 – 2 SWS**

[11001] Vertiefung in Arbeits- und Organisationspsychologie

Dr. Katharina Kugler

Zeit: Mo., 12.15–13.45 Uhr

Ort: Leopoldstr. 13, H2, HS 2U01

Belegung: **1102 – 2 SWS**

[11097] Einführung in die Entwicklungspsychologie

PD Dr. Jörg Meinhardt

Zeit: Fr., 12.15–13.45 Uhr

Ort: HG, HS M 018

Belegung: **1103 – 2 SWS**

Die Vorlesung gibt einen Überblick über Grundbegriffe, Theorien, Methoden und empirische Befunde der Entwicklungspsychologie der Kindheit und Adoleszenz. Folgende Themenbereiche werden u.a. behandelt: Gehirnentwicklung, Anlage-Umwelt, Kognitive Entwicklung, Gedächtnis, Intelligenz, Emotional-Motivationale Entwicklung sowie moralisches Denken und Handeln.

[] Grundbegriffe der Psychologie II

Prof. Dr. Simone Schütz-Bosbach

Zeit: Do., 08.15–09.45 Uhr

Beginn: 27.04.23

Ort: Theresienstr. 41, HS C 123

Belegung: **1103 – 2 SWS**

Die Vorlesung setzt die Einführung in die Grundlagen der Psychologie fort. Behandelt werden in Teil II der Vorlesung die Teilgebiete Persönlichkeitspsychologie, Sozialpsychologie, Entwicklungspsychologie sowie als Beispiel für Anwendungen der Psychologie Ausschnitte aus dem Bereich der Klinischen Psychologie.

[11109] Einführung in die Sozialpsychologie

Dr. Mathias Twardawski

Zeit: Mo., 08.15–09.45 Uhr

Ort: HG, HS M 118

Belegung: **1104 – 2 SWS**

In der Vorlesung werden grundlegende Theorien, Konzepte, Forschungsansätze sowie klassische und neuere Studien der Sozialpsychologie behandelt. Die Vorlesung soll einen Überblick über das Fachgebiet und seine Arbeitsweise vermitteln

und verdeutlichen, dass die Sozialpsychologie eine psychologische Grundlagendisziplin mit einer hohen Relevanz für unterschiedliche Anwendungskontexte (Gruppen, Organisationen, Gesellschaften) ist.

- *Pädagogik*

[11297] Das Bild des Menschen – Bildungsideale antiker und mittelalterlicher Pädagogik

Dr. Mara Susak

Zeit: Mi., 10.15–11.45 Uhr

Ort: HG, HS A 120

Belegung: **1105 – 2 SWS**

[11299] Denkerinnen der Aufklärung - Ein erweiterter Blick auf die Neuzeit

Dr. Mara Susak

Zeit: Di., 12.15–13.45 Uhr

Ort: HG, HS M 118

Belegung: **1106– 2 SWS**

„Every being may become virtuous by the exercise of its own reason“ (Mary Wollstonecraft)

An keinem Ort im Europa der Aufklärung konnte sich die Forderung nach Gleichberechtigung der Frauen durchsetzen. Vielmehr wurden zur Zeit der Aufklärung immer wieder die überkommenen Fragen diskutiert: Können Frauen denken? Besitzen Frauen eine Seele? Welche Rechte dürfen Frauen zugesprochen werden? [...]

[11732] Einführung in die Schulpädagogik

Prof. Dr. Ewald Kiel

Zeit: Di., 10.15–11.45 Uhr

Ort: HG, Große Aula, HS E120

Belegung: **1107 – 2 SWS**

Im Rahmen der Vorlesung werden Einblicke in den Lehrberuf, das Unterrichten und Erziehen, die Diagnostik und Leistungsbeurteilung, das Beraten, Innovieren und die Schulentwicklung vermittelt. Als oberstes Lernziel sollen die Studierenden eine Vorstellung über den Lehrberuf und ausgewählte Aufgabenfelder erhalten.

[11737] Einführung in die Allgemeine Pädagogik

Prof. Dr. Thomas Eckert et al.

Zeit: Mo., 10.15–11.45 Uhr

Ort: Leopoldstr. 13, H2 HS 2U01

Belegung: **1108 – 2 SWS**

Fakultät für Kulturwissenschaften (Fak. 12)

- *Klassische Archäologie*

[12020] Pompeji

Prof. Dr. Ruth Bielfeldt

Zeit: Do., 16.15–17.45 Uhr

Ort: Schellingstr. 3, S 002

Belegung: **1201 – 2 SWS**

[12021] Hellenistische Terrassenheiligtümer. Architektur und -innovationen in der mediterranen Welt des 4.–1. Jhs. v. Chr.

Dr. Paul Scheduling

Zeit: Di., 16.15–17.45 Uhr

Beginn: 02.05.23

Ort: Theresienstr. 39, Arnold Sommerfeld (B 052)

Belegung: **1202 – 2 SWS**

- *Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie und Provinzial-römische Archäologie*

[12045] Archäologie der frühen Kelten: die westliche Hallstattkultur

Prof. Dr. Carola Metzner-Nebelsick

Zeit: Do., 14.15–15.45 Uhr

Ort: HG, HS M 114

Belegung: **1203 – 2 SWS**

[12048] Die Seevölker und das Ende der Bronzezeit im Ostmittelmeerraum II: Zypern und die Levante

Prof. Dr. Philipp Stockhammer

Zeit: Do., 08.15–09.45 Uhr

Ort: Online per Zoom und HG, HS M 010

Belegung: **1204 – 2 SWS**

Um 1200 v. Chr. – so das gängige Narrativ – brach im Ostmittelmeerraum die Welt zusammen: Die mykenischen Paläste versanken in Schutt und Asche, das Reich der Hethiter ging unter, große Handelszentren wie Ugarit wurden zerstört, an der südlichen Levante siedelten sich die Philister an und Ramses III. konnte die einfallenden Seevölker gerade noch im Nildelta zurückschlagen. Seit langem faszinieren diese radikalen Umbrüche die Forschung, die in dieser Vorlesung auf neue Art und Weise beleuchtet werden. [...]

- *Vorderasiatische Archäologie*

[12144] Vorderasien im 2. Jahrtausend v. Chr. Archäologie und Geschichte

Prof. Dr. Adelheid Otto

Zeit: Mo., 16.15–17.45 Uhr

Ort: HG, HS M 114

Belegung: **1206 – 2 SWS**

Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über die Archäologie, Geschichte und Kulturgeschichte Babyloniens, Elams, Anatoliens und Syriens während der alt- und mittelbabylonischen Zeit bzw. in der Mittleren und Späten Bronzezeit. Darüber hinaus werden die überregionalen Beziehungen an der Levanteküste behandelt. Der Fokus liegt jeweils auf der materiellen Kultur, der Bilderwelt und den unterschiedlichen Siedlungsformen.

- *Ägyptologie*

[12219] **Koptische Kunst**

Prof. Dr. Regine Schulz

Zeit: Blockveranstaltung, Termine siehe LSF

Ort: Katharina-von-Bora-Str. 10, HS 242

Belegung: **1207 – 2 SWS**

Die Vorlesung „Koptische Kunst“ widmet sich dem Kunstschaffen im Ägypten des ersten Jahrtausends n. Chr. Gegliedert nach Lebensbereichen wie Alltag, Religion, Bestattungspraktiken usw. werden die verschiedenen Medien „koptischer Kunst“ wie Architektur, Bildhauerei, Malerei, Textilien usw. vorgestellt und in ihren Verwendungskontext gestellt: Welchem Zweck diente koptische Kunst? Wer waren die Auftraggeber und Adressaten?

[12223] **Einführung II: Inhalte und Schwerpunkte der Ägyptologie:**

Historische Einführung (Ringvorlesung)

Prof. Dr. Friedhelm Hoffmann, Dr. Alexander Schütze

Zeit: Fr., 10.15–11.45 Uhr

Ort: Luisenstr. 37, HS C 006

Belegung: **1208 – 2 SWS**

Die Ringvorlesung bietet einen Überblick darüber, welche Quellen es aus dem alten Ägypten gibt, wie die Ägyptologie vorgeht, um aus ihnen Informationen zu gewinnen, und welche Erkenntnismöglichkeiten, aber auch -grenzen die verschiedenen Quellen mit sich bringen.

[12224] **Kulturgeschichte I, Innenansichten: Ägyptische Götterwelt**

Prof. Dr. Martina Ullmann

Zeit: Mo., 14.15–15.45 Uhr

Ort: Luisenstr. 37, HS C 006

Belegung: **1209 – 2 SWS**

Im Mittelpunkt dieser Veranstaltung stehen die altägyptischen Gottheiten, die v. a. unter ikonographischen und mythologischen Aspekten behandelt werden sollen. Außerdem wird auf die verschiedenen Ordnungssysteme innerhalb der ägyptischen Götterwelt eingegangen. Ziel ist es einen Überblick zu den wichtigsten ägyptischen Gottheiten im Hinblick auf Erscheinungsformen, funktionale Einbindung und kulttopographische Aspekte zu geben. [...]

- *Naher und Mittlerer Osten*

[12004] Vom Reich zur Republik: Die Entstehung der modernen Türkei

Prof. Dr. Mehmet Hacisalihoglu

Zeit: Do., 14.15–15.45 Uhr

Ort: HG, HS A 014

Belegung: **1210 – 2 SWS**

In der Vorlesung werden vor allem die Themen wie die Modernisierungsversuche in verschiedenen Bereichen, die Zentral- und Provinzialverwaltung, das Rechtssystem, die Militärreformen, die Wirtschaft und die Finanzverwaltung, die Religion und die Reform in der Kirchenverwaltung, das Bildungssystem und die Erziehung, die Presse, Sprache und Literatur, die politischen Entwicklungen und Außenbeziehungen, die Einführung der Verfassung, der Erste Weltkrieg, der Türkische Befreiungskrieg, die Abschaffung der Monarchie und die Gründung der Republik, die Modernisierungsmaßnahmen unter der Führung von Mustafa Kemal Atatürk, die Migrationen sowie Vertreibungen behandelt. [...]

[12554] Das Judentum im Nahen Osten

Prof. Dr. Ronny Vollandt

Zeit: Do., 08.15–09.45 Uhr

Ort: HG, HS M 014

Belegung: **1211 – 2 SWS**

Die Vorlesung behandelt die Geschichte der jüdischen Gemeinden in der islamischen Welt in den verschiedenen geographischen Räumen rund um das Mittelmeer vom frühen Mittelalter bis in die Frühe Neuzeit. Vor dem Hintergrund des allgemeinen historischen Rahmens wird als Schwerpunkt die Kultur (insbesondere Literatur) der jüdischen Gemeinden im islamischen Herrschaftsgebiet vorgestellt. [...]

[12555] History of the Middle East: 1500 – present

Dr. Alberto Tiburcio Urquiola

Zeit: Mo., 14.15–15.45 Uhr

Ort: Schellingstr. 3, HS S 004

Belegung: **1212 – 2 SWS**

Die Vorlesung lädt dazu ein, sich mit den großen Linien der Geschichte Irans und darüber hinausgehend der persophonen Welt auseinanderzusetzen. Beginnend mit der Frage, inwiefern das Ende der Sasanidenherrschaft auch das Ende spätantiker iranischer Kultur bedeutete, werden wir uns weitgehend chronologisch durch die Geschichte bewegen bis hin zur Gegenwart, dabei zentrale Forschungsbereiche der Iranistik kennenlernen und uns u. a. mit aktuellen Forschungstrends und -ergebnissen befassen.

[12556] Einführung in die Arabistik

Prof. Dr. Andreas Kaplony

Zeit: Mi., 08.15–09.45 Uhr

Ort: Schellingstr. 3, HS S 007

Belegung: **1213 – 2 SWS**

Anmeldung per LSF. Studierende, die sich nicht über LSF anmelden können, melden sich per e-mail beim Dozenten.

Die Vorlesung führt in einer Anzahl von didaktischen Einheiten in zentrale Fragen der Arabistik ein. Nach einem Überblick

über die Stellung des Arabischen innerhalb der semitischen Sprachen und über die Beziehung zwischen Hocharabisch und den fünf arabischen Dialektfamilien betrachten wir exemplarisch Ausschnitte aus zentralen Quellen bzw. Quellenkorpora. Behandeln werden wir u.a. die vorislamischen Inschriften, den Koran, die Hadith-Sammlungen, die schöne Literatur, Geographie, historische Romane und palästinensische Filme. [...]

- *Byzantinistik/Neogräzistik*

[12108] Bau- und Bildkunst der mittelbyzantinischen Epoche (8.–13. Jh.)

Prof. Dr. Chryssoula Ranoutsaki

Zeit: Mi., 12.15–13.45 Uhr

Ort: HG, HS M 110

Belegung: **1214 – 2 SWS**

- *Empirische Kulturwissenschaften und Europäische Ethnologie*

[12391] Introduction to Digital Anthropology

Prof. Dr. Udupa Sahana

Zeit: Do., 10.15–11.45 Uhr

Ort: Oettingenstr. 67, HS B U101

Belegung: **1215 – 2 SWS**

Digital media have changed the way social life is imagined, political actions are crafted, and power relations are enacted. Digital platforms, internet-based devices and digital social media are widespread around the world. They increasingly play a critical role in political, social and economic processes. Playing, learning, voting, dating, loving, migrating, dying, as well as friendship, kinship, politics, and news production and consumption, have all been affected by the diffusion of digital technologies. [...].

[12483] Arbeitswelten im Wandel

Prof. Dr. Irene Götz

Zeit: Di., 10.15–11.45 Uhr

Ort: Oettingenstr. 67, HS 151

Belegung: **1216 – 2 SWS**

Ziel dieser Vorlesung ist es in zentrale Konzepte und Fragestellungen sowie Betrachtungsansätze und Methoden der ethnografischen Arbeitsforschung anhand von empirischen Beispielen einzuführen. Dabei auch Blick über die Arbeitsethnografie hinaus in andere sozialwissenschaftliche Disziplinen (insbes. Arbeitssoziologie) gelegt. Zentral ist, den Wandel vom sog. Fordismus zum Postfordismus in den letzten 30-40 Jahren exemplarisch anhand einzelner Felder aufzuzeigen. [...].

- *Interkulturelle Kommunikation*

[12613] Allgemeine Theorien der Interkulturellen Kommunikation

Prof. Dr. Anna Meiser

Zeit: Di., 12.15–13.45 Uhr

Beginn: 26.04.2023

Ort: HG, HS M 014

Belegung: **1217 – 2 SWS**

In der Vorlesung werden relevante interdisziplinäre Ansätze der Interkulturellen Kommunikation besprochen (z.B. Border Studies). Darüber hinaus werden Anwendungsbereiche der Ikk übergreifende Theorien und Konzepte (z.B. Interkulturelle Kompetenz, Diversity Management) sowie wichtige Handlungsfelder der Ikk (z.B. Wirtschaft, Bildung und Migration) vorgestellt. [...]

- *Asienstudien*

[12165] Vorlesung Religion in Ostasien 2: Japan

Prof. Dr. Martin Lehnert

Zeit: Mi., 12.15–13.45 Uhr

Ort: Oettingenstr. 67, HS B U101

Belegung: **1218 – 2 SWS**

Die Veranstaltung gibt einen chronologischen und thematisch problemorientierten Überblick zur Religion in Japan von den Anfängen bis ins 20. Jahrhundert; Grundlagewissen über die jeweiligen historischen Entwicklungen und Wechselwirkungen religiöser Formationen von Buddhismus, Shinto und den sg. "Neuen Religionen" wird mit Blick auf begriffliche, institutionelle sowie soziokulturelle Aspekte vermittelt.

[12201] Frühe buddhistische Kunst in Südasien: narrative Reliefs im Kontext der Bauwerke (Proseminar)

Dr. Gudrun Melzer

Zeit: Do., 10.15–11.45 Uhr

Ort: Ludwigstr. 31, HS 427

Belegung: **1219 – 2 SWS**

Es werden Reliefs an frühen buddhistischen Bauwerken, vor allem von Stupas, vom zweiten vorchristlichen bis zum vierten nachchristlichen Jahrhundert zusammen mit ihren textlichen Grundlagen, soweit diese bekannt sind, im Kontext ihrer Bauwerke untersucht. Im Zentrum der Betrachtung stehen unter anderem die Reliefs der großen frühen Stupas in Bharhut, Sanchi, Amaravati, und der erst kürzlich ausgegrabene Stupa von Kanaganahalli. [...]

Fakultät für Sprach- und Literaturwissenschaften (Fak. 13)

[13148] Sockel Grundzüge der Sprachwissenschaft

PD Dr. Ilona Schulze

Zeit: Mo., 16.15–17.45 Uhr

Ort: Online

Belegung: **1301 – 2 SWS**

In dieser Vorlesung werden die wichtigsten theoretischen und methodischen Grundlagen sowie Aufgabenstellungen sprachwissenschaftlichen Arbeitens, Analysierens und Argumentierens vorgestellt. [...]

[13159] Sockel Pragmatik, Soziolinguistik, Rhetorik

PD Dr. Peter-Arnold Mumm

Zeit: Di., 14.15–15.45 Uhr

Ort: Amalienstr. 73A, HS 112

Belegung: **1302 – 2 SWS**

Linguistische Pragmatik, Soziolinguistik, Rhetorik - drei Welten, aber doch auch eine Welt. Es geht schwerpunktmäßig, anders als in Phonologie, Morphologie, Syntax und Semantik, um die Verwendung der Sprache, nicht um ihre Struktur. Genaugenommen spielt die Verwendung zwar überall eine Rolle. Die Sprachstruktur ist ja nichts anderes als ein verfestigter Usus. Aber die verschiedenen Zwecke, die bei der Verwendung von Sprache in ganz unterschiedlichen Situationen herrschen und auf das Sprechen einwirken, sind ein eigenes und sehr weites Themenfeld. [...]

- *Allgemeine und vergleichende Buchwissenschaft*

[13429] Kinder- und Jugendbuch: Produktion, Distribution und Evaluation. Grundlegende Intentionen und literarische Gattungen. (Grundzüge der Buchhandelsgeschichte II)

Prof. Dr. Dr. Hans-Heino Ewers

Zeit: Fr., 10.15–11.45 Uhr

Ort: Schellingstr. 3, HS S 007 und online

Belegung: **1303– 2 SWS**

Die Vorlesung wird sich in ihrem ersten Teil mit den Besonderheiten der kinder- und jugendliterarischen Kommunikation befassen (Adressierung an das Zielpublikum der Kinder und Jugendlichen; Einbeziehung der erwachsenen Vermittler; Zusatzadressierung an erwachsene Leser). Sodann wird es um die kinder- und jugendliterarische Massenkommunikation und deren Träger bzw. Ausrichter gehen (Verlage, Buchhandel, Bibliotheken, Schulen, diverse Bewertungsinstanzen). [...]

[13432] Die Heftroman-Verlage in Deutschland (Strukturwandel im Literaturbetrieb)

Prof. Dr. Christine Haug

Zeit: Mo., 18.15–19.45 Uhr

Ort: Online über Zoom

Belegung: **1304 – 2 SWS**

Der Heftromanmarkt ist seit dem frühen 20. Jahrhundert ein eigenständiger und nach eigenen Gesetzmäßigkeiten funktionierender Spezialmarkt im Bereich der buchhändlerischen Nebenmärkte. Die Heftromanserien, u.a. Detektiv- und Wildwestserien, Liebesromane, etc., fanden (und finden bis heute) ihren Absatz über das Abonnement sowie über den freien Verkauf in Bahnhofsbuchhandlungen und an Straßenkiosken. Das Medienformat des Heftromans ist ein Presseprodukt. [...]

- *Germanistik*

[13574] Methoden der Sprachwissenschaft

Prof. Dr. Sarah Schimke

Zeit: Do., 16.15–17.45 Uhr

Ort: Schellingstr. 3, HS S 004

Belegung: **1305 – 2 SWS**

Diese Vorlesung behandelt quantitative und qualitative Methoden der empirischen Linguistik. Dabei werden insbesondere experimentelle und korpuslinguistische Verfahren behandelt, und ihre Anwendung in verschiedenen Forschungsfeldern der empirischen Linguistik illustriert. [...]

[13810] Mehrsprachigkeit und Migration

Prof. Dr. Claudia Riehl

Zeit: Di., 10.15–11.45 Uhr

Ort: HG HS B 006

Belegung: **1306 – 2 SWS**

Die Migrationslinguistik umfasst ein innovatives Arbeits- und Forschungsfeld der Sprachwissenschaft, in dem sprachbezogene Aspekte der Migration aus interdisziplinärer Sicht betrachtet werden. Hierbei sind sowohl strukturlinguistische Fragestellungen im Kontext von Sprach- und Varietätenkontakt Gegenstand der Forschung als auch psycholinguistische Aspekte wie der Erwerb mehrerer Sprachen in einer lebensweltlich mehrsprachigen Gesellschaft. [...]

[13505] Makabre Moderne. Von Lustmorden, Leichenhallen und Séancen

Dr. Oliver Grill

Zeit: Do., 14.15–15.45 Uhr

Ort: Schellingstr. 3, HS S 002

Belegung: **1307 – 2 SWS**

Wer von der Moderne spricht, ruft damit Vorstellungen von Beschleunigung, Fortschritt und Innovation auf. Doch gerade moderne Literaturen kennzeichnet oft ein beunruhigender Untergrund, der ein anderes Bild ergibt: Es wimmelt in ihnen von Leichen, Mördern, Todesfantasien und Geistererscheinungen. Angefangen bei Texten der Dekadenz, wie Hofmannsthals *Der Tor und der Tod* oder Thomas Manns *Buddenbrooks* und *Der Tod in Venedig*, über symbolistische und expressionistische

Körperbilder, [...] – immer wirft das Makabre seinen produktiven Schatten auf die literarische Moderne. [...]

- *Nordistik*

[13134] Geschichte der Wikinger

Prof. Dr. Verena Höfig

Zeit: Di., 10.15–11.45 Uhr

Ort: Prof.-Huber-Platz 2, Leihrturm, HS W201

Belegung: **1308 – 2 SWS**

Diese Vorlesung widmet sich den Raub-, Handels- und Siedlungsbewegungen von Skandinavien vom ca. 8. bis zum 11. Jahrhundert, über einen geographischen Raum vom westlichen Nordatlantik bis nach Nordafrika und von Starja Ladoga bis ins Byzantinische Reich und darüber hinausreichend. [...]

[13412] Einführung in die finnisch-ugrischen Literaturen II

Katri Annika Wessel

Zeit: Mo, 16.15–17.45 Uhr

Ort: HG, HS M 105

Belegung: **1309 – 2 SWS**

Im Mittelpunkt des zweiten Teils dieses zweisemestrigen Kurses stehen die Literaturen Finnlands sowie punktuelle Einblicke in die Literaturen weiterer finnisch-ugrischer Völker im Ostseeraum. Ziel der Veranstaltung ist es, einen Überblick über die Geschichte der Literaturen Finnlands, die finnische, finnlandswedische und samische Literatur, ihre wichtigsten Epochen und Vertreterinnen und Vertreter zu geben und dann den Blick auch auf weitere finnisch-ugrische Literaturen im Ostseeraum zu richten.

[13427] Fiktionen der Menschenmenge – Masse, Volk und Publikum in der skandinavischen Literatur 1880-1939

Dr. Patrick Ledderose

Zeit: Do., 10.15–11.45 Uhr

Ort: HG, HS E 006

Belegung: **1310 – 2 SWS**

Nur Im späten 19. Jahrhundert führt die kapitalistische und industrielle Verstädterung auch in Skandinavien zu umfassenden gesellschaftlichen Umwälzungen. Manche sehen die rasant wachsenden Städte dabei als den Gipfel des Fortschritts und als unverzichtbare Voraussetzung für individuelle Freiheit, für andere wiederum erscheinen sie als Inbegriff des Untergangs der zivilisierten Gesellschaft und des Individuums. [...]

- *Griechische und Lateinische Philologie*

[13000] Basisvorlesung Lateinische Literatur im Überblick I

PD Dr. Bianca-Jeanette Schröder

Zeit: Do., 12.15–13.45 Uhr

Ort: HG, HS A 120

Belegung: **1311 – 2 SWS**

Sie bekommen einen Überblick über die römische Literatur, von den Anfängen bis in Ciceros Zeit. Die Textpassagen werden zweisprachig gegeben.

**[13001] Vorlesung Narrative Formen II:
Griechische Historiographie**

Dr. Annamaria Peri

Zeit: Mo., 10.15–11.45 Uhr

Ort: HG, HS A 015

Belegung: **1312 – 2 SWS**

**[13002] Vorlesung Diskursive Formen II:
Philosophie und Rhetorik**

Prof. Dr. Oliver Primavesi

Zeit: Do., 10.15–11.45 Uhr

Ort: HG, HS A 213

Belegung: **1313 – 2 SWS**

**[13012] Aristokratien und Monarchien in Südosteuropa: zwischen Verklärung
und politischer Realität (Übung)**

Dr. Marc Stegherr

Zeit: Fr., 10.15–11.45 Uhr

Ort: HG, HS A 325

Belegung: **1314 – 2 SWS**

Die sogenannte Avantgarde, progressive und ‚häretische‘ Gruppen haben in Westeuropa wie auch auf dem Balkan den öffentlichen Diskurs bereichert, vorangetrieben, aber auch gestört und für Konflikte und Skandale gesorgt. Von den Bogomilen des Mittelalters bis zu radikalen Gruppen, Dichtern, Künstlern und Denkern des letzten und unseres Jahrhunderts spannt sich ein Bogen widerständigen, extravaganten Denkens und künstlerischen Tuns, den die Lehrveranstaltung in wesentlichen Aspekten nachverfolgen will.

[13061] Einführung in die lateinische Sprache und Kultur I, Grundstufe (für Anfänger ohne Vorkenntnisse)

(Sprachunterricht)

Dr. Stefan Merkle

Zeit/Ort: Mo., 12.15–13.45 Uhr, Schellingstr.3, HS S 005

Do., 12.15–13.00 Uhr, Schellingstr.3, HS S 004

Fr., 12.15–13.00 Uhr, Schellingstr.3, HS S 003

Belegung: **1315 – 4 SWS**

[13062] Einführung in die lateinische Sprache und Kultur II, Mittelstufe (für Fortgeschrittene) (Sprachunterricht)

Dr. Stefan Merkle

Zeit: Gruppe 1:

Mo., 10.15–11.45 Uhr, Do., 10.15–11.45 Uhr

Gruppe 2

Mi., 10.15–11.45 Uhr, Fr., 10.15–11.45 Uhr

Ort: Schellingstr. 3, HS S 006

Belegung: **1316 – 4 SWS**

**[13071] Einführung in die lateinische Sprache und Kultur III
(Vorbereitung auf die Latinumsprüfung)** (Sprachunterricht)

Dr. Stefan Merkle

Zeit/Ort: Mo., 14.15–15.45 Uhr, HG, HS F 007

Do., 14.15–15.45 Uhr, HG HS D Z007

Belegung: **1317 – 4 SWS**

[13115] Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur

Prof. Dr. Therese Fuhrer

Zeit: Di., 14.15–15.45 Uhr

Ort: HG, HS A 017

Belegung: **1318 – 2 SWS**

[13451] Einblicke in die griechisch-römische Antike

Dr. Stefan Merkle

Zeit: Mi., 12.15–13.00 Uhr

Ort: HG, HS A 213

Belegung: **1319 – 1 SWS**

- *Italienische Philologie*

[13420] Poetik der italienischen Oper 1600-1900

Prof. Dr. Florian Mehltrittter

Zeit: Mo., 14.15–15.45 Uhr

Ort: Schellingstr. 3, HS S 007

Belegung: **1320 – 2 SWS**

[13423] Italienische Literaturgeschichte im Überblick – mit ausgewählten Theoriestücken

Prof. Dr. Florian Mehltrittter

Zeit: Mi., 10.15–11.45 Uhr

Ort: HG, HS A 017

Belegung: **1321 – 2 SWS**

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die italienische Literatur von den Anfängen bis zur Gegenwart. Sozial- und kulturhistorische Aspekte werden dabei ebenso berücksichtigt wie medien- und gattungshistorische Fragestellungen. Anhand von kleineren Textpassagen werden die kanonischen Werke exemplarisch vorgestellt. Außerdem wird durch eine Auswahl von kürzeren Theorietexten neben der geschichtlichen die systematische Betrachtungsweise von Literatur eingeübt. [...]

[14472] Vertiefungsübung B2/C1 traduzione tedesco-italiano

Dr. Stefano Usmari

Zeit: Do., 16.15–17.45 Uhr

Ort: Amalienstr. 73A, HS 108

Belegung: **1322 – 2 SWS**

Imparare l'italiano attraverso il teatro.

[14473] Kulturkunde C1

Dr. Stefano Usmari

Zeit: Fr., 12.15–13.45 Uhr
Ort: Amalienstr. 73A, HS 108
Belegung: **1323 – 2 SWS**

- *Slavische Philologie*

[13004] Tschechische Literatur der Postmoderne

Zeit: Di., 10.15–11.45 Uhr
Ort: HG, HS A 325
Belegung: **1324 – 2 SWS**

[...] In der Vorlesung sollen zum einen die internationalen und insbesondere die ostmittel- und osteuropäischen postmodernen Prä- und Kontexte behandelt und zum anderen die Spezifik tschechischer postmoderner Literatur (z.B. Jáchym Topol, Jirí Kratochvíl, Jaroslav Rudiš) herausgestellt werden. Tschechischkenntnisse sind keine Voraussetzung.

[13005] Zwischen Dekadenz und Avantgarde: die Literatur des Jungen Polens (1890-1918)

Dr. Zemla Malgorzata

Zeit: Mo., 10.30–12.00 Uhr
Ort: HG, HS A 325
Belegung: **1325 – 2 SWS**

Die Vorlesung soll einen Überblick über die Entwicklungsphasen, Gattungen und Autoren der polnischen Literatur in der Epoche der Młoda Polska (Junges Polen, ca. 1895 bis 1918) vermitteln. Behandelt werden unter anderem Themen wie der Dekadente und der vitalistische Symbolismus, der Frühexpressionismus, der Neoklassizismus und der Franziskanismus sowie die Anfänge der Avantgarde in der polnischen Literatur. [...] Polnischkenntnisse sind für die Teilnahme nicht erforderlich.

[13006] Literarisches Bosnien: Ivo Andrić

Prof. Dr. Riccardo Nicolosi

Zeit: Mo., 14.15–15.45 Uhr
Ort: HG, HS E 318
Belegung: **1326 – 2 SWS**

Im Werk des jugoslawischen Schriftstellers und Nobelpreisträger Ivo Andrić spielt Bosnien bekanntlich eine herausragende Rolle. Anhand ausgewählter historischer Romane und Erzählungen wollen wir in der Vorlesung Andrić' fiktionale Modellierung der bosnischen Kultur, insbesondere die konfliktreiche Legierung von Religion und Ethnizität, untersuchen. Dabei interessieren uns sowohl die literarische Dimension der Werke Andrić' als auch deren problematische Rezeption im Zeichen nationalistischer Politik.

[13009] Bildung – Migration – Gesellschaft: ausgewählte Schlüsselbereiche der Ukraine seit Kriegsbeginn im Februar 2022. Hintergründe, Analysen und Entwicklungen im multilateralen Kontext

Peter Hilkes

Zeit: Mi., 18.15–19.45 Uhr

Ort: HG, HS E 318

Belegung: **1327 – 2 SWS**

Im Werk des jugoslawischen Schriftstellers und Nobelpreisträger Ivo Andric spielt Bosnien bekanntlich eine herausragende Rolle. Anhand ausgewählter historischer Romane und Erzählungen wollen wir in der Vorlesung Andric' fiktionale Modellierung der bosnischen Kultur, insbesondere die konfliktreiche Legierung von Religion und Ethnizität, untersuchen. Dabei interessieren uns sowohl die literarische Dimension der Werke Andric' als auch deren problematische Rezeption im Zeichen nationalistischer Politik. [...]

[13010] Einführung in die Theatergeschichte Böhmens

Dr. Jan Jirousek

Zeit: Do., 16.30–18.00 Uhr

Ort: Online

Belegung: **1328 – 2 SWS**

Es soll ein Überblick über die wichtigsten Zeitabschnitte, Richtungen und Strömungen in der Geschichte des Dramas und des Theaters in Böhmen, insbesondere seit dem 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart, vermittelt werden. Anhand einiger Beispiele werden die wichtigsten Stilrichtungen analysiert und mit dem jeweils zeitgenössischen europäischen Kontext typologisch verglichen. Besondere Aufmerksamkeit wird den Beziehungen zwischen Theater, Literatur und bildender Kunst gewidmet. [...] Tschechischkenntnisse sind nicht erforderlich.

[13014] Die Rolle von Vorurteilen, Stereotypen und historischen Bezugspunkten in der heutigen polnischen Gesellschaft

Nina Kozlowski

Zeit: Fr., 12.00–13.30 Uhr

Ort: HG, HS A 321

Belegung: **1329 – 2 SWS**

Der russische Angriffskrieg in der Ukraine hat wegen des Bestrebens der Einigkeit zu demonstrieren die Konflikte innerhalb der EU etwas in den Hintergrund gedrängt. Dennoch schwelen diese zwischen Brüssel und Warschau, insbesondere in Fragen der Rechtsstaatlichkeit, weiter und werfen ihre Schatten auch auf die deutsch-polnischen Beziehungen. Dabei werden alte Ressentiments und Vorurteile wieder aufgewärmt. [...]

[13413] Einführung in die Literaturwissenschaft

Dr. Nora Scholz

Zeit: Fr., 10.15–11.45 Uhr

Ort: HG, HS C 016

Belegung: **1330 – 2 SWS**

Die Veranstaltung baut auf der Einführung in die Literaturwissenschaft aus dem Wintersemester (Einführung in die Geschichte der slavischen Literaturen II) auf und bietet eine Einführung in die Grundlagen der Literaturwissenschaft anhand slavischer Beispiele. [...] Die Beispieltexte werden immer auch in deutscher Übersetzung angeboten.

[13418] Erinnerung, Politik und Komplizenschaft: Totalitarismen in den Gegenwartsliteraturen Mittel- & Osteuropas

Prof. Dr. Juliane Prade-Weiss

Zeit: Mo., 14.15–15.45 Uhr

Ort: HG, HS A 213

Belegung: **1331 – 2 SWS**

Die Literaturen Ost- und Mitteleuropas sind seit der Jahrtausendwende geprägt von einem Boom dokumentarischer Fiktion, die Formen problematischer Teilhabe an politischer und Massengewalt in den Totalitarismen des 20. Jahrhunderts darstellt. Diese Texte porträtieren indes nicht allein vergangene Komplizenschaft etwa mit nationalsozialistischer Okkupation oder mit stalinistischem Terror, sondern untersuchen auch die Verstrickung von Nachkommen und Erinnerungskulturen in die politische Instrumentalisierung des kulturellen Gedächtnisses. [...]

- *Anglistik*

[13647] Challenges in American History: Crises – Wars – Environments

Prof. Dr. Christof Mauch

Zeit: Do., 14.15–15.45 Uhr

Ort: Schellingstr. 3, HS S 007

Belegung: **1332 – 2 SWS**

This lecture series introduces new topics and research from American history scholars in Munich and beyond.

[13421] The Long Eighteenth Century: Literature in Britain and Ireland between 1660 and the 1830s

Prof. Dr. Helge Nowak

Zeit: Mi., 10.15–11.45 Uhr

Ort: Schellingstr. 3, HS S004

Belegung: **1333 – 2 SWS**

As a single phase in literary history, the years between 1660 and the 1830s are marked by an overlapping of seemingly opposed aesthetic tendencies, and by a new relationship between authors, booksellers and readers. The theatrical scene within

the United Kingdom of Great Britain as well as abroad was concentrated on just two London playhouses. Initially, their program pitted Restoration comedies of wit and manners against Roman and heroic tragedies. [...]

[13532] A Postcolonial History of English Literature: Rereading and Rewriting

Prof. Dr. Tobias Döring

Zeit: Di., 10.15–11.45 Uhr
Ort: Schellingstr. 3, HS S 005
Belegung: **1334 – 2 SWS**

[...] This lecture invites students of literature to explore such questions through a critical reading, or rather rereading, of central texts from the English tradition since the 16th century, by central writers such as William Shakespeare, Daniel Defoe, William Wordsworth, Charlotte Brontë, Arthur Conan Doyle or Rudyard Kipling. Yet their assumed centrality, precisely, is at stake: why and how have these works in particular gained their place in the so-called canon? [...]

- *Romanistik*

[13163] Konversation und Wortschatz II (Begleitübung zu „Rumänisch für Anfänger II“) (Übung)

PD Dr. Aurelia Merlan, Christina Lindner

Zeit: Mi., 10.15–11.45
Ort: Amalienstr. 73A, HS 103
Belegung: **1335 – 2 SWS**

In dieser LV wird durch Lektüre und Kommentare (soviel wie möglich) authentischer Texte minderen Schwierigkeitsgrades, Anhören von Gesprächen zu Themen des Alltagslebens, Rollenspielen, Wortschatz- und Übersetzungsübungen den Grundwortschatz erweitert und das Sprechen, das Verstehen, das Lesen und das Schreiben verbessert. Im Vordergrund stehen Themen wie Wohnung und Möbel, Kleidung und Schuhe, Mahlzeiten im Restaurant, Gesundheitsprobleme und Arztbesuch, die Reise und das Wetter. [...]

[13166] Rumänisch für Anfänger II (Übung)

PD Dr. Aurelia Merlan

Zeit: Mo., 12.15–13.45
Ort: Amalienstr. 73A, HS 103
Belegung: **1336 – 2 SWS**

Die LV präsentiert weitere grammatische Grundlagen der rumänischen Sprache. Im Fokus stehen Verbalmodi und -Tempora und deren Gebrauch (das Partizip, der zusammengesetzte Perfekt des Indikativs, das Präsens des Konjunktivs der 1. und 2. Person), die Nominal- und Pronominalkasusflexion (der Dativ der Personalpronomina, der Dativ der Substantive und Adjektive, der Genitiv der Substantive und Adjektive), das Demonstrativpronomen

und –Adjektiv (im Nominativ) sowie einige Besonderheiten der rumänischen Syntax wie die Verdoppelung des indirekten Objekts.

[13188] Katalanisch: Expressió oral i escrita II (Übung)

Varela Navarro Montserrat

Zeit: Fr, 10.15–11.45 Uhr
Ort: Amalienstr.73 A, HS 216
Belegung: **1337 – 2 SWS**

[13189] Katalanisch II (Übung)

Varela Navarro Montserrat

Zeit: Fr., 08.30–10.00 Uhr
Ort: Amalienstr.73 A, HS 216
Belegung: **1338 – 2 SWS**

[13316] Rumänisch für Fortgeschrittene II (Übung)

PD Dr. Aurelia Merlan

Zeit: Mi., 16.15–17.45 Uhr
Ort: Amalienstr. 73A, HS 209
Belegung: **1339– 2 SWS**

Gegenstand dieser LV sind komplexere Kapitel der Morphosyntax der rumänischen Sprache und Wortbildungsverfahren, die anhand vielfältiger Übungen sowie literarischer Texte und Zeitungsartikel, die die entsprechenden grammatische Formen und Strukturen enthalten, vermittelt werden. Schwerpunkte sind: der einfache Perfekt des Indikativs, der Perfekt des Infinitivs und des Konjunktivs, der Imperativ, das Gerundium, das Supin, der Genitiv und Dativ der Demonstrativpronomina und -Adjektive, der Vokativ sowie verschiedene Derivationsverfahren.

[13317] Landeskunde Rumänien (Übung)

PD Dr. Aurelia Merlan

Zeit: Do., 14.15–15.45 Uhr
Ort: Amalienstr. 73A, HS 209
Belegung: **1340 – 2 SWS**

Die LV präsentiert Aspekte der Geographie, der Geschichte, der Gegenwartsgesellschaft und der Kultur Rumäniens. Anhand von Fachtexten, Zeitungsartikeln und Videomaterialien werden folgende Themen behandelt: Rumänien in Europa (Territorium, Position, Struktur der Bevölkerung, Wirtschaft etc.); Landschaft und Regionen Rumäniens; die Vorfahrer; die Geschichte Rumäniens vom Mittelalter bis in die Gegenwart, Traditionen, Kunst. [...].

[13374] Einführungsvorlesung in die Romanistische Literatur- und Kulturwissenschaft (Französisch/Rumänisch)

Gregor Specht

Zeit: Di., 10.00–11.45 Uhr
Ort: HG, HS E 006
Belegung: **1341– 2 SWS**

[13407] Einführungsübung Literaturwissenschaft Spanisch

Dr. Susanne Dürr, Dr. Wolfgang Lasinger

Zeit/Ort: Gruppe 1
Mi., 08.00–10.15 Uhr, Amalienstr. 73A, HS 016
Gruppe 2
Di., 16.15–18.45 Uhr, Amalienstr. 73A, HS 118

Belegung: **1341 – 3 SWS**

Ziel des Kurses ist die Einführung in die Textanalyse in den drei Gattungen Lyrik, Narrativik und Drama. Wichtige Basis sind hierfür Grundkenntnisse der Semiotik (Zeichenlehre) und der Kommunikationstheorie, die den ersten Teil des Programms darstellen. Den Schwerpunkt des Grundkurses bildet die Vermittlung von Rüstzeug zur Analyse literarischer Texte. Im Kurs werden Pragmatik, Semantik und Syntax anhand von Beispielen aus der spanischen Lyrik behandelt, sowie die Sekundärcodes Rhetorik und Metrik. [...]

[13409] Einführung in die rumänische Literatur-und Kulturwissenschaft

(Einführungskurs)

PD Dr. Aurelia Merlan

Zeit: Mi., 12.15–13.45 Uhr
Ort: Amalienstr. 73A, HS 209
Belegung: **1342 – 2 SWS**

Diese Veranstaltung richtet sich an Studierende im Grundstudium mit rumänischen Sprachkenntnissen (mindestens Niveau A1). Sie hat das Ziel, einerseits die Studierenden mit den Grundbegriffen der Literaturwissenschaft und mit den zentralen Verfahren der Analyse lyrischer, narrativer und dramatischer Texte vertraut zu machen und sie durch wiederholte Übungen (anhand von Beispielen aus der rumänischen Literatur) zur Analyse und Interpretation von Texten zu befähigen. [...]

[13648] Lusophone Kulturen (Übung)

Luisa Costa-Hözl

Zeit: Do., 08.15–09.45 Uhr
Ort: Amalienstr. 73A, HS 120
Belegung: **1343 – 2 SWS**

Kurs auf Deutsch oder/und Portugiesisch

Sozialwissenschaftliche Fakultät (Fak. 15)

- *Politikwissenschaft*

[15005] Methoden der Politikwissenschaft I:

Datenerhebung und Research Design

Dr. Oliver Pamp

Zeit: Mi., 16.15–17.45 Uhr
Ort: Oettingenstr. 76, HS B 001
Belegung: **1501 – 2 SWS**

Diese Vorlesung bietet eine Einführung in die methodischen Standards moderner Politikwissenschaft. Anhand zahlreicher Beispiele aus den Bereichen der Politischen Soziologie, Politischen Ökonomie, der vergleichenden Politikwissenschaften und den internationalen Beziehungen sollen die Studierenden dafür sensibilisiert werden, dass (Politik-) Wissenschaft das Lösen spannender Puzzles ist - und damit zum Verständnis sozialer und politischer Probleme beitragen kann. [...]

[15039] **Vergleichende Politikwissenschaft**

PD Dr. Martin Gross

Zeit: Di., 12.15–13.45 Uhr
Ort: HG, HS A 030 (Audi Max)
Belegung: **1502 – 2 SWS**

Die Vorlesung führt in die zentralen Erkenntnisinteressen, Gegenstände, Theorien, Konzepte, Daten und Methoden der Vergleichenden Politikwissenschaft ein. Hierbei stehen die Beschreibung von Staaten, die Einteilung von Staaten in Regimetypern, die institutionelle Verfasstheit von Staaten und die Partizipationsmöglichkeiten der Bürgerinnen und Bürger in nicht-demokratischen und demokratischen Staaten im Vordergrund. Ein Fokus liegt dabei insbesondere auf der Organisation von Staaten (polity) und den politischen Willensbildungs- und Aushandlungsprozessen (politics).

[15008] **Recht und Ausnahmezustand bei Benjamin, Schmitt und Derrida**

Prof. Dr. Dr. Hans-Martin Schönherr-Mann

Zeit: Di., 18.00–19.30 Uhr
Ort: HG, HS M 101
Belegung: **1503 – 2 SWS**

- *Soziologie*

[15235] **Soziale Ungleichheit und Sozialpolitik**

Prof. Dr. Bernhard Gill, Sophie Duschinger

Zeit: Di., 18.15–19.45 Uhr
Ort: HG, A 240
Belegung: **1504 – 2 SWS**

Sozialpolitik wird in der Öffentlichkeit üblicherweise die Aufgabe zugeschrieben, Soziale Ungleichheit und ihre Folgen abzumildern. In der Vorlesung werden wir zunächst beleuchten, was unter Sozialer Ungleichheit zu verstehen ist, um dann die wesentlichen Funktionen und Organisationsformen von Sozialpolitik aus wissenschaftlicher Sicht zu beschreiben und zu diskutieren. Wir werden erkennen, dass Sozialpolitik viele Funktionen hat und dass sie vor allem der Stabilisierung von bestehenden Gesellschaftssystemen dient.

[15300] **Soziale Ungleichheit**

Prof. Dr. Josef Brüderl

Zeit: Mo., 10.15–11.45 Uhr

Ort: HS, HS B 006

Belegung: **1505 – 2 SWS**

Das Modul bietet einen Überblick über theoretische Ansätze zur Erklärung sowie über empirische Herangehensweisen zur Erforschung von Strukturen und Dynamiken sozialer Ungleichheit. Die Vorlesung stellt entsprechende Ansätze und Herangehensweisen unter systematischer Berücksichtigung sowohl quantitativ-statistischer wie auch qualitativ-interpretativer Befunde vor. Sie berücksichtigt die multiplen Dimensionen sozialer Ungleichheit und bezieht auch Fragen des internationalen Vergleichs und globaler sozialer Ungleichheiten mit ein. [...]

[15006] **Soziologische Theorien**

Dr. Irmhild Saake

Zeit: Mo., 10.15–11.45 Uhr

Ort: HG, Audi Max, HS A030

Belegung: **1506 – 2 SWS**

Die Vorlesung bietet einen problemorientierten historischen und systematischen Überblick über soziologische Theorien, ihren Entstehungskontext und ihr Verhältnis zueinander. Die Vorlesung macht es sich zum Ziel, mögliche und verständliche Berührungspunkte mit theoretischen Texten so gut es geht abzubauen. Sie will zeigen, dass man mithilfe von Theorien auf Dinge zu achten lernt, die man ohne sie übersehen würde. [...]

[15360] **Soziologie trifft Ökonomie: Theoretische Zugänge und Empirie in den Themenfeldern Familie, Arbeitsmarkt, Bildung**

Lehrende Institut für Soziologie

Online, Anmeldung über LSF 14.03.2023 bis 21.03.2023

Belegung: **1506 – 2 SWS**

In der Vorlesung werden empirische Befunde aus den Themenfeldern Familie, Arbeitsmarkt und Bildung aufgegriffen und die theoretischen Zugänge der Soziologie und Ökonomie zu denselben diskutiert. Ziel ist, ein vertieftes Verständnis der Teilnehmenden für die Unterschiede und Gemeinsamkeiten der disziplinären Perspektiven zu entwickeln und diese in Bezug zu aktuellen überwiegend quantitativ-empirischen Befunden zu setzen. Wesentliche querschnittliche Analyseperspektiven sind Geschlecht, Region und die Rolle von Institutionen. [...]

[15362] **Herausforderungen alternder Gesellschaften**

Prof. Dr. Ariane Bertogg

Zeit: Do., 14.15–15.45 Uhr

Beginn 27.04.23

Ort: HS, HS A 021

Belegung: **1507 – 2 SWS**

Die Vorlesung befasst sich mit aktuellen und zukünftigen Herausforderungen alternder Gesellschaften. Veränderungen in Geburtenraten und Lebenserwartung gibt es seit der frühen Moderne. Mit dem Übergang der geburtenstarken Jahrgänge der "Babyboomer" in den Ruhestand, haben sich jedoch die politischen Implikationen der demografischen Veränderungen verstärkt. [...] In dieser Vorlesung behandeln wir die Grundlagen und Entwicklungen dieser demografischen Trends, bevor wir die Herausforderungen für Individuen und Organisationen in verschiedenen Gesellschaftsbereichen (wie etwa Familien, Bildungssystemen, Arbeitsmärkten, Gesundheitssystemen, Zivilgesellschaft) betrachten. [...]

- *Kommunikationswissenschaft*

[15400] **Einführung in die Kommunikationswissenschaft II**

Prof. Dr. Diana Rieger

Zeit: Di., 14.15–15.45 Uhr
Ort: Oettingenstr. 67, HS B 001
Belegung: **1508 – 2 SWS**

Die Vorlesung für Studierende des zweiten Fachsemesters führt in die Grundlagen der Kommunikationswissenschaft ein und stellt ausgewählte Fachgebiete mit ihren zentralen Fragestellungen, Theorien, Forschungsmethoden und empirischen Befunden vor. Im zweiten Teil der Einführungsvorlesung stehen Forschungsansätze der Kommunikationswissenschaft im Fokus, die sich aus einer Mikroperspektive mit Medienhalten, Medienrezeption und Medienwirkungen beschäftigen. [...]

[15429] **Medienwirkungsforschung**

Prof. Dr. Constanze Rossmann

Zeit: Do., 10.15–11.45 Uhr
Ort: Oettingenstr. 67, HS B 001
Belegung: **1509 – 2 SWS**

Die Frage, ob und wie Medien Menschen beeinflussen, ist nicht nur eine häufig geführte Debatte im öffentlichen Diskurs, sondern auch eine der ältesten und zentralen Fragestellungen der Kommunikationswissenschaft. Die Vorlesung greift diese Frage auf und gibt einen Überblick über Theorien, Methoden und empirische Befunde der Medienwirkungsforschung. Vorgestellt werden sowohl Untersuchungsgegenstände, als auch Faktoren und Prozesse, die Medienwirkungen beeinflussen können. [...]

[15434] **Die Zukunft beginnt jetzt—Innovationen in Medien und Technik**

Lena Frischlich

Zeit: Mi., 14.15–15.45 Uhr
Ort: HG, HS M 014
Belegung: **1510 – 2 SWS**

Wir leben in einer sich ständig verändernden Welt. Übergreifende Dynamiken wie die Globalisierung, das gestiegene Bewusstsein für Fragen der Nachhaltigkeit und Diversität, aktuelle Krisen und natürlich die fortschreitende digitale Transformation bilden den Hintergrund, vor dem Innovationen in Medien und Technik entstehen, erlöschen, sich durchsetzen oder verändern. Innovationen wiederum prägen, unter anderem, wie wir kommunizieren (und mit wem), wie wir uns verlieben und wie wir heute (und vielleicht auch morgen) lernen, arbeiten und uns unterhalten lassen. [...]

[15453] **Theorien und Theoriegeschichte**

Prof. Dr. Michael Meyen

Zeit: Di., 12.00–13.30 Uhr

Ort: Oettingenstr. 67, HS U151

Belegung: **1511 – 2 SWS**

Die Vorlesung fragt, welchen Beitrag Sozialtheorien zur Erklärung der Mediengegenwart leisten können, und will so auch helfen, eine Medienkompetenz aufzubauen, die über Medienwirkungstheorien mittlerer Reichweite hinausreicht. Im Programm: Ulrich Beck (Definitionsmachtverhältnisse), Berger/Luckmann (Sozialkonstruktivismus), Niklas Luhmann (Mediensystem), Michel Foucault (Wahrheitsregime, Diskursordnung), Theodor W. Adorno (Kulturindustrie), Jacques Ellul (Propaganda), Noam Chomsky (Filtermodell), Uwe Schimank (Medienlogik, Medialisierung) und Pierre Bourdieu (das journalistische Feld).

[15455] **Medienökonomie**

Bartosz Wilczek

Zeit: Di., 10.15–11.45 Uhr

Ort: Oettingenstr. 67, HS B 001

Belegung: **1512 – 2 SWS**

In der Kommunikationswissenschaft gehört die Medienökonomie zu den Gebieten, die seit den 1990er Jahren stark an Bedeutung gewonnen haben. Angesichts der Ökonomisierungstendenzen im Medienbereich wird ein Verständnis wirtschaftlicher Zusammenhänge für alle Medienberufe immer wichtiger. In dieser Vorlesung soll eine Einführung in die ökonomischen Aspekte und Besonderheiten von Massenmedien gegeben werden. Im Vordergrund stehen dabei die aktuell berichtenden Medien. [...].

[15457] **Einführung in Theorie und Grundlagen der Public Relations**

Prof. Dr. Romy Fröhlich

Zeit: Do., 12.15–13.45 Uhr

Ort: Oettingenstr. 67, HS B 001

Belegung: **1513 – 2 SWS**

Die Vorlesung vermittelt einen ersten soliden Ein- und Überblick über die theoretischen Grundlagen der Öffentlichkeitsarbeit/PR. Im Mittelpunkt stehen folgende Themen: Definitions-/Funktionsproblematik, Ziele/Aufgaben von PR, Geschichte, Berufsfeld, Feminisierung, Ethik, PR-Controlling/-Evaluation, PR-Konzeptionslehre. Die theoretischen Aspekte werden thematisiert und erläutert vor dem Hintergrund anwendungsrelevanter Kontexte. Das Motto hierbei: Es ist nichts so praktisch wie eine gute Theorie.

Fakultät für Mathematik, Informatik und Statistik (Fak. 16)

- *Informatik*

[16001] Einführung in die Informatik: Systeme und Anwendungen

Prof. Dr. Christian Böhm

Zeit: Mi., 14.15–16.45 Uhr

Ort: HG, HS A 240

Belegung: **1601 – 3 SWS**

- *Statistik*

[16013] Statistik II für Studierende der Soziologie und Nebenfachstudierende (Übung)

Prof. Dr. Frauke Kreuter, Jacob Beck

Zeit: Gruppe 1: Di., 16.15-17.45 Uhr

Gruppe 2: Mi., 14.15-15.45 Uhr

Ort: Schellingstr. 3, HS S 001

Belegung: **1602 – 2 SWS**

[16014] Statistik II für Studierende der Soziologie und Nebenfachstudierende

Dr. Anna-Carolina Haensch

Zeit: Mo., 12.15–13.45 Uhr

Do., 12.15-13.45 Uhr

Ort: Schellingstr. 3, HS S 001

Belegung: **1603 – 4 SWS**

[16610] Stochastik und Statistik

PD. Dr. Fabian Scheipl

Zeit/Ort: Di., 12.15–13.45 Uhr

Schellingstr. 3, HS S 002

Do., 12.15-13.45 Uhr

Schellingstr. 3, HS S 003

Belegung: **1604 – 4 SWS**

- *Mathematik*

[16277] Analysis und Lineare Algebra II (Physik)

PD Dr. Heribert Zenk

Zeit: Di., 08.15–09.45 Uhr,

Do., 12.15–13.45 Uhr,

Ort: Theresienstr. 41, HS C 123

Belegung: **1605 – 4 SWS**

[16608] Mathematik II für Nebenfachstudierende

Prof. Dr. Christoph Jansen, Dr. Georg Schollmeyer

Zeit: Do., 16.15–18.45 Uhr

Ort: HG, HS E 004

Belegung: **1606 – 4 SWS**

Flipped Classroom / Fragestunde via zoom jeweils donnerstags 16–18 Uhr

Fakultät für Physik (Fak. 17)

- *Meteorologie*

[17077] Met1: Meteorologie I

Prof. Dr. Bernhard Mayer

Zeit: Mo., 10.15–11.45 Uhr
Di., 10.15–11.00 Uhr

Ort: Theresienstr. 39, HS B 101

Belegung: **1701 – 3 SWS**

Grundbegriffe, Klimatologie, elementare Dynamik

[17159] Natural Disasters – Biometeorology

Prof. Dr. Peter Höppe

Zeit: Do., 16.15–17.45 Uhr

Ort: Theresienstr. 39 B, HS A 248

Belegung: **1702 – 2 SWS**

- *Physik*

[17002] Wärmelehre und Elektromagnetismus für Bachelor, Lehramt Gymnasium

Prof. Dr. Dieter Braun

Zeit: Mo., 08.15–09.45 Uhr
Do., 08.15–09.45 Uhr

Ort: HG, Großer Physiksaal, HS N 120

Belegung: **1703 – 4 SWS**

Konzepte und experimentelle Methoden in Wärme und Elektromagnetismus: Kinetische Gastheorie, Hauptsätze der Thermodynamik, Transportvorgänge, Elektrostatik, Magnetismus, Wechselströme, Maxwellsche Gleichungen.

[17005] Atom- und Molekülphysik für Bachelor

Prof. Dr. Harald Weinfurter

Zeit: Mo., 12.15–13.45 Uhr
Mi., 12.15–13.45 Uhr

Ort: HG, Großer Physiksaal, HS N 120

Belegung: **1704 – 4 SWS**

Konzepte und experimentelle Methoden der Atom- und Molekülphysik: Plancksche Strahlung, Bohr-Sommerfeldsche Quantenmechanik, H-Atom, Mehrelektronenatome, Atome in äußeren Feldern, Spektroskopie, Röntgenstrahlen, Molekülphysik. Die Vorlesung wird durch Demonstrationsexperimente begleitet

[17007] Theoretische Mechanik für Bachelor

Prof. Dr. Viatcheslav Mukhanov

Zeit: Mo., 10.15–11.45 Uhr

Mi., 10.15–11.45 Uhr

Ort: HG, Großer Physiksaal, HS N 120

Belegung: **1705 – 4 SWS**

Konzepte und theoretische Methoden der Mechanik: Physikalische Grundlagen der Mechanik, Newtonsche, Lagrangesche und Hamiltonische Formulierungen der Mechanik und deren Anwendung auf mechanische Probleme (z.B. Bewegung von Massenpunkten in Zentralkraftfeldern, starre Körper, kleine Schwingungen).

[17010] Elektrodynamik für Bachelor

Prof. Dr. Ivo Sachs

Zeit: Di., 08.15–09.45 Uhr

Do., 14.15–15.45 Uhr

Ort: Schellingstr. 4, HS H 030 Physik

Belegung: **1706 – 4 SWS**

Konzepte und theoretische Methoden der Elektrodynamik: Physikalische Grundlagen der Elektrodynamik, Maxwellsche Gleichungen, statische, stationäre und quasistationäre Probleme, elektromagnetische Strahlung, kovariante Formulierung, Elektrodynamik in Materie.

[17034] Plasmaphysik II – Kernfusionsforschung

PD Dr. Jörg Stoberet al.

Zeit: Di., 08.15–09.45 Uhr

Do., 08.15–09.45 Uhr, 14 täglich

Ort: HG, Kleiner Physiksaal, HS N 020

Belegung: **1707 – 3 SWS**

Einführung, ausgewählte Kernfusionsreaktionen, Plasmen als Grundlage der Energiegewinnung aus Kernfusion, Inertialfusion: Zündkriterium und Status, Fusion mit magnetischem Einschluss: lineare und toroidale Anordnungen, Tokamak, Stellarator, Designkriterien für ITER als Prototypreaktor, Teilchen und Energietransport in toroidaler Geometrie, Diagnostik und Heizung magnetisch eingeschlossener Fusionsplasmen.

[17068] Wärme und Elektromagnetismus für Bachelor plus, Nebenfach Experimentalphysik

Prof. Dr. Dieter Braun

Zeit: Mo., 08.15–09.45 Uhr

Do., 08.15–09.00 Uhr

Ort: HG, Großer Physiksaal, HS N 120

Belegung: **1708 – 3 SWS**

Einführung in die Konzepte und experimentellen Methoden der Wärmelehre und des Elektromagnetismus: Kinetische Grundlagen der Wärmelehre, phänomenologische Thermodynamik, Elektrostatik, Magnetostatik, Wechselströme, Maxwellsche

Gleichungen. Die Vorlesung wird begleitet durch Demonstrationsexperimente.

**[17069] Atom- und Molekülphysik für Bachelor plus, Nebenfach
Experimentalphysik**

Prof. Dr. Harald Weinfurter

Zeit: Mo., 12.15–13.45 Uhr

Mi., 12.15–13.00 Uhr

Ort: HG, Großer Physiksaal, HS N 120

Belegung: **1709 – 3 SWS**

Einführung in die Konzepte und experimentellen Methoden der Atom- und Molekülphysik: Wasserstoffatom, Alkaliatome, Atome in äußeren elektrischen und magnetischen Feldern, Röntgenstrahlen, einfache Moleküle, spektroskopische Methoden. Die Vorlesung wird durch Demonstrationsexperimente begleitet.

[17071] Mechanik für Bachelor plus, Lehramt Gymnasium, Nebenfach Theoretische Physik

PD Dr. Michael Haack

Zeit/Ort: Mo., 14.15–15.45 Uhr; Theresienstr. 39, Arnold Sommerfeld, HS B 052

Mi., 12.15–13.00 Uhr; Theresienstr. 39, HS B 139

Belegung: **1710 – 3 SWS**

Einführung in die Konzepte und theoretische Methoden der Mechanik: Physikalische Grundlagen der Mechanik, Newtonsche, Lagrangesche und Hamiltonische Formulierungen der Mechanik und deren Anwendung auf mechanische Probleme (z.B. Bewegung von Massenpunkten in Zentralkraftfeldern, starre Körper, kleine Schwingungen)

[17074] Elektrodynamik für Bachelor plus, Lehramt Gymnasium, Nebenfach Theoretische Physik

Prof. Dr. Gerhard Buchalla

Zeit: Di., 10.15–11.45 Uhr

Fr., 08.15–09.00 Uhr

Ort: Theresienstr. 39, Arnold Sommerfeld, HS B 052

Belegung: **1711 – 3 SWS**

Einführung in die Konzepte und theoretischen Methoden der Elektrodynamik: Physikalische Grundlagen der Elektrodynamik, Maxwellsche Gleichungen, statische, stationäre und quasistationäre Probleme, elektromagnetische Strahlung, Elektrodynamik in Materie

[17089] Advanced Statistical Physics

Prof. Dr. Erwin Frey

Zeit: Mo., 10.15–11.45 Uhr

Fr., 10.15–11.45 Uhr

Ort: Theresienstr. 39, Arnold Sommerfeld, HS B 052

Belegung: **1712 – 4 SWS**

Non-equilibrium Thermodynamics and Onsager Theory, Kinetic Theory, Critical Phenomena and Phase Transitions, Complex Fluids and Soft Matter, Active Matter and Biological Systems

Fakultät für Chemie, Biochemie und Pharmazie
(Fak. 18)

[T1ND-N] Physikalische Chemie (für Pharmazeuten/innen)

Dr. Evelyn Plötz

Zeit: Mi., 10.15–11.45 Uhr

Ort: Butenandtstr. 13, Liebig, HS F 0.002

siehe https://www.cup.uni-muenchen.de/pc/lamb/lehre/PCI_Pharma/index.html

Belegung: **1801 – 2 SWS**

**[T1BC-BLN] Grundlagen der Organischen Chemie
(Experimentalchemie)**

Prof. Dr. Oliver Trapp, Dr. Claudia Meier

Zeit: Mo., 08.00–09.30 Uhr

Mi., 08.00–09.30 Uhr

Do., 08.00–09.30 Uhr

Ort: Butenandtstr. 13, Liebig, HS F 0.002

Belegung: **1802 – 5 SWS**

- *Biochemie*

[T1BI-BLN] Biochemie1

Prof. Dr. Karl-Peter Hopfner, PD Dr. Dietmar Martin

Zeit: Fr., 11.15–12.45 Uhr

Ort: Butenandtstr. 13, Liebig, HS F 0.002

Belegung: **1803 – 2 SWS**

- *Pharmazie*

**[18242] Systematische Einteilung und Physiologie der pathogenen und
arzneistoffproduzierenden Organismen**

Dr. Andreas Roidl

Zeit: Di., 08.15–09.45 Uhr

Mi., 12.15–13.00 Uhr

Ort: Butenandtstr. 13, Liebig, HS F 0.002

Belegung: **1804 – 2 SWS**

**[18286] Geschichte der Naturwissenschaften unter besonderer
Berücksichtigung der Pharmazie**

Lehrende Department für Pharmazie

Zeit: Do., 09.15–10.00 Uhr

Ort: Butenandtstr. 13, HS F U1.011

Belegung: **1805 – 1 SWS**

Fakultät für Biologie (Fak. 19)

Bitte beachten Sie, dass die Vorlesungen in der Biologie in Präsenz und zusätzlich digital angeboten werden. Die Zugangsdaten finden Sie im LSF im Kommentar der jeweiligen Lehrveranstaltung

[19016] Einführung in die medizinische Mikrobiologie und Immunologie

Prof. Dr. Elisabeth Weiss, Prof. Dr. Heinrich H. Jung

Zeit: Mi., 08.30–10.00 Uhr

Ort: Planegg, Großhaderner Str. 2, HS B 01.027

Belegung: **1901 – 2 SWS**

In der Vorlesung wird eingeführt in Aspekte der medizinischen Mikrobiologie und Immunbiologie, dies sind insbesondere: Erfolg und Dilemma der Infektionsbiologie, Begriffe der Epidemiologie, angeborene und erworbene Immunität, genetische Grundlagen der adaptiven Immunantwort, Immunisierung, Störungen des Immunsystems, Invasion und Besiedlung von Wirtszellen, Virulenzfaktoren, die den Wirt schädigen, ausgewählte bakterielle Infektionskrankheiten und die Rolle des Mikrobioms für die Gesundheit des Menschen.

Videos der Vorlesung werden zusätzlich auf moodle.lmu.de zur Verfügung gestellt.

[19025] eLecture: Molecular Virology (Part II: Principles of Virology and specific virus families)

Prof. Dr. Ruth Brack-Werner et al.

Zeit: Mo., 14.00–15.30 Uhr

Ort: Online

Belegung: **1902 –2 SWS**

“Molecular Virology II” covers basic principles of virology with respect to virus-induced cell transformation, virus evolution, infection types, strategies, virus vectors, molecular diagnostics, vaccines, development of antivirals, and provides an introduction to major DNA virus families.

[19094] Vorlesung zum Praktikum zur Artenvielfalt (Bestimmungsübungen an mitteleuropäischen Gefäßpflanzen)

Prof. Dr. Gudrun Kadereit, Dr. Anze Zerdoner Calasan

Zeit: Di., 14.30–15.15 Uhr

Ort: Menzinger Str. 67/ Großer Hörsaal im Institut für Systematische Botanik

Belegung: **1903 – 1 SWS**

Die Vorlesung führt in die Artenvielfalt der Gefäßpflanzen in der heimischen Flora ein. Es wird in die Diversität, Ökologie, Standorte, Blütenbiologie und Eigenheiten heimischer Pflanzen eingeführt. Im begleitenden Praktikum werden Kenntnisse des Ansprechens von Pflanzen unter Verwendung von Bestimmungsliteratur und Bestimmung-Apps vermittelt. Durch Exkursionen in floristisch interessante Gebiet in der Umgebung von München werden diese Kenntnisse angewendet und vertieft.

[19098] Artenvielfalt Zoologie

Prof. Dr. Martin Heß et. al.

Zeit: Mo., 08.00–09.30 Uhr

Ort: Planegg, Großhaderner Str. 2, HS B 00.019

Belegung: **1904 – 1 SWS**

Die Vorlesung führt in die Formen- und Artenvielfalt der einheimischen Fauna ein, wobei die vergleichende Morphologie dazu eine wesentliche Grundlage bildet. Es wird in die Diversität, Ökologie, Standorte und Eigenheiten der wesentlichen Gruppen eingeführt. Es werden prinzipielle Kenntnisse des Ansprechens von Tieren unter Verwendung von dichotomen oder polytomen Bestimmungsschlüsseln vermittelt.

[19111] Einführung in die Wahrscheinlichkeitstheorie und Statistik

Prof. Dr. Dirk Metzler

Zeit: Mo., 12.30–14.00 Uhr

Do., 08.30–10.00 Uhr

Ort: Planegg, Großhaderner Str. 2, HS B 00.019

Belegung: **1905 – 2 SWS**

Die Studierenden erwerben grundlegende theoretische Kenntnisse der Wahrscheinlichkeitstheorie und der Statistik. Die Konzepte und Methoden sowie die Anwendung auf Datensätze werden durch das eigenständige Lösen von Übungsaufgaben vertieft. [...]

[19126] Plant innate immunity

N.N.

Zeit: Mo., 12.15–13.45 Uhr

Ort: Planegg, Großhaderner. Str. 4, HS G 00.031 und Online als Videos

Belegung: **1906 – 2 SWS**

A wide range of epidermal and epithelial cells are continuously exposed to a variety of pathogenic and symbiotic microbes. The survival of such rather hostile environments requires the evolution of refined molecular mechanisms by eukaryotic cells to discriminate between friend and foe.

The aim of this lecture is the comparative elucidation of molecular principles that enable eukaryotic host cells to control microbial infections. [...]

[19127] Alpine flora and vegetation

Dr. Andreas Fleischmann

Zeit: Do., 15.45–17.30 Uhr

Ort: Planegg, Großhaderner Str. 2, HS C 00.013/ Online

Belegung: **1907 – 2 SWS**

Anmeldung an fleischmann@bio.lmu.de

In this lecture the students will learn about alpine flora and vegetation, i.e. the diversity, origin and ecology of alpine plants.

The lecture covers (1) the geology, orogenesis and geomorphology of the European Alps, (2) physiological and ecological adaptations of plants to alpine conditions, (3) ecological aspects such as nutrient acquisition strategies under extreme conditions and pollination biology of high alpine plants, [...]

[19130] **Architecture of visual systems**

Prof. Dr. Martin Heß

Zeit: Fr., 11.00–12.00 Uhr

Ort: Planegg, Großhaderner Str.4, HS E 02.023

Belegung: **1908 – 1 SWS**

This lecture deals with the molecular, cellular and organic evolution of vision and the diversity of “eyes” in the animal kingdom. The principles of biological optics are explained. The morphologies of (1) cup ocelli, (2) pinhole eyes, (3) different kinds of lense eyes and (4) compound eyes with their supporting structures are presented, and discussed in the sense of functional morphology and adaptation. The issue is completed by views on the vertebrate retina and on central visual systems of groups with higher visual capacities.

[19131] **Moderne Methoden in den Pflanzenwissenschaften**

Prof. Dr. Wolfgang Frank et al.

Zeit: Mo., 14.15–15.45 Uhr

Ort: Planegg, Großhaderner Str. 4, HS G 00.031

Belegung: **1909 – 2 SWS**

[19164] **Morphology, evolution and diversity of seed plants**

Prof. Dr. Marc Gottschling

Zeit: Mo., 16.00–18.00 Uhr

Ort: Menzinger Str. 67, HS 1

Belegung: **1910 – 3 SWS**

The lecture builds on the Bachelor's level and covers the morphological diversity and distribution of seed plants based on (also molecular) phylogenetic analyses published in the past years. The following topics are addressed: introduction to phylogenetics; phylogenetic relationships within spermatophytes, with a focus on gymnosperms, magnoliids, and monocots; phylogenetic relationships within eudicots (ranunculids, caryophyllids, rosids, asterids).

[19216] **Physiologie der Mikroorganismen und Pflanzen**

Prof. Dr. Peter Geigenberger et. al.

Zeit: Di., 12.30–14.00 Uhr

Di., 14.30-16.00 Uhr

Termine: 18.04.-30.05.2023

Ort: Planegg, Großhaderner Str. 2, HS B 00.019

Belegung: **1911 – 2 SWS**

Die Vorlesung Physiologie der Mikroorganismen und Pflanzen behandelt folgende Themen: Anatomische Grundlagen (Aufbau Pflanzenzelle und Pflanzenorgane), Photosynthese (Grundlegende Konzepte, Lichtreaktion, Calvin-Benson Zyklus, Rubisco,

Regulation), Kohlenhydratmetabolismus (Transport, Abbau und Synthese von Kohlenhydraten, Speicherstoffe, Stärkesynthese und -abbau, Pentosephosphatweg), Sekundärmetabolismus (Klassifizierung, Synthesewege, Wirkung/Funktion, Terpene, Alkaloide, [...])

[19217] Physiologie der Menschen und anderer Tiere

Prof. Dr. Benedikt Grothe et.al.

Zeit: Di., 12.30–14.00 Uhr
Di., 14.30–16.00 Uhr

Termine: 06.06.-18.07.2023

Ort: Planegg, Großhaderner Str. 2, HS B 00.019

Belegung: **1912 – 2 SWS**

In der Vorlesung Physiologie der Menschen und anderer Tiere werden theoretische und praktische Grundkenntnisse in Tier- und Humanphysiologie vermittelt. Die Vorlesung führt ein in grundlegende Aspekte der Physiologie, dies sind insbesondere: Osmoregulation, Muskelphysiologie, Herz- und Kreislaufphysiologie, Ionentransport über Membranen und Nernst-Gleichung, Atemphysiologie, Sehen, Hören und EEG.

[19218] Analytische Methoden und mathematische Modellierung in der Biologie

Prof. Dr. Andreas Herz , Dr. Kay Thurley

Zeit: Mo., 10.30–12.15 Uhr

Ort: Planegg, Großhaderner Str. 2, HS B 00.019

Belegung: **1913 – 2 SWS**

Die Vorlesung Analytische Methoden und mathematische Modellierung in der Biologie behandelt weiterführende und für die Biologie relevante Aspekte der Mathematik, dies sind insbesondere: Weiterführende Themen der linearen Algebra und ihre Anwendung zur Analyse biologischer Daten, Dynamische Modelle biologischer Prozesse mit einer oder mehreren dynamischen Variablen. In der dazugehörigen Übung werden die Inhalte der Vorlesung vertieft.

[19225] Forschungsthemen der Biologie

Prof. Dr. Wolfgang Enard et. al.

Zeit: Mo., 15.00–16.30 Uhr

Ort: Butenandtstr. 13, Liebig, HS F 0.002

Belegung: **1914 – 2 SWS**

[19226] Verantwortung in der Biologie

Prof. Dr. Wolfgang Enard et. al.

Zeit: Mo., 15.00–16.30 Uhr

Ort: Planegg, Großhaderner Str. 2, HS B 00.019

Belegung: **1915 – 2 SWS**

Fakultät für Geowissenschaften (Fak. 20)

[20061] Vertiefte Anthropogeographie II: Allgemeine Stadtgeographie

PD Dr. Monika Popp

Zeit: Di., 14.15–15.45 Uhr

Ort: HG, HS B 201

Belegung: **2001 – 2 SWS**

[20062] Vertiefte Physische Geographie II: Klimatologie

Prof. Dr. Julia Pongratz

Zeit: Mo., 14.15–15.45 Uhr

Ort: HG, HS B 101

Belegung: **2002 – 2 SWS**

[20064] Vertiefte Anthropogeographie I:

Allgemeine Wirtschaftsgeographie

Prof. Dr. Gordon Winder

Zeit: Di., 12.15–13.45 Uhr

Ort: HG, HS B 201

Belegung: **2003 – 2 SWS**

[20065] Vertiefte Physische Geographie I: Geomorphologie

Prof. Dr. Carola Küfmann

Zeit: Mi., 12.15–13.45 Uhr

Ort: HG, HS M 218

Belegung: **2004 – 2 SWS**

[20095] Angewandte Physische Geographie:

Regionale Aspekte des globalen Wandels

Prof. Dr. Ralf-Peter Ludwig

Zeit: Mo., 08.15–09.45 Uhr

Ort: Luisenstr. 37, HS C 106

Belegung: **2005 – 2 SWS**

**[20096] Angewandte Anthropogeographie: Nachhaltige Wirtschafts- und
Regionalentwicklung**

N. N.

Zeit: Di., 12.15–13.45 Uhr

Ort: Luisenstr. 37, HS C 106

Belegung: **2006 – 2 SWS**

[20140] Regionale Geographie I: Bayern/Alpen

Prof. Dr. Carola Küfmann et al.

Zeit: Di., 14.15–15.45 Uhr

Ort: Luisenstr. 37, HS C 106

Belegung: **2007 – 2 SWS**

[20141] Regionale Geographie I: Deutschland

Dr. Peter Hasdenteufel

Zeit: Mi., 08.15–09.45 Uhr

Ort: Luisenstr. 37, HS C 106

Belegung: **2008 – 2 SWS**

[20144] Regionale Geographie II: Außereuropa (Hochasien: Nepal, Tibet, Bhutan)

Prof. Dr. Lukas Lehnert

Termine: Do., 14.15–15.45 Uhr

Ort: Luisenstraße 37, HS C 006

Belegung: **2009 – 2 SWS**

9 AKADEMISCHE GOTTESDIENSTE

- *Katholische Gottesdienste*

Prof. Dr. Marc-Aeilko Aris
Ort: Universitätskirche St. Ludwig, Ludwigstr. 22
Zeit: jeweils sonntags, 19.00 Uhr

- *Evangelische Gottesdienste*

Prof. Dr. Martin Wallraff
Ort: Evangelische Universitätskirche St. Markus
Gabelsbergerstr. 6
Zeit: jeweils sonntags, 11.15 Uhr (und ein Abendgottesdienst)
Thema: **Glauben und...**

07.05.2023 **Glauben und musizieren**

1. Samuel 16,14–23
Prof. Dr. Heinrich Bedford-Strohm
Landesbischof der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern
Markus-Chor München, Leitung & Orgel: Michael Roth

21.05.2023 **Glauben und zählen**

Psalms 71,15
Prof. Dr. Kristin Weingart
Manfred Giosele, Horn und Alphorn / Michael Roth, Orgel

28.05.2023 **Glauben und leben**

Johannes 3,1–21
Prof. Dr. Martin Wallraff / Pfr. Olaf Stegmann
Stefania Bille, Gesang / Ulrich Wagenheim, Saxophon / Michael Roth, Orgel

04.06.2023 **Glauben und denken**

2. Korinther 13,13
Prof. Dr. Dr. h. c. Gunther Wenz
Universitäts-Chor München / Michael Roth, Orgel

18.06.2023 **Glauben und hören**

Römer 10, 9–18
Prof. Dr. Dr. h. c. Christoph Levin
Posaunenchor St. Markus, Leitung: Berthold Schwarz / Marcus Nelles, Orgel

02.07.2023 **Glauben und zweifeln**

Psalms 77
Prof. Dr. Friedhelm Hartenstein
Angela Avetisyan, Trompete / Simon Popp, Percussion / Michael Roth, Orgel

16.07.2023 **Glauben und sehen**

Johannes 20, 24-31
Prof. Dr. Ulrich Pfisterer
Direktor des Zentralinstituts für Kunstgeschichte
Rafael Alcántara, Saxophon / Viktor Alcántara, Klavier

Mi. 19.07.2023 **Glauben und wissen**

18.15 Uhr Konfuzius
Prof. Dr. Hans van Ess
Vizepräsident der Ludwig-Maximilians-Universität
Studierende und Mittelbau der Evang.-Theologischen Fakultät

Weitere Informationen, auch zum musikalischen Programm finden Sie hier: www.uni-kirche.de

10 Eugen Biser

Prof. Dr. theol. Dr. phil. Dr. h. c. mult. Eugen Biser

Eugen Biser, Professor emeritus für Christliche Weltanschauung und Religionsphilosophie an der Ludwig-Maximilians-Universität München, Träger hoher und höchster wissenschaftlicher Auszeichnungen des In- und Auslandes, ist Gründer des Seniorenstudiums, welches er von 1987 bis 2007 leitete. Er ist im Alter von 96 Jahren am 25. März 2014 verstorben.

Seine Theologie, die von dem genuin christlichen Verständnis Gottes als des bedingungslos liebenden Vaters ausgeht, ist der konkreten Lebenswirklichkeit zugewandt. In der Rückbesinnung auf das Zentrum der christlichen Botschaft werden individuelle und soziale Probleme in neuem Zusammenhang gesehen. Die Überwindung der Lebensangst und das Streben nach Frieden sind Grundanliegen dieser Theologie, die von der Geborgenheit des Menschen in Gott ausgeht und die Möglichkeit einer friedlichen Koexistenz von Religionen und Weltanschauungen, Völkern und Staaten in Aussicht stellt. Das wissenschaftliche Werk Eugen Bisers, das weit über hundert Bücher umfasst, entfaltet und veranschaulicht diese Gedanken.

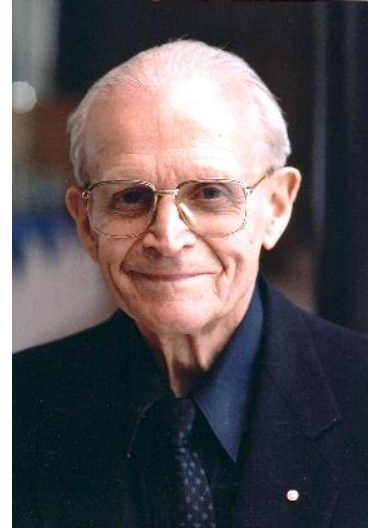


Foto: Gerd Pfeiffer



Die im Jahre 2002 gegründete, unabhängige, gemeinnützige Eugen-Biser-Stiftung richtet ihren Blick aus christlichem Welt- und Werteverständnis im Sinne Eugen Bisers auf alle Bereiche menschlicher Existenz mit dem Ziel des Dialogs für die künftige Entwicklung des Christentums und für die Verständigung mit anderen Weltreligionen.

Eugen Biser begreift das Christentum als die größte Liebeserklärung Gottes an die Welt. Es ist in Bisers Worten „noch unterwegs zu sich selbst. Und an diesem Unterwegs müssen wir alle im Rahmen unserer Möglichkeiten mitarbeiten.“ Diesem Auftrag gemäß ist die Stiftung u. a. in folgenden vier Aufgabenbereichen tätig:

1. den christlichen Glauben als lebenspendende Kraft für den Menschen fruchtbar zu machen,
2. das innerchristliche Gespräch in der Ökumene zu fördern,
3. den Dialog zwischen den Weltreligionen zu unterstützen und
4. sich für die Zukunftsfähigkeit des Christentums einzusetzen.

Unsere Kompetenzen liegen in der Aufbereitung und Weiterentwicklung theologisch-wissenschaftlicher Grundlagen, die Eugen Biser ein dringendes Anliegen waren. Damit wirkt die Stiftung bis in Schulen, Universitäten, Erwachsenenbildung und Gemeindegemeinschaften hinein.

Zur Erschließung des Werkes von Eugen Biser stellen wir mit dem digitalen Zugang zu seiner Bibliografie ein umfangreiches Werkzeug zur Verfügung:

<https://www.bibliographie.eugen-biser-stiftung.de/>

Einen Einblick in die Theologie Eugen Bisers vermitteln die Bücher *Zukunft des Christentums* und *Gottesbilder. Eugen Biser als theologischer Grenzgänger*. Eugen Bisers Aufruf zur Erneuerung des Christentums von innen heraus konkretisiert sich in unserer Publikation *Kirche – Idee und Wirklichkeit*. Unser *Lexikon des Dialogs* bietet eine bisher nicht dagewesene sachliche Grundlage für das Gespräch zwischen Christen und Muslimen. Das *Handbuch Christentum und Islam in Deutschland* benennt aktuelle Problemfelder und gibt wiederum konkrete Perspektiven für ein friedliches Zusammenleben an die Hand.

Die Publikation „Religion, Konfessionslosigkeit und Atheismus“ greifen aktuelle gesellschaftliche Fragen auf. Wir treten damit mit Nichtreligiösen und Atheisten in einen offenen Dialog.

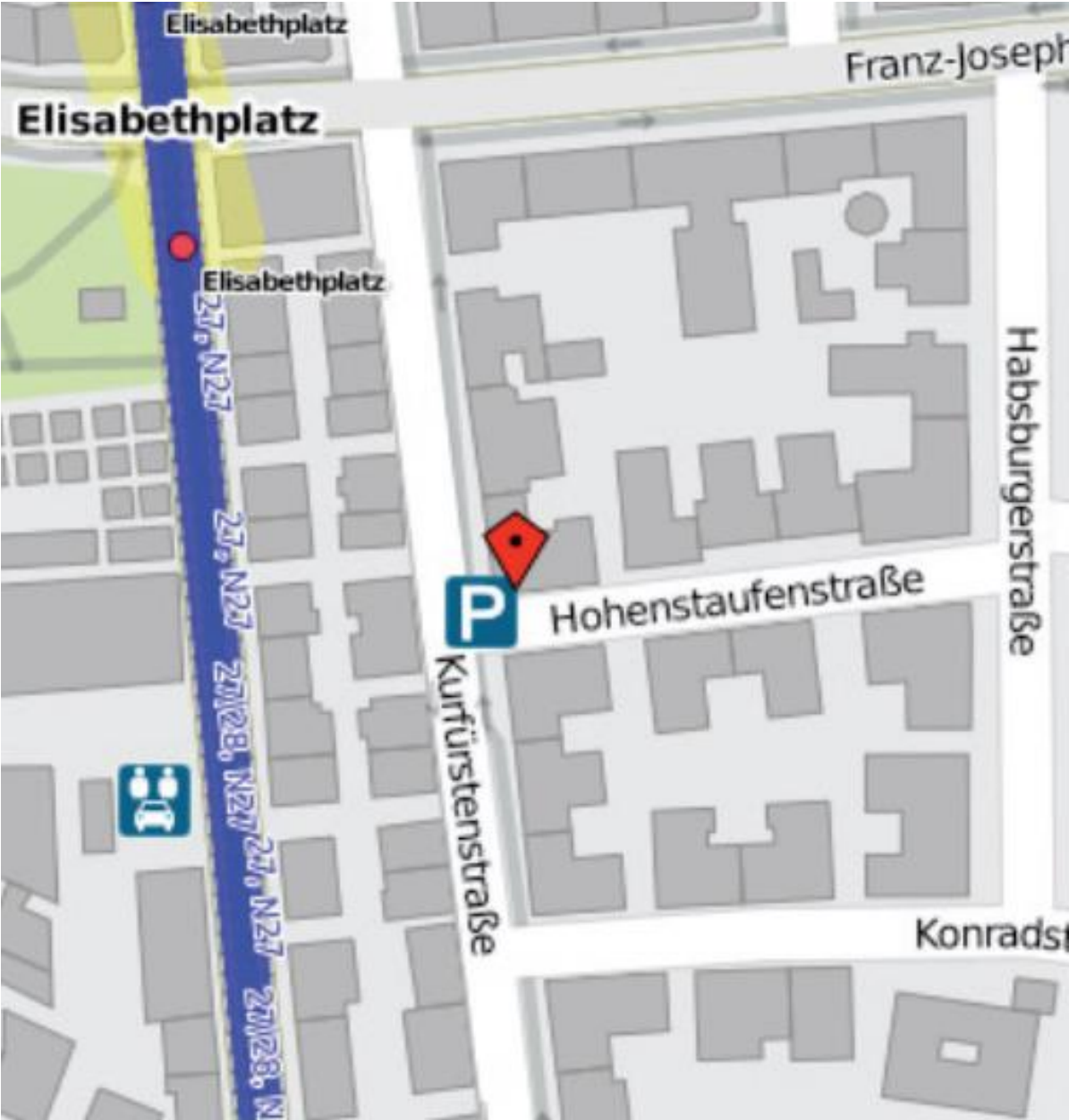
Alle genannten Publikationen sind im Verlag Herder erschienen.

Als ideelle Stiftung sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen. Wir wären Ihnen für eine Zustimmung, Spende oder ehrenamtliche Mitarbeit sehr dankbar und würden uns freuen, Sie als Mitglied in unserem Freundeskreis begrüßen zu dürfen. Sprechen Sie uns gerne an!

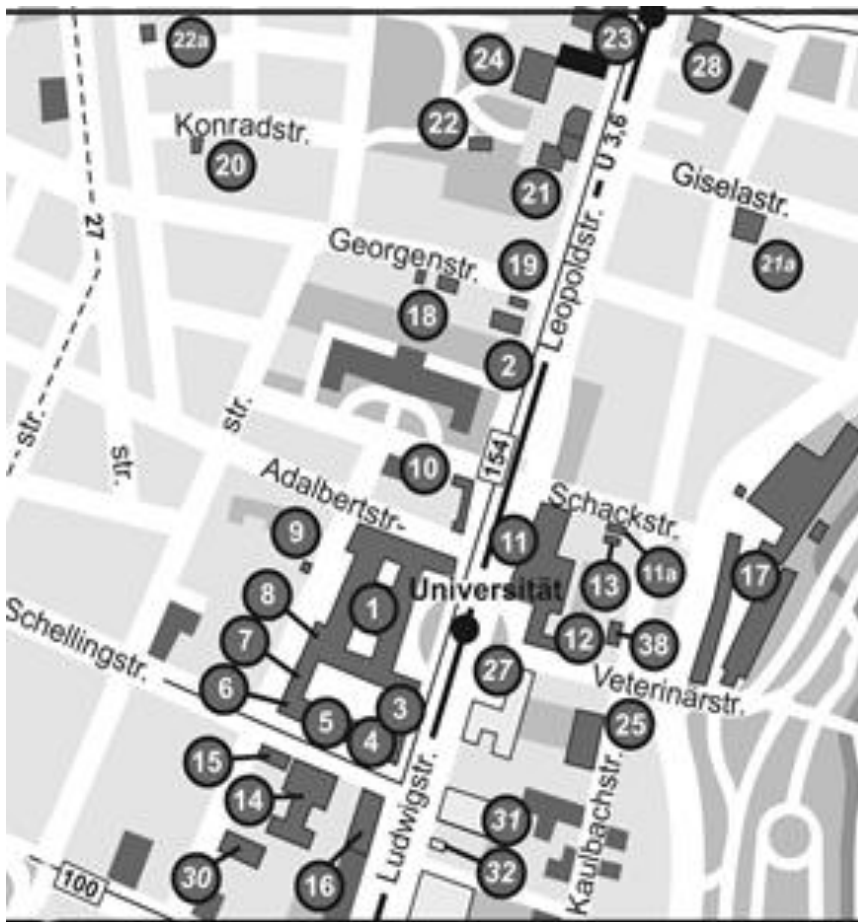
EUGEN-BISER-STIFTUNG
Pappenheimstraße 4 · 80335 München
Tel.: +49-(0)89-18 00 68-11 · Fax -16
E-Mail: kontakt@eugen-biser-stiftung.de
www.eugen-biser-stiftung.de

11 Lagepläne

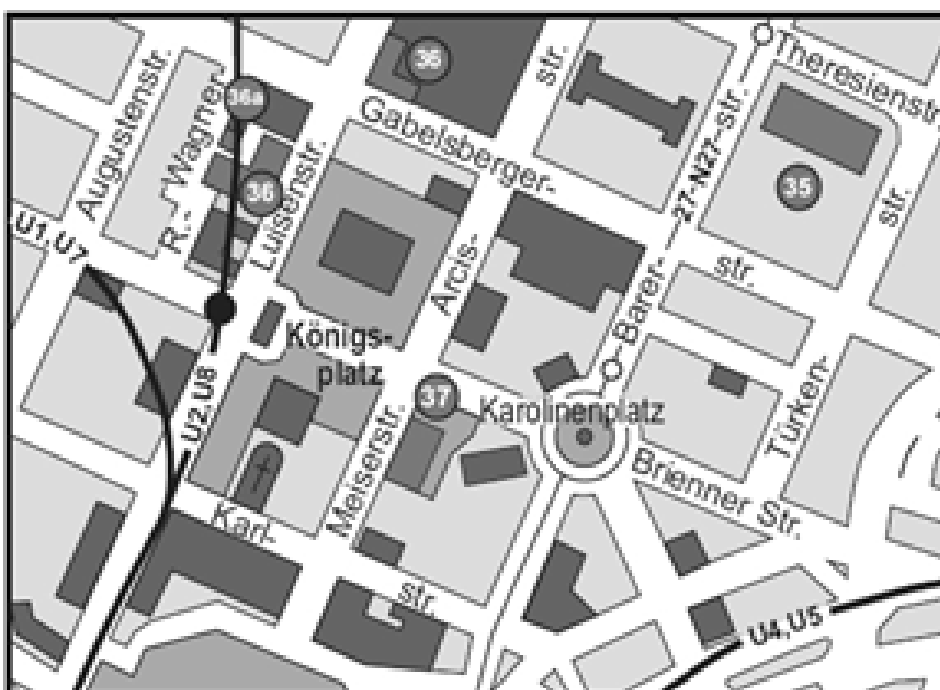
Zentrum Seniorenstudium, Hohenstaufenstraße 1



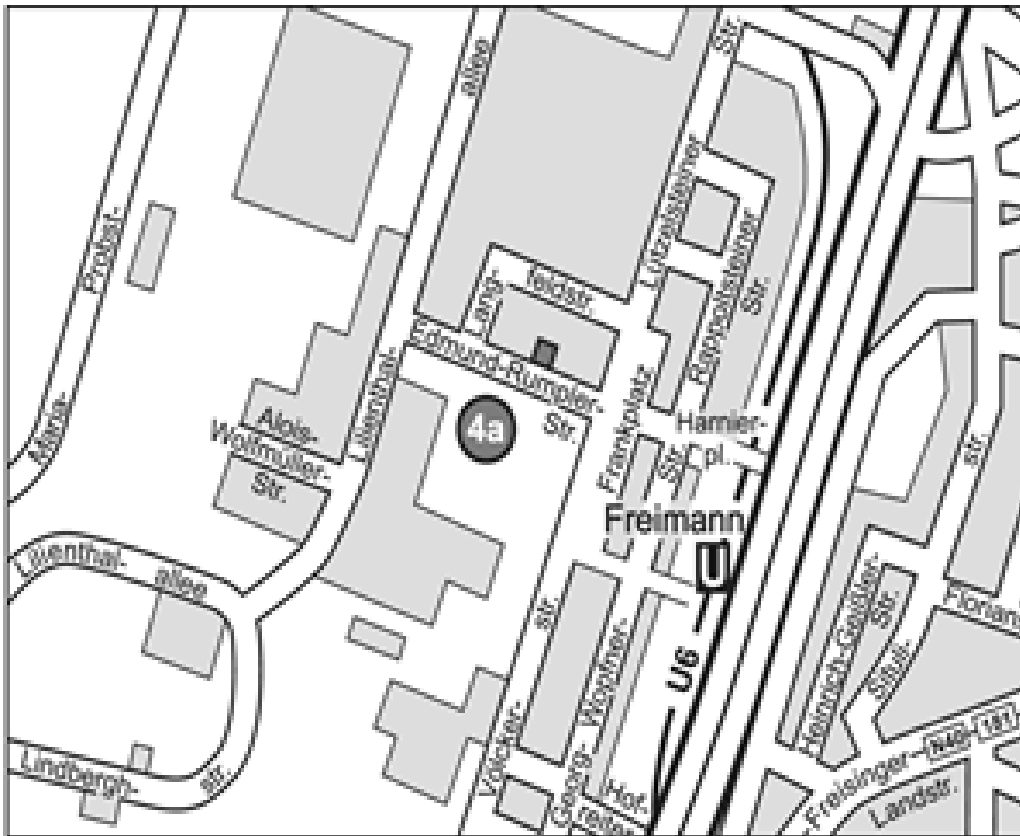
Hauptgebäude (HG) der Universität (1)
mit Zentrum Seniorenstudium (22a)



Theresienstr. 37–41 (35)
Richard-Wagner-Str. 10 (36)



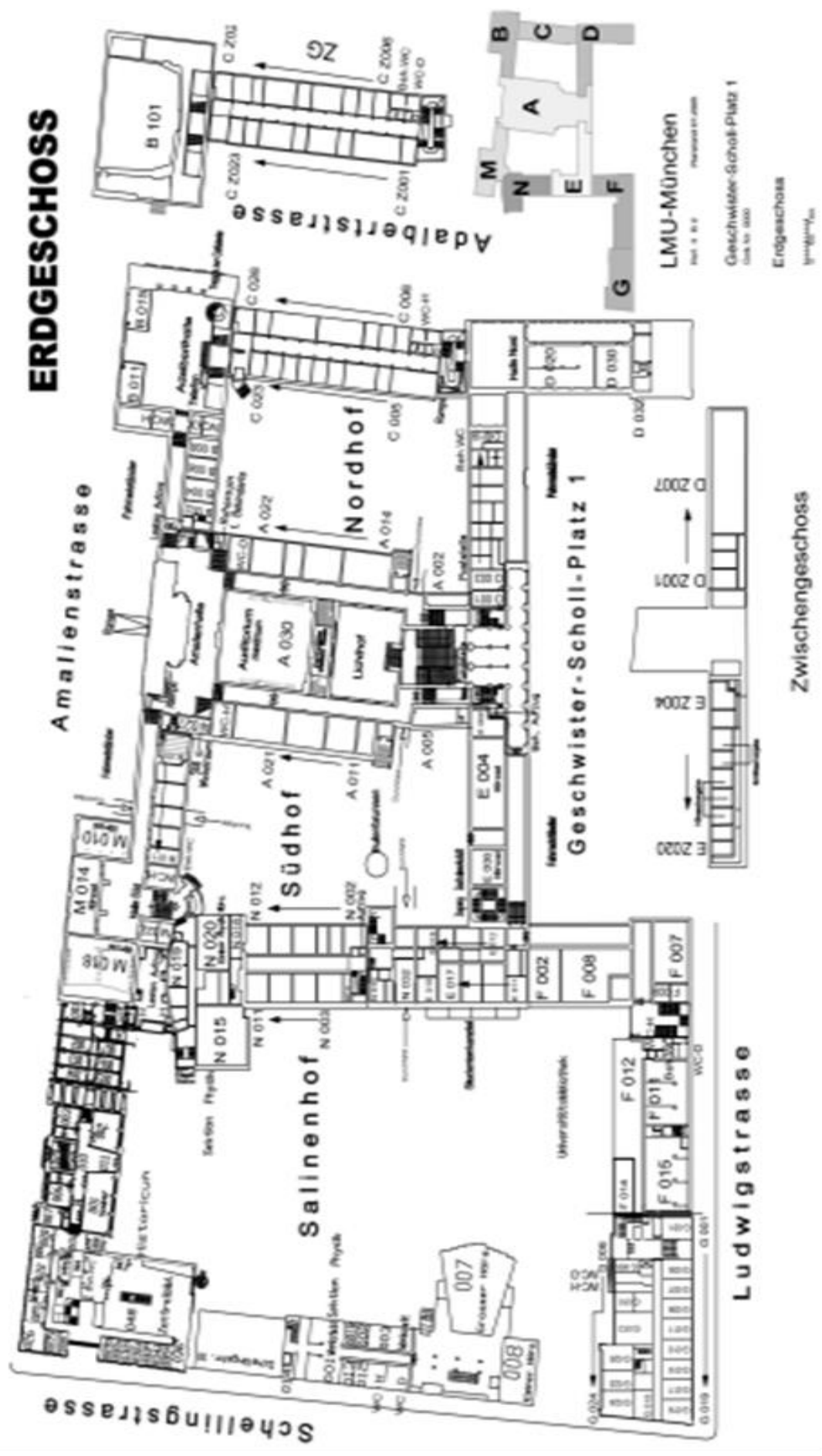
Edmund-Rumpler-Str. 9–13 (4a)



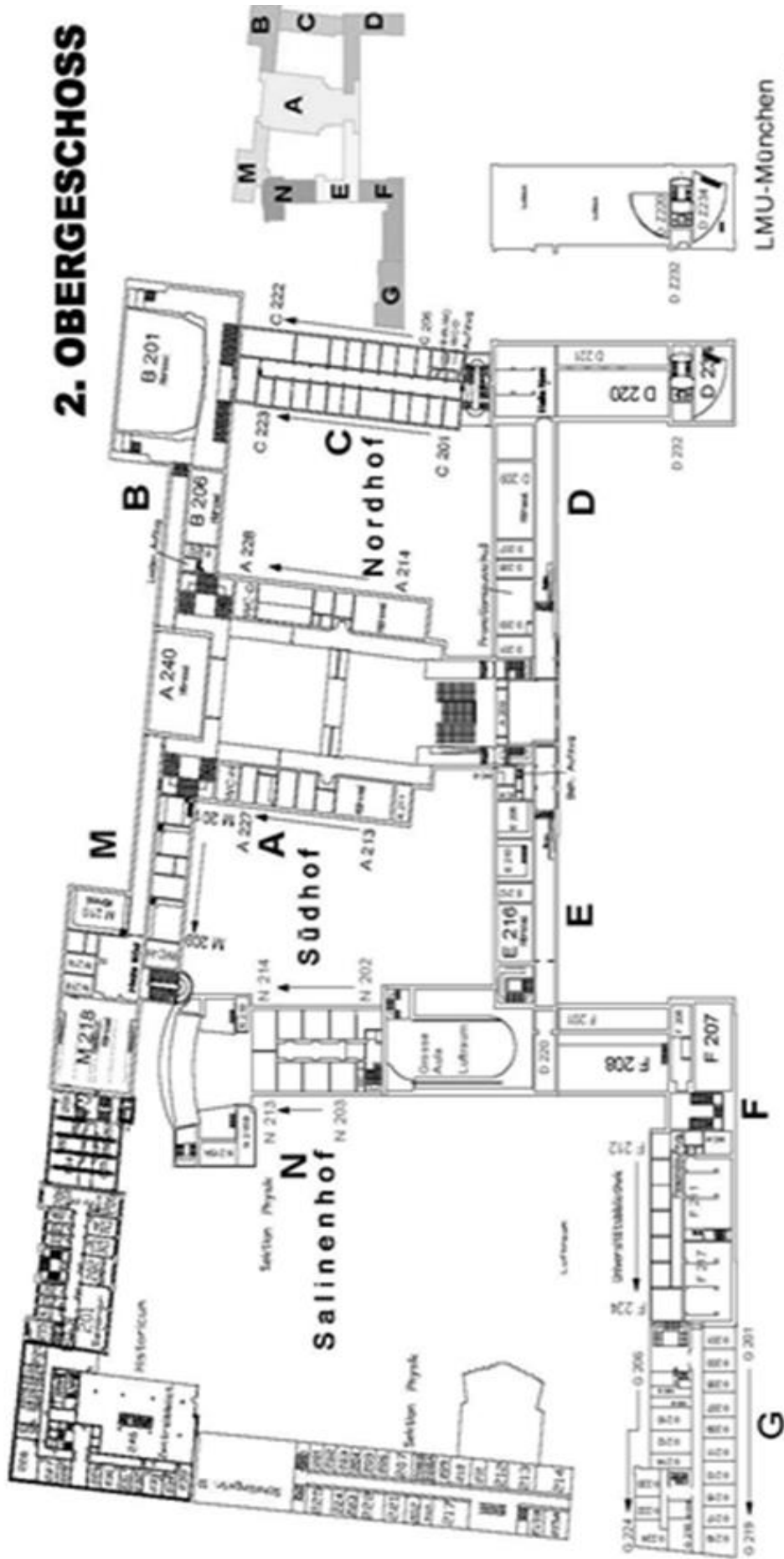
Weitere Lagepläne finden Sie unter [http://www.uni-muenchen.de/ueber die_lmu/standorte/lageplaene/index.html](http://www.uni-muenchen.de/ueber_die_lmu/standorte/lageplaene/index.html).

Übersicht der Seminarräume/Hörsäle mit einer Infrarot-Höranlage für hörbehinderte Personen

| Liegenschaft / Ort | Bezeichnung Seminarraum/Hörsaal |
|------------------------|---------------------------------|
| Amalienstraße 73A | 211 |
| Geschw.-Scholl-Platz 1 | A 030 Audi Max |
| | B 006/B 101/B 201 |
| | E 120 Große Aula |
| Prof.-Huber-Pl. 2 | V 002/V 005 |
| | W 101/W 201/W 401 |
| Theresienstraße 39 | B 051/B 052 |



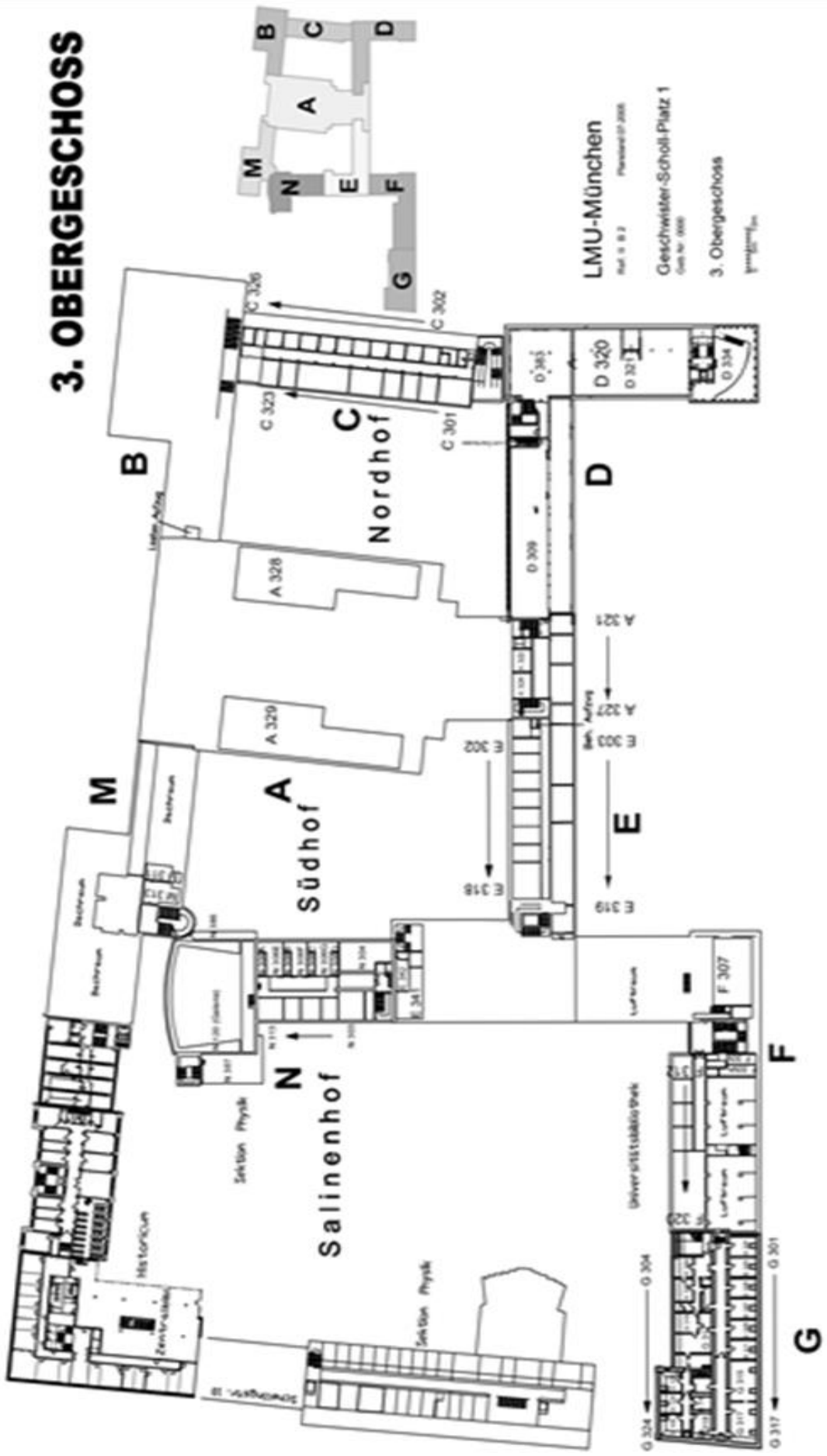
2. OBERGESCHOSS



LMU-München
 Postfach 25 00 00
 Geschwister-Schubert-Platz 1
 80539 München

2. Obergeschoss

3. OBERGESCHOSS



12 Abkürzungsverzeichnis

| | | |
|-----------|---|------------------------|
| [...] | gekürzter Kommentar | |
| EG | Erdgeschoss | |
| HG | Hauptgebäude (Geschwister-Scholl-Platz 1) | |
| HS | Hörsaal | |
| IT | Informationstechnik (Information Technology) | |
| LSF | Lehre Studium Forschung (Veranstaltungs- Management-System LMU) | |
| LV | Lehrveranstaltung | |
| MVHS | Münchner Volkshochschule | |
| MZIS | Münchner Zentrum für Islamstudien | |
| N. N. | nomen nominandum (Ausführende Person | steht noch nicht fest) |
| PDF-Datei | Portable Document Format (Dateiformat) | |
| Rg. | Rückgebäude | |
| SIS | Studien-Informations-Service | |
| SoSe | Sommersemester | |
| StaBi | Bayerische Staatsbibliothek | |
| SWS | Semesterwochenstunden (Anzahl der Stunden (à 45 Minuten) pro Woche während der Vorlesungszeit) | |
| UB | Universitätsbibliothek | |
| USM | Universitäts-Sternwarte München | |
| WiSe | Wintersemester | |
| ZS | Zentrum Seniorenstudium | |

Lehrpersonenverzeichnis

A

| | |
|----------------------------|--------|
| Adamec Jiri..... | 61 |
| Adamson Peter Scott..... | 69 |
| Anapliotis Anargyros | 48, 53 |
| Aris Marc-Aeilko..... | 104 |
| Athanasίου Stefanos..... | 54 |

B

| | |
|------------------------------|--------|
| Backhaus Knut | 47 |
| Badawia Tarek..... | 43 |
| Balme Christopher | 68 |
| Beck Jacob..... | 93 |
| Bedford-Strohm Heinrich..... | 104 |
| Benga Daniel | 54 |
| Berkmann Burkhard | 52 |
| Bertogg Ariane | 90 |
| Bielfeldt Ruth..... | 73 |
| Bischof Franz Xaver | 20 |
| Blöser Claudia | 69 |
| Böhm Christian..... | 93 |
| Brack-Werner Ruth | 98 |
| Bräuer Harry | 41 |
| Braun Dieter..... | 94, 95 |
| Brüderl Josef | 90 |
| Brunckhorst Hans-Dieter..... | 33 |
| Buchalla Gerhard | 96 |
| Bücheler Gebhard | 58 |
| Buchheim Thomas..... | 70 |
| Burgmayer Claudia..... | 39, 40 |
| Burioni Matteo | 66 |
| Burkhard Mirjam..... | 42 |
| Burkhardt Julia | 63 |

C

| | |
|------------------------|----|
| Costa-Hölzl Luisa..... | 88 |
| Cuckovic Boris..... | 66 |

D

| | |
|-----------------------|----|
| Daniel Annabell | 22 |
|-----------------------|----|

| | |
|------------------------------|----|
| Daniels Tobias | 64 |
| Diefenbach Sarah | 71 |
| Döring Tobias | 86 |
| Dresler Nastasja | 21 |
| Düdder-Lechner Désirée | 38 |
| Dürr Eva Maria | 40 |
| Dürr Susanne..... | 88 |
| Duschinger Sophie | 89 |

E

| | |
|------------------------|-----|
| Eberhardt Verena | 56 |
| Eckbauer Franz | 41 |
| Eckert Thomas..... | 72 |
| Enard Wolfgang..... | 101 |
| Evers Meindert..... | 29 |
| Ewers Hans-Heino..... | 78 |

F

| | |
|--------------------------|--------|
| Falkai Peter | 23 |
| Fleischmann Andreas..... | 99 |
| Frank Wolfgang | 100 |
| Frau Robert | 58 |
| Frey Dieter | 22 |
| Frey Erwin..... | 96 |
| Frischlich Lena | 91 |
| Fröhlich Romy | 92 |
| Fuchs Franz..... | 28, 29 |
| Fuhrer Therese..... | 82 |

G

| | |
|------------------------------|--------|
| Gäde Gerhard | 48 |
| Geigenberger Peter | 100 |
| Gelhard Dorothee | 30 |
| Glaser Markus | 59 |
| Gödl-Hanisch Isabel | 61 |
| Goslich Roswitha | 34 |
| Gottschling Marc..... | 100 |
| Götz Irene..... | 76 |
| Greindl Gabriele | 24, 36 |
| Grill Bernhard..... | 89 |
| Grill Oliver | 79 |
| Grimm-Stadelmann Isabel..... | 61 |
| Gross Martin..... | 89 |

| | |
|-----------------------|-----|
| Grothe Benedikt | 101 |
| Gruen Daniel | 21 |

H

| | |
|---------------------------------|---------|
| H. Jung Heinrich | 98 |
| Haack Michael | 96 |
| Hacisalihoglu Mehmet | 75 |
| Haensch Anna-Carolina | 93 |
| Häfner Gerd | 46, 47 |
| Haltern Ulrich | 58 |
| Hartenstein Friedhelm | 56, 104 |
| Hartmann Peter Claus | 24 |
| Hasdenteufel Peter | 103 |
| Haszprunar Gerhard | 23 |
| Haug Christine | 78 |
| Heim Manfred | 47 |
| Helfrich Arno | 41 |
| Hellgardt Ernst | 29 |
| Hengerer Mark | 64 |
| Herz Andreas | 101 |
| Heß Martin | 99, 100 |
| Heuberger Stephan | 27, 44 |
| Heumann Christian | 61 |
| Hilkes Peter | 84 |
| Hoffmann Friedhelm | 74 |
| Höfig Verena | 80 |
| Hofmann Christian | 59 |
| Högl Martin | 59 |
| Hölscher Thomas | 36 |
| Holzberg Niklas | 31 |
| Holzer Irene | 20 |
| Höpflinger Anna-Katharina | 57 |
| Hopfner Karl-Peter | 97 |
| Höppe Peter | 94 |
| Hoppe Stephan | 67 |
| Höppe, Peter | 44 |
| Huber Michael | 48 |

J

| | |
|---------------------------|----|
| Jansen Christoph | 93 |
| Jimenez Enrique | 21 |
| Jirousek Jan | 84 |
| Junker-Richard Abbo | 57 |

K

| | |
|------------------------------|--------|
| Kadereit Gudrun..... | 98 |
| Kaplony Andreas | 45, 75 |
| Keppler Oliver | 23 |
| Kersten Jens | 58 |
| Kiel Ewald..... | 72 |
| Kirchhoff Anne | 31, 33 |
| Kisel Doron..... | 43 |
| Klein Christoph..... | 42 |
| Klinke Harald..... | 66 |
| Knöppler Thomas | 56 |
| Kölbel Ralf | 58 |
| Kolta Kamal Sabri..... | 61 |
| Kopp Stefan..... | 51 |
| Köppl-Bodenstein Birgit..... | 60 |
| Kozlowski Nina..... | 84 |
| Kretschmer Tobias | 58 |
| Kreuter Frauke | 93 |
| Küfmann Carola..... | 102 |
| Kugler Katharina | 71 |
| Kurz Carolin | 20 |
| Kurz Heidrun..... | 24 |

L

| | |
|-------------------------|-----|
| Langnas Steven | 52 |
| Lasinger Wolfgang | 88 |
| Ledderose Patrick..... | 80 |
| Lehnert Lukas..... | 103 |
| Lehnert Martin | 77 |
| Lenz Christian | 67 |
| Lepsius Susanne..... | 57 |
| Leslie Michael | 27 |
| Levin Christoph | 104 |
| Liedl Tim | 45 |
| Liess Kathrin | 56 |
| Lindner Christina..... | 86 |
| Lörcher Bettina..... | 42 |
| Lorenz Stephan | 57 |
| Ludwig Ralf-Peter..... | 102 |

M

| | |
|------------------|----|
| Maier Hans | 20 |
|------------------|----|

| | |
|-----------------------------------|------------|
| Malgorzata Zemla..... | 83 |
| Mandrella Isabelle | 50, 51 |
| Marr Carsten | 24 |
| Martin Dietmar | 97 |
| Mauerer Ilse | 34 |
| Mauh Christof..... | 85 |
| Mayer Bernhard | 94 |
| Mayer-Tasch Peter Cornelius | 32 |
| Mayr Doris..... | 23 |
| Mehltretter Florian | 82 |
| Meier Claudia | 97 |
| Meinhardt Jörg | 71 |
| Meiser Anna | 22, 77 |
| Melzer Gudrun | 77 |
| Merkle Stefan | 81, 82 |
| Merlan Aurelia..... | 86, 87, 88 |
| Merz Johannes | 65 |
| Metzler Dirk..... | 99 |
| Metzner-Nebelsick Carola | 73 |
| Meyen Michael | 92 |
| Montserrat Varella Navarro..... | 87 |
| Mukhanov Viatcheslav..... | 95 |
| Müller Augustinus | 46 |
| Mumm Peter-Arnold..... | 78 |

N

| | |
|-----------------------------------|----|
| Nicolosi Riccardo | 83 |
| Nikolakopoulos Konstantinos | 53 |
| Nowak Helge | 85 |

O

| | |
|---------------------|--------|
| Oelke Harry | 54, 55 |
| Otto Adelheid | 73 |
| Otto Ulf..... | 68 |

P

| | |
|--------------------------|----|
| Pamp Oliver..... | 88 |
| Paulus Markus..... | 43 |
| Peri Annamaria..... | 81 |
| Pernecky Robert | 20 |
| Peyser-Kreis Pamela..... | 37 |
| Pezzoli-Olgiati | 55 |

| | |
|---------------------------|--------|
| Pfisterer Ulrich | 104 |
| Philipp Stockhammer | 73 |
| Plötz Evelyn | 97 |
| Pogarell Oliver | 20, 23 |
| Pongratz Julia | 102 |
| Popp Monika | 102 |
| Potrafke Niklas | 61 |
| Prade-Weiss Juliane | 85 |
| Primavesi Oliver | 81 |

R

| | |
|-------------------------------------|--------|
| Raabe Rainald | 25, 37 |
| Raithel Thomas | 64 |
| Ranoutsaki Chryssoula | 76 |
| Rapp Christof | 70 |
| Rathert Wolfgang | 67 |
| Reichart Bruno | 22 |
| Reizenstein-Ronning Christian | 62 |
| Renner Andreas | 66 |
| Rieger Diana | 91 |
| Riehl Claudia | 79 |
| Roidl Andreas | 97 |
| Rossmann Constanze | 21, 91 |
| Rüffer Martina | 32 |
| Rusakov Alexey | 58 |
| Rynkiewicz Kazimierz | 69 |

S

| | |
|------------------------------|----|
| Saake Irmhild | 90 |
| Sachs Ivo | 95 |
| Sahana Udupa | 76 |
| Saliger Frank | 58 |
| Schambeck Mirjam | 43 |
| Schärtl-Trendel Thomas | 49 |
| Scheding Paul | 73 |
| Scheipl Fabian | 93 |
| Schick Hartmut | 67 |
| Schiltz Kolja | 58 |
| Schimke Sarah | 79 |
| Schlegel Andreas | 40 |
| Schmidt Josef M. | 62 |
| Schober Vivien | 37 |
| Schollmeyer Georg | 93 |

| | |
|----------------------------------|--------|
| Scholz Nora | 85 |
| Schönherr-Mann Hans-Martin | 20, 89 |
| Schröder Bianca-Jeanette..... | 80 |
| Schulz Regine..... | 74 |
| Schulze Ilona | 78 |
| Schütz Peter | 48 |
| Schütz-Bosbach Simone..... | 71 |
| Schütze Alexander..... | 74 |
| Schwaiger Manfred | 58 |
| Sciuk Christian | 60 |
| Seifert Josef Maria..... | 70 |
| Siegelin Dorothée..... | 25 |
| Sittner Gernot..... | 30 |
| Söding Ulrich | 66 |
| Soffel Heinrich..... | 21, 33 |
| Specht Gregor | 87 |
| Spitschan Manuel..... | 23 |
| Stecher-Letsch Barbara..... | 24 |
| Stegherr Marc | 81 |
| Stegmann Olaf..... | 104 |
| Stenke Karin | 60 |
| Stober Jörg | 95 |
| Stubenrauch Bertram | 48, 49 |
| Sturkenboom Ilse | 67 |
| Susak Mara..... | 72 |
| Syed Renate..... | 30 |

T

| | |
|-------------------------|-----|
| Tenzer Helene | 21 |
| Terhoeven Petra | 20 |
| Thurau Stephan..... | 24 |
| Thurley Kay | 101 |
| Turner Martin..... | 51 |
| Tippelt Rudolf..... | 42 |
| Trapp Oliver | 97 |
| Traut Stephan..... | 58 |
| Twardawski Mathias..... | 71 |

U

| | |
|--------------------------|----------------|
| Ullmann Martina | 74 |
| Unterburger Klaus..... | 21 |
| Unterreitmeier Hans..... | 29 |
| Urbanczik Wolfgang..... | 20, 25, 26, 38 |

| | |
|---------------------------------|--------|
| Urquiola Alberto Tiburcio | 75 |
| Usmari Stefano | 82, 83 |

V

| | |
|--------------------------|-----|
| van Baal Marco | 60 |
| Van Ess Hans | 104 |
| Veith Werner | 50 |
| Viehweger Martin | 59 |
| Vogel Arwed | 35 |
| Vogt Markus | 50 |
| Vollandt Ronny | 75 |
| Vossenkuhl Wilhelm | 22 |

W

| | |
|---------------------------|------------|
| Wagendorfer Martin | 63 |
| Wagner Meike | 68 |
| Wallraff Martin | 55, 104 |
| Weber Margit | 52 |
| Weigand Katharina | 39 |
| Weinfurter Harald | 94, 96 |
| Weingart Kristin | 104 |
| Weiß Dieter | 65 |
| Weiß Elisabeth | 98 |
| Weiss Elisabeth | 32, 42, 44 |
| Weller Ingo | 60 |
| Wengeler Martin | 20 |
| Wenz Gunther | 23, 104 |
| Wessel Katri Annika | 80 |
| Wilczek Bartosz | 92 |
| Wildner Gerhild | 23 |
| Winder Gordon | 102 |
| Wirsing Martin | 21 |

Y

| | |
|-------------------------|----|
| Yefimenko Adelina | 27 |
|-------------------------|----|

Z

| | |
|-----------------------------|----|
| Zenk Heribert | 93 |
| Zerdoner Caladan Anze | 98 |
| Zetti Daniela | 65 |
| Zwenger Thomas | 28 |

Notizen

Notizen



Münchner
Volkshochschule

Mit Erfahrung Neues Lernen

Die Senioren Volkshochschule bietet Ihnen mit jährlich über 1600 Kursen und Einzelveranstaltungen ein breites Spektrum an Weiterbildungsmöglichkeiten in den Bereichen:

- Mensch, Gesellschaft, Politik
- Kultur, Kunst, Kreativität
- Gesundheit, Ernährung und Kochkultur
- Computer und Internet
- Fremdsprachen

Lernen Sie ohne Leistungsdruck und in Ihrem Tempo mit erfahrenen Dozentinnen und Dozenten. Vertiefen Sie z. B. Ihre Computer- und Internetkenntnisse, um Ihre Recherche zu erleichtern oder Office-Programme noch effektiver zu nutzen.

Unser Sprachangebot umfasst alle gängigen europäischen Fremdsprachen wie Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch, aber auch seltener gelernte Sprachen wie Latein oder Russisch.

In unseren Seminaren oder Vorträgen aus den Bereichen Gesellschaft, Politik oder Kunstgeschichte besteht die Möglichkeit, in ein neues Thema einzusteigen oder Ihre Wissensbasis zu vertiefen.

Entdecken Sie neue Perspektiven und Lernziele für sich, erhalten Sie neue Impulse durch vielfältige Aktivitäten mit Gleichgesinnten - lernen Sie mit- und voneinander.

Das Team der Senioren Volkshochschule berät Sie gerne!

Information und Anmeldung unter der Telefonnummer (089) 48006-6567/-6568 oder im Internet unter www.mvhs.de.

ANZEIGE MUG